



TRUCKS & DETAILS



ANDROID APP ON
Google play



Erhältlich im
App Store

QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

Im Test: The Beast II von RC4WD Bestialisch

Im Test
Was gibt's Neues
bei der brixlcontrol?

Baubericht
Löschfahrzeug
auf Tamiya-Basis

Ausprobiert
Montage eines
ScaleDRIVE-Diffs



Big King XXL
Dickie-Tamiyas
Grand Hauler im Test



Magicbus

Eigenbau: Wohnmobil aus Kupferblech

Ausgabe 5/2015 • 17. Jahrgang
September/Oktober 2015
D: € 6,90
A: € 7,70 • CH: sFr 10,90
NL: € 8,75 • L: € 8,20



4 194829 006902

WEDICO - CHAMPIONS



**Erleben Sie die Wirklichkeit
im Maßstab 1:14,5**



Bagger CAT 345 D LME

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3120 – 1:14.5

Länge/Length ca. 810 mm app. 31.89"
Breite/Width ca. 240 mm app. 9.45"
Höhe/Height ca. 247 mm app. 9.72"
Spurbreite/Track ca. 240 mm app. 9.45"
Gewicht/Weight ca. 13,0 kg app. 28.6 lb

DUMPER CAT 740

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3110 – 1:14.5

Länge/Length ca. 745 mm app. 29.33"
Breite/Width ca. 234 mm app. 9.29"
Höhe/Height ca. 253 mm app. 9.96"
Spurbreite/Track ca. 185 mm app. 7.28"
Gewicht/Weight ca. 10,7 kg app. 25.6 lb

Radlader CAT 966 G II

Komplettbausatz Artikel-Nr. 3103 – 1:14.5

Länge/Length ca. 612 mm app. 24.09"
Breite/Width ca. 211 mm app. 8.31"
Höhe/Height ca. 250 mm app. 9.84"
Spurbreite/Track ca. 158 mm app. 6.22"
Gewicht/Weight ca. 7,7 kg app. 17.0 lb

© 2011 CATERPILLAR
CAT, CATERPILLAR, their respective logos, „CATERPILLAR Yellow“ and „CATERPILLAR Corporate Yellow“, as well as corporate and product identity used herein, are trademarks of CATERPILLAR and may not be used without permission.

© 2011 WEDICO
WEDICO, along with its design marks is a trademark of WEDICO GmbH



WEDICO Truck & Construction Models GmbH

Hünefeldstr. 74 • 42285 Wuppertal • Tel.: +49 202 26 60 00 • email@wedico.de • www.wedico.de



In Amerika ...

... gibt es ein geflügeltes Wort, um Dinge von besonders großen Ausmaßen zu beschreiben: Texas style. Ist die Portion im Diner mal wieder ganz besonders üppig oder das Steak vom Barbecue eher XXL als XL ausgefallen, dann wird der Vergleich mit dem – nach Alaska – in puncto Fläche zweitgrößten US-Bundesstaat bemüht. Und an genau diesen Ausspruch musste ich denken, als ich auf der Spielwarenmesse 2015 das erste Mal den neuen Grand Hauler von Tamiya sah.

Mit einer Länge von stolzen 692 Millimetern überragt er die 2014er-Neuheit Freightliner Cascadia Evolution um immerhin 44, den artverwandten Big King sogar um 92 Millimeter. Europäische Zugmaschinen wie der Mercedes-Benz Actros mit einer Länge von 458 Millimeter wirken daneben – konstruktionsbedingt – fast wie aus dem Maßstab gefallen. Was „der Lange“ so alles drauf hat und wie sich der Grand Hauler auf dem Parcours schlägt, darüber berichtet Martin Tschöke ausführlich ab Seite 74.

In puncto Einwohnerzahl muss sich der „Lone Star State“ im Vergleich mit den anderen US-Bundesstaaten übrigens Kalifornien geschlagen geben. Im „Golden State“ wiederum ist RC4WD zu Hause, das als eines der wenigen nicht-europäischen Unternehmen hierzulande erfolgreich in der Funktionsmodellbauszene agiert. Unser Autor Arnd Bremer hat sich mit The Beast II dessen aktuellen 6x6 Offroad-Truck ganz genau angesehen und stellt das mit 617 Millimeter Länge im Übrigen ebenfalls recht eindrucksvolle Modell in der Titelgeschichte dieses Hefts ab Seite 10 vor.

Egal wohin es Sie in der Urlaubssaison diesen Jahres verschlägt oder schon verschlagen hat, ob in die USA, an den Wörthersee oder nach „Balkonien“: Ich wünsche Ihnen einen fantastischen Modellbau-Sommer und viel Spaß bei der Lektüre von **TRUCKS & Details** 5/2015.

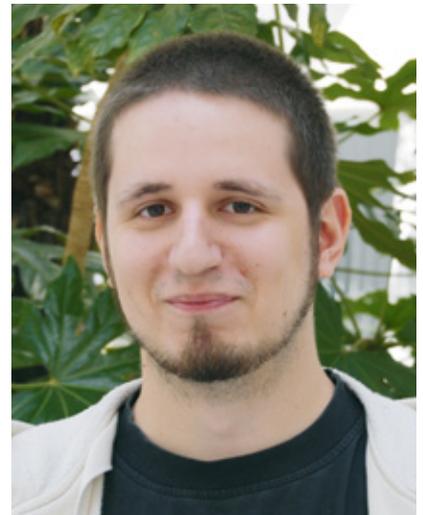
Jan Schönberg

Jan Schönberg
Chefredakteur **TRUCKS & Details**

FÜR TRUCKS & Details ...



... hat Fachredakteur Christian Iglhaut der aktuellen brixlcontrol-Generation auf den Zahn gefühlt.



... hat Kevin Klatt die Konsolen-Variante des erfolgreichen Landwirtschaftssimulators ausprobiert.



... hat Dr. Marc Sgonina die Highlights der nächsten modell-hobby-spiel im Oktober 2015 zusammengestellt.

MODELLE

- » 10 Im Test: The Beast II von RC4WD
- » 26 Universallöschfahrzeug mit Tamiya-Komponenten
- 32 Eigenbau: Chemie-Chassis light nach Fliegl-Vorbild
- » 42 Wohnmobil in 1:14: Magicbus aus Kupferblech
- 66 Eigenbau: Seitenstapler in 1:14,5
- » 74 Big King XXL: Tamiyas Grand Hauler im Test

TECHNIK

- » 24 Schrauben nach Zahlen: Montage eines ScaleDRIVE-Diffs
- 30 Im Test: Begrenzungsleuchten von Carson
- » 58 Bluetooth reloaded: Was gibt's Neues bei der brixlcontrol
- 72 Produkt-Tipp: Reifen und Felgen von RC4WD

SZENE

- 22 Vorschau: modell-hobby-spiel 2015
- 56 Wildcard für das Roadworker-Team
- 70 Produkt-Tipp: Landwirtschafts-Simulator für Game-Konsolen

STANDARDS

- 03 Editorial
- 06 News
- 18 Markt
- 40 TRUCKS & Details-Shop
- 50 Spektrum
- 55 Fachhändler vor Ort
- 78 Shop: Nachbestellung
- 82 Impressum/Vorschau

» Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

**66****Ein schräger Typ
Seitenstapler als Fernsehstar**

Die Idee zum Nachbau eines Seitenstaplers als Modell hatte unser Autor Hans-Joachim Taeniges schon lange. Doch erst als der TV-Sender DMAX an ihn herantrat, wurde der Plan Realität.





42

Magibus International Harvester aus Kupferblech

Kennt eigentlich jemand diesen guten Film? Für mich ein Meilenstein der Filmgeschichte, für andere ein relativ unbekanntes Werk von Sean Penn. Die abenteuerliche Geschichte „Into the Wild“ über Christopher McCandless, der als Aussteiger sein jähes Ende im Magicbus in der Wildnis von Alaska fand, hat mich unglaublich fasziniert. Und da ich nicht nur auf gute Filme, sondern auch auf Truck-Wohnmobile abfare, reifte in mir der Wunsch diesen Magicbus nachzubauen.



58

Bluetooth reloaded Was gibt's Neues bei der brixlcontrol

Seit gut zehn Jahren behauptet sich das einst als ambitionierte Selbstversorgung begeisterter Elektroniker und Modelltrucker entstandene brixl-System auf dem Markt. Was man damals nicht für möglich gehalten hätte: Es hat eine neue Gattung von Funktionsfernsteuerungen begründet. Fast ein Jahrzehnt nach dem ersten Bericht hat Autor Christian Iglhaut dem aktuellen brixlcontrol-Modell auf den Zahn gefühlt.

32

Gefahrgut Chemie-Chassis light nach Fliegl-Vorbild

Beim Truckmodellbau hat sich Autor Thomas Berens der Nachbildung des Transportwesens verschrieben. Sein erstes Modell war das Containerchassis des Typs S.CF STRAIGHT 20 Fuß in 1:14,5 der Firma Schmitz Cargobull. Doch nun war es an der Zeit, etwas Neues auf die Räder zu stellen: das Chemie-Chassis light der Firma Fliegl.





Neuer Service

Ripmax übernimmt Futaba-Vertrieb

Im Mai dieses Jahres vereinbarten die Unternehmen Futaba und Ripmax Limited, dass Ripmax mit sofortiger Wirkung den Futaba-Vertrieb übernehmen sollte. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Produkte des Fernsteuerspezialisten durch das mittlerweile insolvente Unternehmen robbe Modellsport vertrieben. Yoichi Yamamoto, Futabas General Manager, erklärte: „Wir sind mit der Wahl von Ripmax als neuem Vertriebspartner nach robbes Insolvenz hochofret. Wir weisen eine fast 50-jährige Zusammenarbeit auf und sind daher überzeugt, dass Ripmax den von englischen Kunden gewohnten hohen Customer-Service-Standard auch für robbes ehemaligen Kundenstamm bereitstellen wird.“ Anfang Juli teilte Ripmax mit, dass die neue Service- und Vertriebsstelle R/C Service & Support Ltd. mit Standort in Pforzheim eingerichtet wurde. Reparaturen werden dort von erfahrenen Futaba-Mitarbeitern durchgeführt. Internet: www2.ripmax.net



R/C Service & Support Ltd. vertreibt und repariert seit Kurzem Futaba-Produkte



QR-Code scannen und die kostenlose News-App von TRUCKS & Details installieren.

The Next Level

Crowdfunding von Verkerk Modelbouw

Verkerk Modelbouw hat sein Crowdfunding zur Finanzierung des ersten kompletten Verkerk-Modells – ein Volvo FH16 750 im Maßstab 1:14 – gestartet. Zum Start des Projekts „The Next Level“ können Kunden das Modell zum Vorzugspreis von 799,- Euro statt 859,- Euro vorbestellen und so ihren Teil zum Gelingen des Crowdfundings beitragen. Das detaillierte Chassis aus mit Glasfaser verstärktem Kunststoff sowie die vollständige Kabinenkarosserie aus weißem ABS-Kunststoff mit verchromten Teilen sind nur einige Details des hochwertigen Modells. Nicht enthalten sind Steuerservos, Geschwindigkeitsregler und Fahrakkus. Um das Projekt zu realisieren, müssen 850 Bausätze bestellt werden. So kann der Zielbetrag von 679.150,- Euro erreicht werden. Sollte sich „The Next Level“ nicht realisieren lassen, erhalten alle Käufer ihr Geld zurück. Der aktuelle Stand des Crowdfundings kann in Prozent auf der Internetseite www.verkerk-modelbouw-volvo.com eingesehen werden.

Die Produktion eines Volvo FH16 750-Modells im Maßstab 1:14 will Verkerk Modelbouw über ein Crowdfunding finanzieren



Zum Tag der offenen Tür gibt es auf dem Firmengelände von THS Truckmodelle einiges zu erleben

Tag der offenen Tür

THS Truckmodelle lädt ein

Zu einem Tag der offenen Tür lädt THS Truckmodelle am 12. September von 10 bis 17 Uhr auf das Firmengelände ein. Neben der Besichtigung der Produktions- und Ausstellungsräume können die Besucher Modelle testen und Vorführungen beiwohnen. Der Firmen-Parcours wurde vergrößert und Interessierte können auch ihre eigenen Modelle mitbringen. Auch die benachbarte Baufirma Goldbach-Bau wird sich an der Veranstaltung mit einigen Attraktionen beteiligen. Internet: www.ths-truckmodelle.de

SCALEDRIVE

POWERED BY SCALEART



ScaleART
1000%RT

Mit dem ScaleDRIVE Zubehör lassen sich alle LKW Modelle der Hersteller Tamiya®, Wedico® und Bruder® kostengünstig upgraden. Die hochwertigen Komponenten bieten ein hervorragendes Preis / Leistungsverhältnis. Alle Komponenten passen Plug- and Play in alle Tamiya Modelle




www.alles-rund-ums-hobby.de
alles-rund-ums-hobby.de

rc-drones

Neues Heft für Multikopter-Fans



Die Pflichtlektüre für alle, die in den Multikopter-Modellsport einsteigen wollen

rc-drones einen Überblick über Zubehör und präsentiert eine Reihe fundierter Grundlagenartikel. Für alle, die sich für das Thema RC-Drohnen interessieren, ist **rc-drones** eine Pflichtlektüre, mit der keine Fragen offen bleiben. Das Digital-Magazin ist für nur 2,99 Euro in der kostenlosen **RC-Heli-Action-Kiosk-App** erhältlich. Diese steht für das Android- und iOS-Betriebssystem sowie als Browserversion zur Verfügung. Alle Informationen gibt es im Internet unter www.rc-drones.de

Multikopter boomen – und auch viele Funktionsmodellbauer interessieren sich für die faszinierenden Fluggeräte. Doch der Markt für diese Modelle und das Zubehör ist riesig, sodass man leicht den Überblick verlieren kann. Damit dies nicht passiert, stellt das neue Digitalmagazin **rc-drones** auf über 200 Seiten die zwölf besten Kopter für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis, für Fotografen, Filmemacher und Technikbegeisterte ausführlich vor. Ergänzt werden die spannenden Testberichte durch eine 28 Seiten umfassende Marktübersicht mit 40 aktuellen Drohnen. In ihr finden sich neben Spaßkoptern für den kleinen Geldbeutel auch Modelle für professionelle Anwendungen. Zudem gibt

Sammlertreffen

Sondermodell im Schuco-Werk

Schuco lädt am 31. Oktober 2015 zum Sammlertreffen in die Werkstraße 1 nach Fürth ein. Neben der Möglichkeit hinter die Kulissen zu blicken, wird es eine Tauschbörse geben. Der Eintrittspreis von 15,- Euro beinhaltet ein in der Exklusivfarbe „grau“ gehaltenes Piccolo-Sondermodell. Um Anmeldung über die E-Mail-Adresse sammlertreffen@schuco.de wird gebeten. Internet: www.schuco.de



Auf dem Sammlertreffen im Schuco-Werk wird im Eintrittspreis ein Piccolo-Sondermodell enthalten sein

Los geht's

Servonaut HS-12 wird ausgeliefert



Servonaut-Handsender HS-12 von tematik

Der Servonaut-Handsender HS-12 von tematik ist nun in der Auslieferung. Gemäß der Reihenfolge der eingegangenen (Vor-)Bestellungen werden nun alle Kunden mit dem mit Spannung erwarteten, ersten komplett eigenen tematik-Sender versorgt.

Nachfolgelösung

Europäischer Kyosho-Vertrieb geschaffen

Die Produkte von Kyosho werden hierzulande künftig durch Kyosho Europe vertrieben. Das gab die japanische Firmenzentrale Anfang Juli bekannt. Demnach sollen Vertrieb und Service nun durch einen Zusammenschluss der bisherigen Kyosho-Distributoren in Frankreich, Großbritannien und Italien unter anderem auch für den deutschen Markt umgesetzt werden. Ab wann die Produkte in Deutschland erhältlich sein werden und wie die Distribution hier genau ablaufen wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Nach der Insolvenz der Firma robbe Modellsport, die erst vor etwa einem Jahr Kyosho Deutschland übernommen hatte, war bislang unklar, ob die Produkte des japanischen Traditionsunternehmens auch in Zukunft über den hiesigen Fachhandel erhältlich sein werden. Internet: www.kyosho-europe.com



Kyosho-Produkte werden künftig durch Kyosho Europe vertrieben

**Bis Ende August für 386€
vorbestellen und 10% Rabatt sichern!**

Lieferbar vs.l. ab 1.9.2015. Angebot gilt nur für Privatkunden.

COMVEC
commercial vehicle scale models



100% Metall: Stahl, Edelstahl, Neusilber, Aluminium

100% beladbar: Türen 270° schwenkbar, voll funktionsfähige Türverschlüsse, abnehmbares Dach

100% individuell: offiziell lizenziertes Design von Hamburg Süd® mit einzigartiger Seriennummer pro Container

100% Tamiya®-kompatibel in 1:14,5

tel.: 02323-2298085

www.comvec-modellbau.de

info@comvec-modellbau.de

 facebook.com/comvec.models

Bestialisch

Neuer 6x6 Offroad Truck von RC4WD

Von Arnd Bremer

Für einen alten Trucktrialer wie mich war nicht mehr viel im Portfolio von RC4WD. Der „Worminator“ und „The Beast“ waren ersatzlos aus dem Sortiment der Kalifornier gestrichen worden. Anscheinend wollte man sich auf das Kerngeschäft, Scaler und Crawler, beschränken. Eigentlich schade, da insbesondere der „Worminator“ mit seinen Schneckenachsen einen Einstieg in den RC-Truck-Trial zu einem annehmbaren Preis ermöglichte. „The Beast“ war für die meisten Wettbewerbe zu groß. Der Maßstab 1:10 wird nur im Ostrial gefahren. Umso mehr freute es mich, dass es wieder einen 6x6 Offroad Truck im Parcours-Maßstab gibt: The Beast II.

Beim genaueren Hinsehen im Internet-shop von RC4WD finden sich Bilder und technische Angabe zum Modell. Die Bilder zeigen einen Allrad-Lkw, der einem MAN mit gl nachempfunden ist. Auffällig ist, dass der Beast II an der Front einen Kühlergrill besitzt. Diesen gab es im Original nur bei

den Fahrzeugen, die für die US-Armee in Europa zum Einsatz kamen. Die Fahrzeuge wurden durchweg mit einem wassergekühlten V10-Dieselmotor angetrieben. Doch die Baureihe, bestehend aus M1001, M1002, M1013 und M1014, wurde als 8x8 gebaut. Hier weicht RC4WD etwas vom Vorbild ab.

Sei es drum, an keiner Stelle spricht der Hersteller davon, dass es sich um einen MAN handeln soll. Auf dem Kühlergrill prangt groß RC4WD, wo sonst die drei Buchstaben stehen würden. Wir wollen mal sehen, wie weit sich die Modellschmiede aus San Jose dem Vorbild aus Deutschland annähert.

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
zu der Digital-Ausgabe



Endzeit

„The Beast II“ kommt in einem düster bebilderten, nach Endzeit ausschauenden Karton. Darin finden sich drei Lagen Hartschaumstoff in dessen Aussparungen die Teile sicher verpackt sind. Die großen Teile, wie die Seitenkomponenten des Leiterrahmens, wurden von mir in Augenschein genommen: sehr schön, kein Grat, alles ganz glatt und edel. Eine Lage tiefer finden sich die Antriebsteile. Jedes hat eine einzelne Aussparung in der Verpackung. So kann beim Transport nichts aneinander schlagen und es können keine Kratzer entstehen. Unter der dritten Lage mit den Seitenteilen der Pritsche finden sich Räder, Reifen und verschiedene Luftpolstertüten. In diesen sind die Plastikteile an ihren Gussgittern zu finden. Entgegen meiner Erwartung sind die Komponenten nicht gefräst. Jede einzelne Tüte ist mit einem Aufkleber beschriftet. Diese Bezeichnung findet sich später in der Anleitung wieder. Letztere liegt in gebundener Form ebenfalls unten im Karton. Wer diese Anleitung nicht beim Bau beschmutzen möchte, dem bleibt der Weg über die Webseite. Dort steht das „Manual“ zum Download bereit. Die Anleitung ist 73 Seiten stark und in Englisch verfasst. Wobei dieses nicht wirklich eine Sprachbarriere darstellt, da die Anleitung klar bebildert ist. Einzig die Einschränkungen zum Gebrauch des Modells und die Garantievorgaben von RC4WD wären in Deutsch recht hilfreich.

Der Bau des 6x6 startet mit der Karosserie. Die entsprechenden Teile werden von ihrem Spritzbaum abgetrennt und von Graten befreit. Etwas verwundert hat mich die Farbe des Kunststoffs. Nicht weiß sondern zart hellblau – „a little shade of blue“ – zeigt sich das Plastik. Die Grundplatte der Fahrerkabine mit ihren Seitenteilen bildet den Anfang. Die Teile passen gut ineinander und die Kanten fluchten sauber. Es bleiben



Alles ist sicher verpackt und sauber gearbeitet

nur kleine Öffnungen, die gespachtelt und geschliffen werden. Nur kleine Änderungen bei der Reihenfolge in Bezug auf die Einpassung der Front müssen vorgenommen werden. Nachdem die mit Folie geschützten klaren Frontscheiben eingepasst sind, soll die Stirnseite an ihren Platz. Die Scheiben sollten nur provisorisch eingepasst werden. Man kommt später nicht mehr an die Schutzfolie, da alles fest verklebt wird. Ich habe mich entschieden, den nächsten Schritt vorzuziehen, da die Seitenteile die Front seitlich führen und somit die Mitte leichter zu finden ist. Der Bau der Fahrerkabine geht gut voran. Es gibt keine Überraschungen. Der Kunststoff und der verwendete Ruderer-Kleber harmonieren gut und bilden eine stabile Konstruktion. Am Heck der Kabine wurde zwischenzeitlich der Verschluss angeschraubt. Die hier zu verwendeten M3-Schrauben sind etwas zu kurz.

Dies stellt aber kein Problem dar, da hier ein Gewinde in den Kunststoff geschnitten werden konnte.

Lackierung

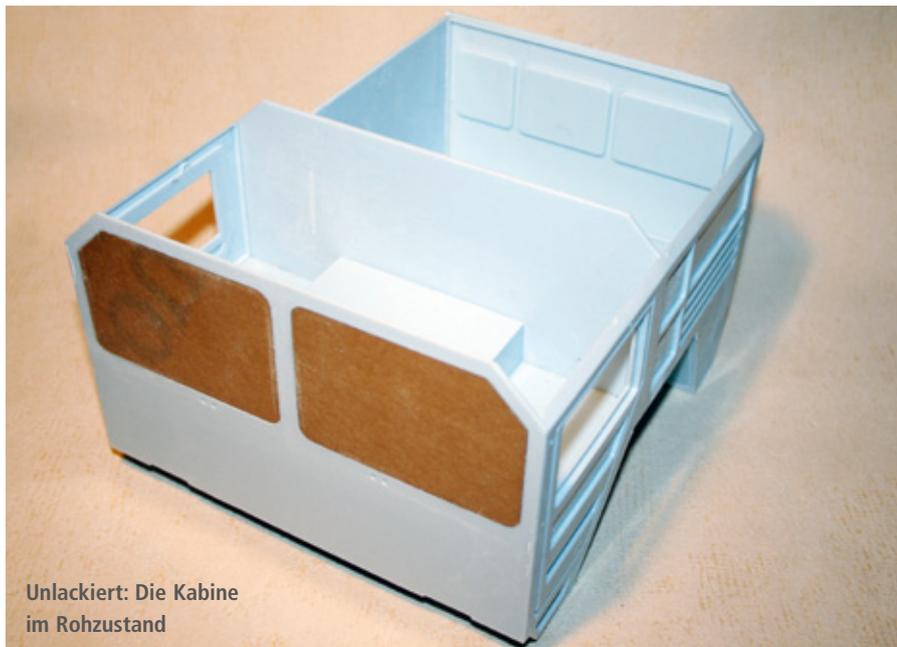
Auf dem Dach werden die Scharniere für den Motordeckel aus je drei Teilen zusammengeklebt und finden ihren Platz auf der Platte. Zum Ausrichten der Gelenke habe ich eine gerade Stange von 2 Millimeter (mm) durch alle Öffnungen gefädelt und so eine Flucht geschaffen. Die gleiche Technik wird am Deckel genutzt. Die Scharniere werden später mit 2-mm-Stiften verbunden und bilden eine funktionierende Einheit. Bevor es zum Abschluss der Kabine durch Verkleben des Dachs kommt, wandert die Karosserie zum Lackieren. Später ist das nicht mehr möglich, daher dieser Zwischenstopp. Das Innere wird schwarz



Die Reifen und Felgen sind in der Werkstatt angekommen



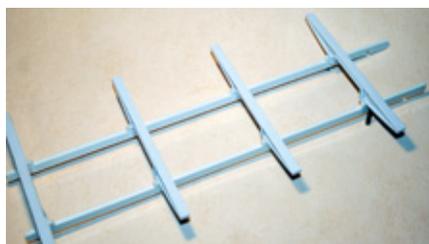
Unabdingbares Detail: Die Verriegelung der Kabine



Unlackiert: Die Kabine im Rohzustand

lackiert. Eine teure Lackierung halte ich für einen Offroader für kontraproduktiv. Das Fahrzeug wird Macken und Kratzer bekommen, daher kommt die Farbe aus der Sprühdose. Die Außenlackierung wird in Rubinrot ausgeführt. Der 6x6 soll später zum Rest meines Fuhrparks passen. Die Fahrerkabine ist nach diesem Arbeitsschritt fast fertig. Diverse kleine Scale-Teile finden noch ihren Platz und vervollständigen so das Bild. Schade finde ich, dass die Außenspiegel fest montiert sind. Die Metallbügel könnten sich später im Gelände irgendwo verhaken und der Karosserie Schaden zufügen. Auch schade ist die Tatsache, dass nur außen Wert auf Details gelegt wurde und der Innenraum vollkommen brach liegt. Einen Fahrer muss man später durch die Dachluke einsteigen lassen. Daher sollte diese nicht fest verschlossen werden.

Nach der Kabine geht es an die Pritsche. Alleine diese ist über 400 mm lang. Der Zusammenbau ist genauso einfach wie der erste Bauabschnitt. RC4WD legt auch hier viel Wert auf Details. Viele kleine Teile werden an den Seitenwänden von außen verklebt. Leider ist alles nur Show: Keine Bordwand lässt sich öffnen. Das ist sowohl Segen als auch Fluch, denn so entsteht eine stabile Wanne mit eingeschränktem Spielwert. Eine solche Pritsche lässt sich im Parcoursbetrieb nur mit einem Kran be- und entladen. Nach dem Plastik geht es an Metall. Die Achsen und ihre Aufhängung stehen auf dem Programm. Die verwendeten Yota-Achsen laufen alle drei sehr leicht:



Der Hilfsrahmen für die Pritsche nimmt Gestalt an

kein Haken, alles prima. Auch wenn die Achsen leise laufen, werfe ich einen Blick ins Innere. Zehn Schrauben M2 halten die Glocke mit der Eingangswelle. Wie vermutet sind das Kronen- und Kegelrad von

Werk aus gut gefettet. Anders ist dieser leise Lauf nicht zu erreichen. Die Achsen sind voll gesperrt. Ein Differenzial sucht man vergebens. Dafür findet man Kugellager, die ihr Übriges zum leichten Lauf beitragen.

Besonderheiten

Auf zwei Eigenschaften sei hingewiesen. Die Vorderachse hat im Durchtrieb zu den Achsschenkeln nur Knochenmitnehmer verbaut. Dies schränkt den Einschlagwinkel auf maximal 33 Grad ein, danach beginnt die Achse zu knacken. Positiv ist anzumerken, dass die Achsfaust mit einem leichten Versatz vom oberen Aufnahmepunkt zum unteren versehen ist. Dadurch liegt der Drehpunkt der Achse nahezu unter dem Reifen, was wiederum den Kraftaufwand für das Lenken zumindest theoretisch minimiert. Die mittlere Achse treibt über das Kronenrad auch das hintere Kegelrad an. Dadurch ändert sich die Drehrichtung der Kardanwelle. Dies ist beim Einbau der zweiten Hinterachse zu beachten. Sonst dreht diese in die falsche Richtung. Es folgen die schwarz eloxierten Lenker für die Achsaufhängung. Jede Stange ist mit ihrer Länge in Millimeter bedruckt. Eine Verwechslung ist nahezu unmöglich. Die Kugelköpfe sind aus Plastik jedoch spielfrei. Verbunden werden Kugelköpfe und Stangen mit 3-mm-Gewindestiften.

Wir kommen zum Zweiganggetriebe. Es wiegt 415 Gramm (g) und besteht komplett aus Metall. Einen Blick ins Innere spare ich



Die Kabine ist fertig lackiert



Mit dem Öl nie sparen. Hier ist aber alles schon gut geschmiert

mir. „Never change a running system“ und das Getriebe läuft so ruhig, da bedarf es keiner Kontrolle. Das Verteilergetriebe hängt als tragendes Element mit im Leiterraum. Der gesamte Rahmen besteht aus schwarz eloxiertem Metall. Alle Querstreben werden mit M3-Schrauben befestigt. Nebenbei: Alle Verbindungen sind metrisch, man braucht kein spezielles Werkzeug für die Montage des Bausatzes. Alle Gewinde sind sauber geschnitten, die Schrauben, alle mit Innensechskant, lassen sich problemlos eindrehen. Drei Senkkopfschrauben sind nicht ganz bündig in ihrem Loch. Das stört aber nicht weiter, ansonsten hätte man mit dem Senker nacharbeiten können. Es geht ohne Schwierigkeiten weiter. Die Achsen werden über die Zug- und Druckstreben mit dem Rahmen verbunden. Eine Besonderheit ist hier die Aufhängung der Vorderachse. Es ist immer ein Problem, bei den vielen Streben entsprechend Freiraum für die Bewegung der Achse und deren Antrieb zu bekommen. Die Vorderachse verfügt daher über zwei untere Längslenker, einen oberen Schräglenker und einen Panhardstab. So sind alle ungewollten Richtungen gestützt und die Federbeine können ihren Job erledigen. Hinten ist die Aufhängung einfacher gestrickt: Klassische Längslenker unten und Dreieckslenker oben übernehmen die Führung.



Die drei Achsen mit ihren Haltebrücken machen einen hervorragenden Eindruck

TECHNISCHE DATEN

| | Vorbild | Modell |
|---------------------------|------------|------------------|
| Achskonfiguration: | 8x8 | 6x6 |
| Breite: | 2.500 mm | 211 mm |
| Länge: | 8.566 mm | 617 mm |
| Höhe: | 2.850 mm | 226 mm |
| Motor: | V10-Diesel | E-Motor (Bürste) |

www.trucks-and-details.de

▼ Anzeige

Die Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug-Freunde

TRUCKS & DETAILS

KENNENLERNEN FÜR 6,90 EURO

TRUCKS & Details bringt sechsmal jährlich alles über

- ▶ European & American Trucks
- ▶ Aktuelle Fahrzeuge & Oldtimer
- ▶ Alle Maßstäbe von 1:8 bis 1:87
- ▶ Baumaschinen
- ▶ Neuheiten am Markt
- ▶ Elektrik & Elektronik
- ▶ Materialbearbeitung
- ... und vieles mehr!



Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 13,80 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Im Internet: www.trucks-and-details.de



DAS DIGITALE MAGAZIN

JETZT ERLEBEN

Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/digital



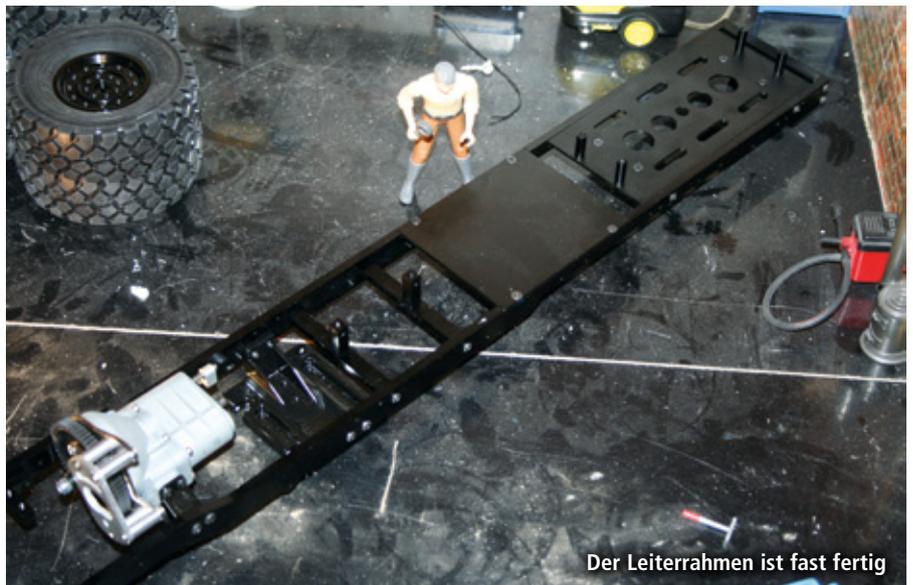
QR-Codes scannen und die kostenlose Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

Reifen und Felgen

Als Reifen liegen dem Bausatz MIL-SPEC ZXL 1.9 bei. Somit rollt das Fahrzeug serienmäßig erst einmal ohne Ersatzrad aus den Werkshallen. Der Hohlkammerreifen mit Stollenprofil hat einen Durchmesser von 105 mm. Sehr vorbildgetreu, denn auch der Original-MAN der Streitkräfte nutzt einen solchen – nur eine Nummer größer, versteht sich. Mit dabei sind auch Schaumstoffeinlagen für die Reifen. Erstmal müssen die Reifen auf die je 91 g schweren Humvee 1.9 Internal Beadlock Wheel-Felgen. Ein Ring im Reifen und zwei Außenteile pressen den Reifen und halten ihn so fest. Verschraubt wird jede Felge mit zwölf M1-Schrauben und Muttern. Dazu gesellen sich je acht Schrauben für die Optik im inneren Kreis.

Ich habe die Schraubenköpfe außen gelassen und die Muttern von innen dagegen gesetzt. Die Anleitung zeigt es für das nicht vorhandene Reserverad anders herum. Alles eine Frage der Optik. Wie ich finde, gut gelungen und passend zum Truck. Nach dem Aufstecken der Felgen steht das „rolling chassis“ fertig in der Werkstatt. Es folgt die Hochzeit: die Verbindung von Kabine und Rahmen. Die Fahrerkabine ist über Scharniere mit der Metallstoßstange und somit schlussendlich mit dem Rahmen kippbar verbunden. Die Pritsche ist über vier mit Splintern gesicherten Stifte mit dem Heck verbunden. Alles ist fest, alles ist stabil. Der MAN lässt sich so vorne und hinten sicher hochheben.

Der Bau des 6x6 ging zügig und problemlos vonstatten. Alle Teile passen gut zusammen und wirken hochwertig. Die Vorderachse verfügt nur über einen beschränkten Einschlagwinkel, was dem Preisniveau geschuldet ist. Der Scalededanke wurde außen am Fahrzeug gut umgesetzt. Ich vermisse nur eine Auspuffanlage und den Reservereifen. Letzterer ließ sich im Zubehör beziehen. Das Innere der Kabine enttäuscht: Es fehlt



Der Leiterraum ist fast fertig

die komplette Innenausstattung. Ein Zugang zur Kabine ist nur über die Dachluke möglich. Somit lässt sich zumindest ein Fahrer platzieren. Außer der großen Motorklappe lassen sich keine Türen an der Kabine oder Bracken an der Pritsche öffnen. Das mindert den Spielwert. Alles in Allem für rund 499,99 Dollar eine solide Grundlage.

Elektronik

Nun geht es an den Funktionstest. Doch dafür fehlen zwei Servos, ein Motor und die Elektronik. Servos und Motor stammen von RC4WD. Als Servos kommen „Twister Ultimate High Performance Waterproof Servos (Part # Z-E0063) zum Einsatz. Diese sind in Standardgröße gehalten und als Besonderheit wassergeschützt. Mit 22 kg Stellkraft bei 6 Volt ein kräftiges Servo, das seinen Preis hat. An der Lenkung genau richtig, für die Schaltung fast zu schade. Als Motor kommt der empfohlene 45T-Bürstenmotor zum Einsatz. Beim Regler entschied ich mich für den Servonaut T20. Da dieser sowohl Fahr- als auch Bremslicht versorgen kann, wird der Offroader noch mit LED



Die Vorderachse mit all ihren Streben sichert die Geländegängigkeit

ausgestattet. Die Servos werden in ihre Halterungen verschraubt. Es passt, wenn auch die Halterungen ein wenig zu weit auseinander sind. Eine Justierung der Halterungen auf verschiedene Servogrößen ist nicht möglich. Der Motor wird am Getriebe verschraubt. Er gibt seine Kraft über eine einstellbare



Erstmal eine Pause bevor das gute Stück reinkommt



Das Verteilergetriebe vor seinem Einbau

Rutschkupplung an das Getriebe. Der Fahrregler und der 3s-LiPo-Akku finden ihren Platz im Motorraum unter der großen Klappe neben dem Empfänger. Eine Öffnung für die Kabeldurchführung musste noch gebohrt werden. Nachdem alles angeschlossen ist, kann die erste Testfahrt im Keller stattfinden.

Der Offroader geht erschreckend schnell los. Der 6x6 driftet im ersten Gang auf den glatten Fliesen stark. Der zweite Gang ist noch schneller. So fährt kein Lkw. Dank des feinfühligten Fahrreglers ist ein vorsichtiges Rangieren möglich. Nach kurzer Testfahrt steht aber fest, dass der MAN mit dem 45T-Motor für einen Trial-Truck oder für einen Parcours zu schnell unterwegs ist. Wer einen Rallye-Truck aufbauen möchte, ist hier auf der richtigen Spur. Die Entscheidung ist schnell gefallen. Der 45T-Motor wird gegen einen Truckmotor ersetzt. Im konkreten Fall gegen einen 100T mit mehr Drehmoment und weniger Drehzahl. So fühlt sich der 6x6 direkt mehr nach Lkw an. So darf er raus in die Wildnis. Zwei Punkte hat der schnelle Motor aufgezeigt: Die Außenspiegel und Rücklichter leben gefährlich. Die Rücklichter im Gelände



Blick auf den Vorderwagen

zu verlieren wäre zu schade. Daher wird hier eine Bohrung samt Gewinde in 3 mm für sicheren Halt sorgen. Bei den Spiegeln gestaltet sich eine Veränderung schwieriger, da diese klappbar sein sollten.

Ins Gelände

Es geht raus in den Garten. Auf Rasen und auf losem Untergrund fährt der Offroader sehr angenehm. Anfahr- und Bremsverhalten sind harmonisch. Lose Steinbrocken und Äste werden unter die Reifen genommen – alles kein Problem. Ist der Fahrer mal zu

übermütig oder ist dank schlechter Sicht ein Hindernis im Weg, was nicht überwunden werden kann, schleift die Rutschkupplung und verhindert Schlimmeres. Diese kann dem Fahrstil und dem gewünschten Ansprüchen angepasst werden. Es fällt bereits im leichten Gelände auf, dass der MAN beim Überfahren von Kuppen nachläuft. Es geht weiter in den Wald. Auf dem ausgefahrenen Weg ist das Modell in seinem Element. Hier kann der 6x6 die Vorzüge seines Fahrwerkes und die immer noch beachtliche Geschwindigkeit ausspielen. Im zweiten Gang fährt er einem zügig gehenden Fußgänger immer

▼ Anzeigen

B.A.M. Modellbau
**Fahrerhäuser
 Zubehör
 Einzelanfertigungen
 Sonderanfertigungen**
 Heinrich Hasenkamp · Floriansgasse 15 · 50737 Köln
 Mobil: 01 72/258 88 05 · Fax 0 22 1 - 2 00 49 99
www.bam-modellbau.de

Andys-Ladegut
 Ladegut im Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de
 Tel.: 079/236 52 84
 E-Mail: modellbauerwerkstatt@bluewin.ch
 Andreas Heier · Bismarckstr. 83 · 42659 Solingen
 Tel.: 02 12/81 52 54 · Mobil: 01 72/210 50 04 · E-Mail: trucky1@hotmail.de

KIOSK **DAS DIGITALE MAGAZIN** WWW.TRUCKS-AND-DETAILS.DE/DIGITAL



Jetzt neu: Acht Oldtimer-Lkw in 1:14 – Tamiya-Maßstab

Trilex Felgen vorne, Best.-Nr. 1516, 15,- €/Stk. • Trilex Doppelfelgen hinten, Best.-Nr. 1517, 25,- €/Stk. 1/14 Tamiya

Schinks Modellbau • Hohenvolkfien 12 • 29496 Waddeweitz • www.schink-1-8.de
 1:8 Trucks *Schink's Modellbau* 1:14,5 Trucks • Tel.: 058 49/97 12 27



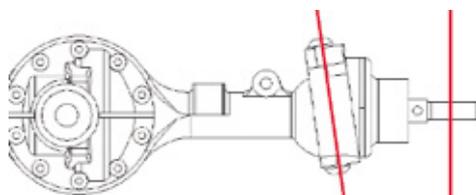
Die letzten Schrauben anziehen und Feierabend für heute



Noch schnell über die Scheiben wischen

noch davon. Wir gehen etwas ins Unterholz. Eine Bugwelle von losen Blättern und kleinen Ästen bauen sich vor dem Truck auf und werden seitwärts und nach unten verdrängt. Ein alter bewachsener Baumstumpf wird zum Kletterobjekt. Dank des feinfühliglen Reglers und der kraftvollen Lenkungen lassen sich die Vorderräder an die gewünschte Stelle positionieren. Ein wenig mehr Gas und der Dreiachser schiebt voran. Bergab etwas aufpassen. Erstmals das Spiel im Antriebsstrang abwarten, damit der MAN an der Bremse steht. Dann geht es vorsichtig wieder hinab. Auch hier gilt: Länge läuft. Bisher habe ich es nicht geschafft den LKW auf die Seite zu legen. Das spricht für einen guten Schwerpunkt.

Nächster Halt ist eine Baustelle in einem Industriegebiet. Ein großer Haufen aus Sand, Kies und mittelgroßen Betonbruchstücken ist ideal zum Testen. Im ersten Gang bahnt sich der MAN seinen Weg. Die nur dünne Oberschicht bricht unter dem Gewicht des Fahrzeuges ein und gibt loses Material frei. Dank der drei gesperrten Achsen ist das



Dank schräg angeordneter Drehachse des Achsschenkels (Spreizung) verringert sich der Lenkrollradius

kein Problem. Der 6x6 schiebt weiter. Wo es nicht weiter geht, kurz zurück und mit etwas mehr Gas versuchen. Größere Steine werden von den hintersten Reifen gelegentlich aufgesammelt und zwischen Reifen und Kotflügel geklemmt. Wer oft in solchem Gelände unterwegs ist, wird sich überlegen, ob man hier Kotflügel benötigt. Wieder kurz zurück und den Stein loswerden. Schön zu beobachten ist, wie auch hier das Fahrwerk arbeitet. Es macht Spaß, in dem Gelände zu fahren. Ein Radfahrer bleibt bewundernd stehen und fragt nach Details zum Modell.

Vollgas

Nächster Stopp ist der Parkplatz. Dass der MAN schnell fährt, ist bereits bekannt. Wie kommen das Fahrwerk und Reifen auf festem, griffigen Untergrund zurecht?

Bei schnellen Kurven geht die Last auf das kurvenäußere Rad. Der Reifen biegt sich nach innen. Hält den Belastungen aber stand. Die Reifen innen werden entsprechend entlastet und können so radieren. Den Test habe ich ohne Ballast gefahren. Beladen erhöht sich der Bodendruck und die Kraft muss irgendwo hin. Wenn nicht in die Reifen, dann in die Achsen. Hier ist erhöhte Vorsicht geboten. Starrachsen sind nicht für griffige Untergründe in Kombination mit Kurven gedacht.

Der MAN macht Spaß: beim Bau und beim Fahren. Das Preis-/Leistungsverhältnis halte ich für ausgewogen. Dass RC4WD nicht ganz am Vorbild bleibt und „nur“ einen 6x6 anbietet, sei ihnen verziehen, da bleibt ja noch Luft nach oben. Für mich ist „The Beast II“ ein wahrer MAN. ■



BEZUG

RC-Welt.eu, Frühlingstraße 18, 76275 Ettlingen
 Telefon: 07 24/33 42 66 46
 Telefax: 07 21/50 96 00 14
 E-Mail: supportrcwelt.eu@me.com
 Internet: www.rc-welt.eu
 Preis: 599,- Euro
 Bezug: direkt

Unsere Lichtenlagen steuern nicht nur **LICHT**...

Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Tagfahrlicht, Abbiegelicht, Kurvenlicht, Lichthupe, Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Bremslicht, Rückfahrlicht, Amerikanischer Blinker, Amerikanisches Rücklicht, Doppelbelegung, zahlreiche Effekt- und Zusatzbeleuchtungen



KRAFTWERK
www.kraftwerk-zone.com



... sondern auch **SERVOS** ...

Sattelkupplung, Rampensteuerung, Suchscheinwerfer, Scheibenwischer, Hydrauliksimulation

... **MOTORE** und **AUFLIEGERELEKTRONIK** ...

Aufliegerstützen, Kipperspindel, Kipperpumpe, Hilfsantriebe, ...

und vor allem: wie Sie es wollen!

Ein- & Ausschaltverzögerungen, Helligkeiten, Geschwindigkeiten, Endausschläge, Doppelbelegungen u.v.m. einstellbar

STARKE MODELLE
BRAUCHEN STARKE ELEKTRONIK.

AFV-Model

Sonneberger Straße 15
06116 Halle an der Saale
Telefon: 03 45/560 32 24
Fax: 03 45/560 32 25
E-Mail: info@afv-model.com
Internet: www.afv-model.com

Neu bei AFV-Model ist der Offroad-Reifen vom Typ Michelin XZL 395/85R20 im Maßstab 1:14,5. Er ist für 40 Millimeter-Felgen geeignet und kostet 15,50 Euro.



Offroad-Reifen Typ Michelin XZL 395/85R20 von AFV

BAM-Modellbau

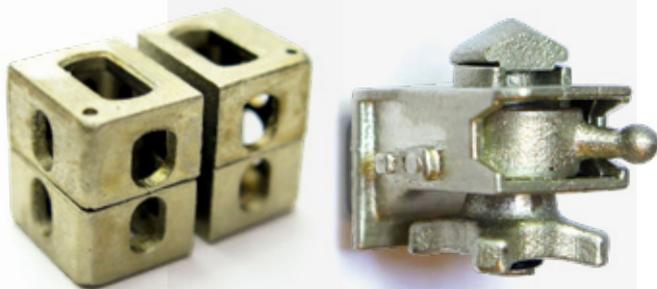
Floriansgasse 15, 50737 Köln
Telefon: 02 21/200 45 18, Fax: 02 21/200 49 99
E-Mail: info@bam-modellbau.de, Internet: www.bam-modellbau.de

Das Modell „Baubulle“ in 1:16 von BAM-Modellbau entstand nach dem Vorbild klassischer Magirus-Fahrzeuge. Es besteht aus Polyurethan-Gießharz und die Oberflächen sind gefillert. Die Fensterflächen sind ausgeschnitten und auf Wunsch können gegen Aufpreis die Türen sowie die Haube zum Öffnen gefertigt werden. Das Modell wird künftig auch in 1:14,5 erhältlich sein. Der Preis: zirka 220,- Euro.



„Baubulle“ von BAM-Modellbau

Eckbeschläge von Comvec Modellbau



Comvec Modellbau
Schaeferstraße 60, 44623 Herne
Telefon: 02 32/32 29 80 85
Fax: 02 32/32 29 80 87
E-Mail: s.bucher@comvec-modellbau.de
Internet: www.comvec-modellbau.de

Neu bei Comvec Modellbau sind exakt skalierte Eckbeschläge (Cornerfittings) und Twist-Locks als Neusilber-Feinguss für Container im Maßstab 1:14,5. Die Eckbeschläge haben ein Größe von 13 × 8 × 11 Millimeter und ein Gewicht von 4 Gramm. Sie sind nach DIN ISO 1161 nachgebildet. Der Preis: ab 29,- Euro. Auch die Twist-Locks sind Gussteile aus Neusilber, nur die Distanzscheibe besteht aus rostfreiem Stahl. Der Preis: ab 35,- Euro.

Diplom-Ingenieur Tobias Braeker

Heusingerstraße 3, 30419 Hannover
Telefon: 05 11/97 93 06 50, Mobil: 01 76/96 81 85 39
E-Mail: mail@tobias-braeker.de
Internet: www.tobias-braeker.de

Einen neuen Heavy Duty U-Räumschild gibt es jetzt bei Tobias Braeker. Das Anbaugerät verkraftet mit seinen U-förmigen Flügeln härteste Bergbaubedingungen: Es verfügt über einen Felsschutz, Verschleißplatten, seitliche Steinabweiser und Vertikallamellen als Felsschutz. Die 30-Grad Winkelflügel ermöglichen eine höhere Kapazität und ein besseres Materialhaltevermögen während des Schiebens. Der Schild hat eine Breite von 261 Millimeter. Der Preis: 330,- Euro.



Heavy Duty U-Räumschild von Tobias Braeker

MARKT



„Ultimate RC-Dozer“ MD65
von Elicker-Klapptriebwerke

Elicker-Klapptriebwerke
Dunzweilerstrasse 6, 66564 Lautenbach
Telefon: 06 858/69 98 52, Fax: 06 858/69 98 53
E-Mail: elicker@gmx.de
Internet: www.constructionzone-rc.de

Bei dem neuen „Ultimate RC-Dozer“ D65 von Elicker-Klapptriebwerke handelt es sich um eine sehr detaillierte Schubaupen-Bausatz im Maßstab 1:14. Inklusivve Heckaufreißer ist das Modell 500 Millimeter lang und wiegt 13.600 Gramm. Die Raupen verfügt über einen Kettenspanner, ein voll funktionsfähiges hydraulisches Sechshege-Schild, einen kompletten Kabineninnenausbau mit Beleuchtung, ein Soundsystem sowie einen Antrieb. Der Preis: 5.528,68 Euro.

Fumotec
Adolf Bayer Straße 9, 97775 Burgsinn
E-Mail: info@fumotec.de, Internet: www.fumotec.de

Fumotec präsentiert den Komatsu-Mobilbagger PW180-10. Das Modell im Maßstab 1:14,5 ist mit offizieller Lizenz des Original-Herstellers entwickelt worden und wird voraussichtlich bereits Ende 2015 lieferbar sein. Der Mobilbagger verfügt über eine Lenkachse mit hydraulischer Pendel-sperre, einen kraftvollen Brushless-antrieb sowie einen serienmäßigen Schnellwechsler. Sämtliche Hydraulikkomponenten sind im Bausatz enthalten. Pratzten und Schild sind genau wie die Fernsteuerkomponenten im Basis-Preis von 7.643,- Euro nicht enthalten.



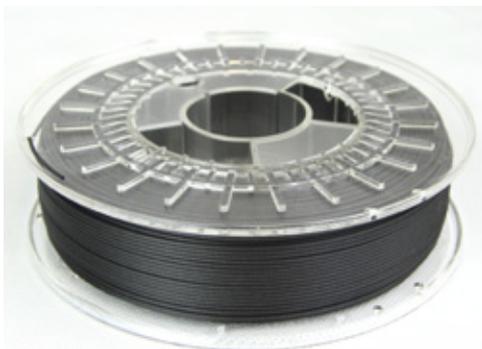
Komatsu-Mobilbagger PW180-10 von Fumotec



Rotationssieblöffel von Fumotec

Neu bei Fumotec ist ein Rotationssieblöffel, den das Team um Frank Preisendörfer auf der Mini-Baustelle in Alsfeld vorstellte. Das interessante Anbaugerät für Funktionsmodelle im Maßstab 1:14,5 ist voraussichtlich ab September 2015 verfügbar und wird 468,- Euro kosten.

German RepRap GmbH
Kapellenstraße 8, 85622 Feldkirchen
Telefon: 08 93/260 60 52, Fax: 08 92/035 09 38
E-Mail: info@germanreprap.com, Internet: www.germanreprap.com



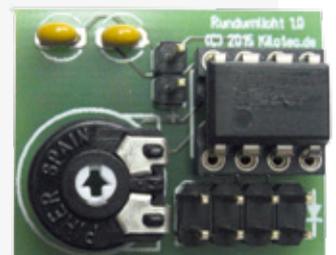
Carbon20 von German RepRap

Mit Carbon20 präsentiert German RepRap ein neues kohlefaser-verstärktes Filament für 3D-Drucker. Es enthält 20 Prozent Kohlefaser und ermöglicht beim Drucken sehr steife Bauteile. Das mattschwarze Filament bietet eine hohe Temperaturfestigkeit und eine hohe Viskosität oberhalb

der Schmelztemperatur. German RepRap bietet Carbon20 in 1,75 Millimeter Durchmesser als 750 Gramm fassende Spule an. Preis: 71,40 Euro.

Kilotec
Bierweiderstraße 27
52222 Stolberg
Telefon: 02 40/27 09 96 29
E-Mail: mail@kilotec.de
Internet: www.kilotec.de

Neu bei Kilotec ist ein LED-Rundumlicht-Modul für Panzer, Trucks und andere Funktionsmodelle. Vier Leuchtdioden sorgen auf Grund der durchdachten Software-Ansteuerung für eine realistische Simulation und lassen sich in der Geschwindigkeit durch ein Potentiometer, das sich ebenfalls auf der Platine befindet, bedienen. Das Modul kann zudem Schweiß-, Antikollisions- und Positionslichter sowie Doppelblitzer simulieren. Es kann mit 5 bis 6 Volt oder 6 bis 12 Volt betrieben werden. Der Preis: 16,99 Euro.



LED-Rundumlicht-Modul
von Kilotec



MAIL info@damitz-modelltechnik.de | FON 06431-973710 | WEB damitz-modelltechnik.de

LF-13 Modellbau-Zubehör

Bassenwinkel 3, 59379 Selm-Bork
 Telefon: 02 59/297 96 85
 E-Mail: lokfuehrer2013@gmail.com
 Internet: www.lf-13modellbau-zubehoer.blogspot.de

LF-13 Modellbau-Zubehör bietet neue Miniaturpflanzen im Maßstab 1:12 und Ladegüter im Maßstab 1:14,5 an. So können nun unter anderem Dachlatten, Glaswolle und Rohre für die originalgetreue Bestückung von Lkw oder Parcoures erstanden werden.

Ladegüter von LF-13 Modellbau-Zubehör



MFZ-Blocher

Bubenhofenstraße 3, 72393 Burladingen-Gauselfingen
 Telefon: 07 47/595 23 20, Fax: 07 11/489 30 98
 E-Mail: info@mfz-blocher.de, Internet: www.mfz-blocher.de



Neu bei MFZ-Blocher ist ein Bausatz für den Mack-Kipper von BRUDER. Der Umrüstsatz enthält neue Reifen mit Alufelgen, eine Vorderachse, die Hinterachspendel mit Antriebsmotoren und eine Kippmechanik. Der Antrieb erfolgt über vier Motoren auf die Hinterräder. Der Preis: 600,- Euro

Umrüstsatz für den BRUDER Mack Kipper von MFZ-Blocher

modell-tankcontainer
 Höfstraße 32
 72119 Ammerbuch Entringen
 Telefon: 070 73/852 01 76
 Fax: 070 71/29 40 66
 E-Mail: info@modell-tankcontainer.de
 Internet: www.modell-tankcontainer.de



Tank-Container von modell-tankcontainer

Neu bei modell-tankcontainer ist ein Tank-Container im Maßstab 1:14,5 für den Trailer von Dickie-Tamiya. Die Breite des Containers beträgt 180, seine Höhe 186 und die Gesamtlänge 432 Millimeter. Er ist aus Kunststoff-Profilen hergestellt. Das Rohr ist mit Folie bezogen. Wie bei dem Vorbild verfügt der Tank-Container neben einem Domdeckel auch über Druckleitungen an der Seite. Der Preis 169,- Euro.

RC Technik Peter Herr

Müllerweg 34, 83071 Stephanskirchen
 Telefon: 08 03/630 33 80
 E-Mail: info@rctechnik.de, Internet: www.rctechnik.de



Knüppelschalter mit Drehregler von RC Technik Peter Herr

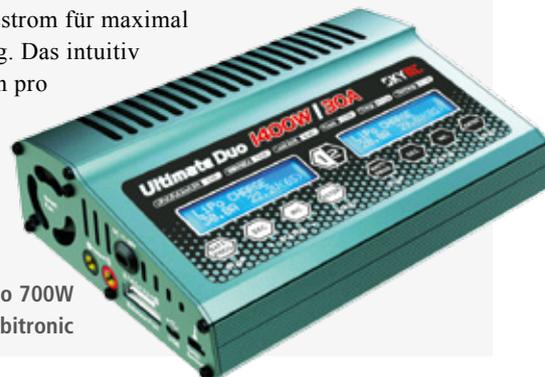
RC Technik Peter Herr erweitert seine Produktpalette um einen nachrüstbaren Knüppelschalter mit Drehregler und Federrückstellung. Der Drehregler

dreht dabei selbständig in seine Mittenposition zurück. Zusätzlich gibt es eine Taste im Daumenbereich für Schaltfunktionen. Durch die Verwendung eines hochwertigen Potentiometers mit langer Lebensdauer und exakter Linearität sind sehr exakte Steuerprozesse möglich. Den 119,- Euro kostenden Steuerknüppel gibt es für alle gängigen Fernsteuersysteme wie Graupner, Spektrum, Jeti, Futaba, Multiplex, Weatronic, JR und weitere.

Robitronic Electronic

Brunhildengasse 1, 1150 Wien, Österreich
 Telefon: 00 43/1/982 09 20, Fax: 00 43/1/982 09 21
 E-Mail: info@robitronic.com, Internet: www.robitronic.com

Der Sky RC Ultimate Duo ist ein Zweikanal-Ladegerät von Robitronic. Es verfügt über zwei unabhängige Schaltkreise, um auch zwei Arten von Akkus parallel laden zu können. Das Gerät ist in der Lage, alle gängigen Akkutypen – auch die neuen LiHV-Stromspender – mit einer Leistung von bis zu 700 Watt zu befüllen. Dabei stehen bis zu 30 Ampere Ladestrom für maximal 8s-LiPos zur Verfügung. Das intuitiv über jeweils vier Tasten pro Ladeausgang bedienbare Ultimate Duo kostet 229,31 Euro.



Sky RC Ultimate Duo 700W Lader von Robitronic

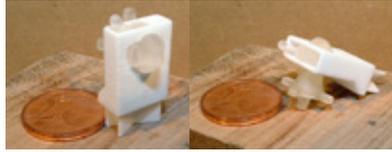
TH-Truckmodellbouw

Kerkweg 79, 6105 CD Maria-Hoop, Niederlande

E-Mail: info@th-truckmodellbouw.nl

Internet: www.th-truckmodellbouw.nl

Neu bei TH-Truckmodellbouw ist ein 3D-gedruckter Twistlock im Maßstab 1:13,2. Er ist voll funktionsfähig, selbst die Mutter dreht sich über das gedruckte Gewinde.



3D-gedruckter Twistlock von TH-Truckmodellbouw

TH-Truckmodellbouw präsentiert ein neues lasergeschnittenes Anhängerfahrgestell aus 1,5 und 2 Millimeter rostfreiem Stahl. Das Modell im Maßstab 1:14,5 wird mit 3D-Druck-Luftfederattrappe passend für Tamiya-Achsen und mit Deichsel geliefert.

Dieses Chassis ist 522 Millimeter lang und kann als Zwei- oder Dreiachs-Fahrgestell bestellt werden. Das Gewicht beträgt 1.200 Gramm. Für das Chassis gibt es verschiedene Zubehörteile, wie Kotflügel und Tankhalter. Ein kürzeres Anhängerchassis von 419 Millimeter ist in Vorbereitung.



Anhängerfahrgestell von TH-Truckmodellbouw

THS – Truckmodelle Hendrik Seipt

Forstweg 1-3, 01734 Rabenau

Telefon: 01 72/372 85 38

Fax: 03 51/646 94 00

E-Mail: h.seipt@gmx.de

Internet: www.ths-truckmodelle.de

Bei Truckmodelle Hendrik Seipt gibt es nun die erste Serie eigener Merchandising-Produkte im THS-Design. Neben Kappen in verschiedenen Farben sind unter anderem auch T-Shirts und Pullis erhältlich. Preise: 19,- Euro (T-Shirt); 20,- Euro (Cap); 47,- Euro (Polo-Shirt); 59,- Euro (Sweat-Shirt); 93,- Euro (Softshell-Jacke).



Merchandising-Produkte im THS-Design von Truckmodelle Hendrik Seipt

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg

Telefon: 04 33/151 95, Fax: 04 33/151 26

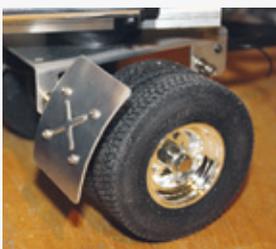
E-Mail: toensfeldt@versanet.de

Internet: www.toensfeldt-modellbau.de

Neu bei Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb ist ein pulverbeschichteter TMV-Feuerlöscher für US-Trucks in den Maßstäben 1:14 und 1:16. Preise: 9,20 bis 9,80 Euro (Bausatz); 12,90 bis 13,50 Euro (zusammengebaut).



TMV-Feuerlöscher für US-Trucks von Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb



Bei Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb gibt es den WEDICO-Schmutzfänger (Artikelnummer 380) ab sofort auch in glatter Ausführung.

Glatter Schmutzfänger von Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

Raupenbagger R956 Verstellausleger von Premacon



Premacon

Marktplatz 4, 97234 Reichenberg/Fuchsstadt

Telefon: 09 333/90 44 88, Fax: 09 333/90 44 89

E-Mail: info@premacon.com

Internet: www.premacon.com

Premacon hat den neuen Raupenbagger R956 Verstellausleger im Sortiment. Besonderer Clou des Modells ist der hydraulische Ausleger, der besonders flexibel einsetzbar ist. Der Preis liegt zwischen 5.990,- (Basic-Bausatz) und 8.150,- Euro (Advanced Fertigmodell).

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Redaktion TRUCKS & Details, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

E-Mail: markt@wm-medien.de

LEIPZIG-SPEZIAL

Jubiläumsfeier

Ausblick auf die 20. modell-hobby-spiel

Ziemlich genau vor zehn Jahren trafen sich zum ersten Mal interessierte Modellbauer aus der Region Leipzig, um die Mitteldeutsche Minitruck Modellbau IG zu gründen. Bereits ein Jahr später präsentierten sie sich auf der modell-hobby-spiel. Auf der kommenden Veranstaltung vom 02. bis 04. Oktober 2015 werden daher gleich zwei Jubiläen miteinander begangen: Die modell-hobby-spiel wird 20 und die Mitteldeutsche Minitruck Modellbau IG feiert ihr zehnjähriges Bestehen.



MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

Ihre Messepremiere feierte die Mitteldeutsche Minitruck Modellbau IG im Jahr 2006 mit einem beeindruckenden Parcours, der die Mitglieder nicht nur vor personelle sondern auch vor gestalterische und organisatorische Herausforderungen stellte. Am Ende haben sich Arbeit und Mühen gelohnt: Das Interesse und der Zuspruch der Besucher war groß und alle Beteiligten waren begeistert von der ersten Teilnahme an der modell-hobby-spiel in Leipzig. Auf dem 600 Quadratmeter große Parcours waren nicht nur unzählige Häuser, eine funktionsfähige Tankstelle, eine befahrbare Werkstatt, eine Raststätte, ein Rummel und viele andere detailgetreue Elemente zu bewundern, absolutes Highlight war eine selbstkonstruierte Backsteinbrücke, die den Zuschauern einen genauen Blick auf die einzelnen Modelle bot. Für das Jubiläum „20 Jahre

Der Truck-Parcours ist immer ein großer Anziehungspunkt für Besucher. Eine detailverliebte Landschaft und spannende Modelle laden zum Verweilen ein ...



... und wenn man Glück hat, kann man einen der Sonderfahrzeuge beim Rangieren beobachten. Der Schwertransport hat einige Mühe, die Kurve zu bekommen



Ein Rummelplatz ist bei Tag und Nacht ein absoluter Hingucker

Ein Logistikzentrum gibt es auch:
 Hier werden Holzstämme verladen



Auch Landwirtschaftsmaschinen haben ihren festen Platz und bearbeiten dort ihre Fläche



Andere wiederum errichten gleich ein Haus auf dem Parcours – natürlich mit Hilfe entsprechender Modelle



TERMIN

02. bis 04. Oktober 2015
 Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr
 (04. Oktober 10-17 Uhr)
 Preise: Tageskarte: 12,- Euro (03. Oktober 13,- Euro);
 Ermäßigt: 8,50 Euro; Dauerkarte: 21,- Euro;
 Kinderkarte (7-12 Jahre): 5,- Euro; Kinder bis
 einschließlich 6 Jahren: Eintritt frei.
 Beachten Sie die vergünstigten Preise für
 Online-Tickets und im Vorverkauf

modell-hobby-spiel“ lassen sich die Mitglieder etwas ganz besonderes einfallen, das dem Anlass gerecht und die Besucher erneut faszinieren sowie begeistern wird. Immerhin feiert die Interessengemeinschaft dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Vielfalt

Neben den Mitteldeutschen Minitruckern präsentieren sich Jahr für Jahr auch zahlreiche weitere Interessengemeinschaften sowie Vereine mit eigenen Parcours, sodass den Besuchern das komplette Spektrum des Funktionsmodellbaus von den Giganten in 1:8 über Lkw- und Baumaschinenmodelle bis hin zu RC-Truck-Trial und Militärmmodellbau geboten wird. Darüber hinaus warten führende Hersteller und Fachhändler auf interessierte Kunden, unter anderem wird Verkerk Modelbouw für Fragen rund um ihr aktuelles Volvo-Crowdfunding-Projekt zur Verfügung stehen.

Wenn es darum geht, detailgetreue Elemente für den Minitruck-Parcours zu entwerfen und zu bauen, braucht es vor allem Fantasie und handwerkliches Geschick. Noch bessere Möglichkeiten, auch kleine filigrane Gegenstände zu konstruieren, bieten 3D-Drucker – eines der großen Schwerpunktthemen

auf der diesjährigen Messe. 3D-Drucker sind in den vergangenen Jahren finanziell erschwinglich geworden und haben sich dank eines breit gefächerten Anwendungsspektrums ihren Weg in den Hobbyraum gebahnt. Im Fabberland 3D-Druck wird Modellspielern auf der modell-hobby-spiel ein breites Workshop- und Vortragsangebot präsentiert. Auf dem Programm stehen Tipps und Anleitungen zum Konstruieren, Übungen zum Scannen, Drucken und 3D-Design sowie praktische Anwendungsbeispiele für den Modellbau. Einsteiger und Fortgeschrittene diskutieren mit Experten auf dem Fabbersofa zu Möglichkeiten und Visionen des 3D-Drucks und klären über rechtliche Grundlagen auf.

Fachwissen

Ein weiterer Jahr für Jahr mit Spannung erwarteter Programmpunkt in Messehalle 5 ist der von Wellhausen & Marquardt Medien, herausgebender Verlag von **TRUCKS & Details**, veranstaltete Fachtreffpunkt Modellbau. Fachleute aus verschiedenen Modellbausparten berichten dort in sowohl für interessierte Einsteiger als auch erfahrene Hobby-Profis informativen Vorträgen über aktuelle Themen und innovativen Technologien. ■



Für Sicherheit sorgt die örtliche Modellfeuerwehr



Spektakuläre Vorführungen gehören einfach dazu

KONTAKT

Leipziger Messe GmbH
 Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
 Telefon: 03 41/678 0
 Telefax: 03 41/678 87 62
 E-Mail: info@leipziger-messe.de
 Internet: www.modell-hobby-spiel.de

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe



Schrauben nach Zahlen

Montage eines ScaleDRIVE-Diffs

Hochwertige Technik zum attraktiven Preis. Kompatibel mit allen denkbaren Fahrzeugen in den Maßstäben zwischen 1:16 und 1:14,5. Ausgeliefert als passgenau gefertigter Bausatz, der ohne größere Nacharbeiten mit handelsüblichen Werkzeug montiert werden kann. Das Anforderungsprofil an die ScaleDRIVE-Produktlinie von ScaleART klingt ein wenig nach der viel zitierten „Eier-legenden Wollmilchsau“. Ob damit tatsächlich auch absolute Laien ein Hinterachsdifferenzial zusammenbauen können? Ein Praxis-Versuch.



Sauber verpackt und mit einer reich bebilderten Bauanleitung: Der erste Eindruck der ScaleDRIVE-Komponenten ist sehr gut

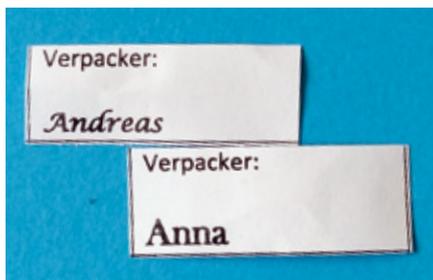
Das Spielen mit Funktionsmodellen ist vor allem eines: ein großer Spaß. Darüber hinaus geht von Lkw und Co. auch – oder vielleicht gerade – im Modellmaßstab eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Das gilt für die kraftvoll elegante Optik ebenso wie für die eindrucksvollen inneren Werte. Und wer schon immer einmal wissen wollte, wie es im Inneren einer Zugmaschine eigentlich aussieht, für den bietet sich mit den ScaleDRIVE-Produkten von ScaleART eine genauso Einsteiger- wie Budget-freundliche Chance, die Faszination Modell-Bau hautnah zu erleben. Und mehr noch: Nach erfolgreicher Montage hat man obendrein noch hochwertige Technik für Um- oder Eigenbauten zur Verfügung.

Los geht's

Als „Erstlingswerk“ auf dem Weg zum Modellbau-Profi dient ein ScaleDRIVE-

Hinterachsdifferenzial. Los geht's mit dem Auspacken der fachhandelsfreundlich gestalteten Blister-Verpackung. Darin finden sich neben den verschiedenen Komponenten aus Metall und Kunststoff auch zwei kleine Tuben Silikonfett sowie die kurze, dafür aber reich bebilderte Montageanleitung. An Werkzeug benötigt der geneigte Kunde lediglich kleine Kreuzschlitzschraubendreher. Empfehlenswert ist zudem eine Pinzette oder kleine Zange, um aus dem zur Verfügung stehenden Fundus an kleinen Schrauben, Muttern und Stiften und Scheiben zielgenau das jeweils benötigte Exemplar herauszugreifen.

Bevor die ersten Arbeitsschritte der recht übersichtlich gestalteten Montageanleitung durchgeführt werden, sollten sich unerfahrene Modellbauer die Zeit nehmen, sich kurz mit besagtem Material-Fundus zu beschäftigen. Denn auf den ersten



Ehre, wem Ehre gebührt. In einigen der Materialtütchen finden sich Zettel mit der Info, wer hier fleißig Schrauben & Co. gezählt und gepackt hat. Also: Danke Anna; Danke Andreas



Die Größenunterschiede zwischen einzelnen Teilen sind – zumal für Hobby-Neulinge – nicht immer auf den ersten Blick erkennbar

Blick ist der Unterschied beispielsweise zwischen den Scheiben D5 x 0,2 und D5 x 0,5 Millimeter oder auch den Stiften D1,5 x 8 beziehungsweise D2 x 10 Millimeter für Laien schwer ersichtlich. Allerdings haben die Profis aus Waldsee auch an dieser Stelle gut mitgedacht, sodass neben den Bauschritten zuweilen 1:1-Abbildungen einzelner Teile abgebildet sind, um – LEGO lässt grüßen – die Auswahl des korrekten Exemplars zu erleichtern.

Feingefühl

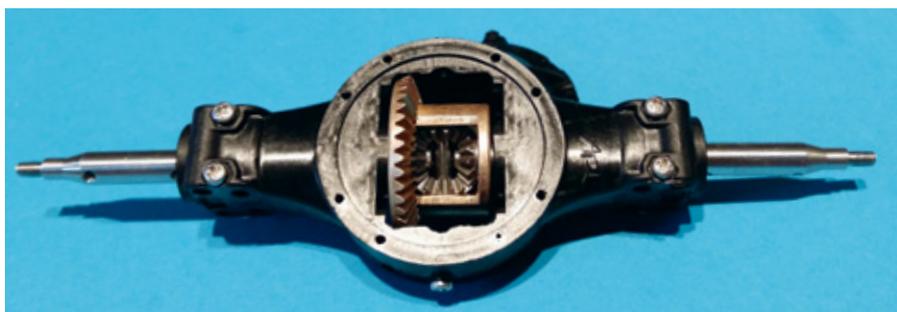
Die Montage des Diffs an sich ist ebenfalls gut und vor allem auch Einsteiger-tauglich beschrieben. In mehreren Explosionszeichnungen sind die einzelnen Abschnitte dargestellt, jede zu verwendende Komponente ist mit der jeweiligen Nummer aus der Teileliste versehen. Mit genug Konzentration und Ruhe sollten daher auch absolute Neulinge

BEZUG

ScaleART
Schillerstraße 3, 67165 Waldsee
Telefon: 062 36/41 66 51
Fax: 062 36/41 66 52
E-Mail: info@scaleart.de
Internet: www.scaleart.de
Artikelnummer: 74000400
Preis: 89,- Euro
Bezug: direkt/Fachhandel



Sauber greifen die einzelnen Zahnräder zur Kraftübertragung ineinander. Aufgrund der passgenau gefertigten Teile kann hier bei der Montage eigentlich nichts schief gehen



Endspurt, das Hinterachsdifferential nimmt langsam Formen an

nachvollziehen können, wie das Hinterachsdifferential Schritt für Schritt entstehen soll. Größere Probleme können da schon die sehr filigranen Schrauben und Muttern bereiten, die ein gewisses Geschick und Feingefühl im Umgang erfordern. Das liegt aber natürlich in der Natur der Sache von maßstabsgetreu verkleinerten Komponenten und stellt im schlimmsten Fall eine Geduldssprobe dar. Zudem erleichtern einem exakt und durchdacht gefertigte Details an verschiedenen Stellen das Leben. Beispielsweise verfügen die Verschlussdeckeln über passgenaue Aussparungen für die erforderlichen M2-Muttern, sodass deren sichere Verbindung erstaunlich leicht von der Hand geht.

Je nach individuellem Arbeitstempo lässt sich das Diff so bereits nach deutlich weniger als zwei Stunden Modellbauspaß zusammenbauen. Neben der Freude an der Montage stellt sich so auch recht schnell ein Hochgefühl der Zufriedenheit ein. Sämtliche Komponenten waren sauber gefertigt, eine Fertigungsbedingte Nacharbeit, auf deren mögliche Erfordernis in der Anleitung richtigerweise hingewiesen wird, war nicht nötig. Tellerrad, Ritzel und Ausgleichsräder passten hervorragend ineinander und die am Ende sauber laufende Kraftübertragung im Differentialkorb war eine echte Freude, die gleichzeitig Lust auf mehr machte. ■



Aufgrund adäquater Aussparungen im Gehäusedeckel lassen sich die filigranen M2-Muttern ohne Weiteres verwenden

Allzeit bereit

Universallöschfahrzeug im Eigenbau Von Kersten Richter

Mein Sohn und ich wollten ein Feuerwehr-Modell bauen. Nach langer Überlegung entschieden wir uns dazu, ein Lkw-Modell „zu opfern“ und als Grundbasis zu nutzen. Das Ziel war ein ULF (Universallöschfahrzeug). Doch noch konnten wir uns nicht entscheiden, welche Sorte wir umsetzen wollten. Doch das war entscheidend, denn je nach Typ änderten sich der Investitionsrahmen.

Die Basis unseres ULF waren ein Mercedes SK-Fahrerhaus und ein alter Dreiachsrahmen von Tamiya. Da wir den Rahmen verlängerten, brauchten wir noch eine zweite Lenkachse, denn das Vorbild hatte ein Vierachsfahrgestell. Was wir später noch merken sollten, war, dass uns das Gewicht und die Antriebsart trotz Vierachsfahrgestell große Probleme bereiten würde. In der Zwischenzeit war eine wichtige Entscheidung gefallen: Das Modell sollte das ULF einer Werkfeuerwehr werden und folgende Funktionen beinhalten: einen Wasser- beziehungsweise Schaumtank mit 3 Liter Fassungsvermögen, eine Pumpe mit ausreichender Leistung, einen Monitor für Wasser und Schaum mit der entsprechenden

Wurfweite bis zu 4 Meter Wasser oder 2 Meter Schaum, Blaulicht sowie Martinshorn, Frontblitzer, Beleuchtung mit Blinker und zum Schluss durfte die passende Beschriftung auch nicht fehlen.

Fahrgestell

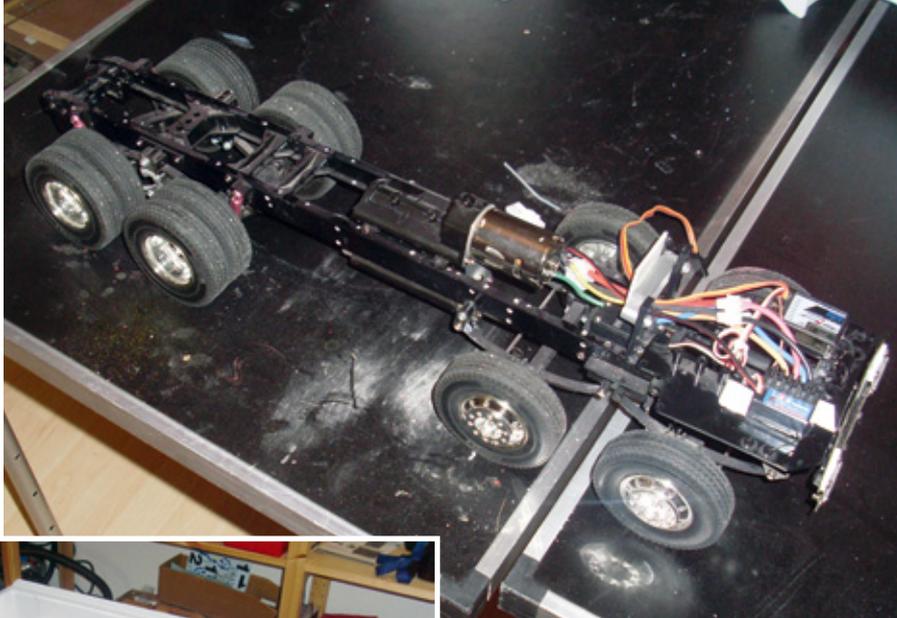
Beim Bau des Fahrgestells, das mit Rahmenteilen um 100 Millimeter verlängert wurde, haben wir eine zweite Lenkachse eingebaut, um die Wendigkeit des Modells

zu gewährleisten. Außerdem ist die Anordnung der zwei Lenkachsen durch das Vorbild gegeben. Einen Fehler machten wir beim Einbau der Antriebsachsen, weil wir das Gewicht des 3-Liter-Wassertanks nicht bedachten. So hatte die Hinterachse bei der ersten Probefahrt keinen Federweg mehr. Folglich mussten wir die Hinterachse verstärken. Danach stießen wir auf das zweite Problem: wieder das hohe Gewicht. Nach 5 Stunden Betrieb scherte uns die Antriebswelle ab. Bei der Planung wollten wir von

NACHGESCHLAGEN: MONITOR

Monitore sind meist tragbare oder am Fahrzeug montierte große Strahlrohre. Mit ihnen kann sowohl Wasser als auch Löschschaum abgegeben werden. Da sie eine sehr hohe Durchflussmenge in kurzer Zeit haben, werden sie vor allem dort eingesetzt, wo die Brandbekämpfung nur aus großer Entfernung möglich ist.





Die Basis des ULF-Modells war ein alter Dreiachsrahmen von Tamiya



Der Rohbau ist fertig. Er besteht aus Polystyrol-Platten

Anfang an eine Sechskantwelle einbauen, aber irgendwie wurde das von uns als nicht so wichtig bewertet, was ein Fehler war. Wie uns ja dann vor Augen geführt wurde. Aber das wurde nun geändert. Das Getriebe setzten wir so in den Rahmen, dass es sich im ersten Gerätefach des Aufbaus befand.

Als Fahrerhaus verwendeten wir das eines Mercedes SK von Tamiya, das wir noch von einem anderen Projekt übrig hatten. Vorteilhaft war, dass wir es nicht kürzen mussten, da es im Vorbild in dieser Form verbaut wird. Den Aufbau für Gerätefächer sowie Dach und Pumpenstand fertigten wir aus Polystyrol-Platten an, die wir per Hand ausschneiden und mit einem Spezialkleber zusammenfügten. Die Rollläden sind zum Herausheben in einen Falz gehängt und mit aufgeklebten Dekorplatten von Krick Modelltechnik versehen, um die Optik von Rollläden dazustellen. Der Tank ist ebenfalls aus Polystyrol selbst angefertigt und mit einem Zweikomponentenkleber abgedichtet. Wir haben in ihm Schwallbleche eingeklebt, um die Wasserbewegung in Kurvenfahrten so gering wie möglich zu halten. Der Tank selbst hat ein Fassungsvermögen von 3 Liter Wasser oder Schaumgemisch und ist komplett separat herausnehmbar. Alle Halterungen für Pumpe, Servos, Akku, Regler und Monitor sind ebenfalls



Den Tank haben wir mit einem Zweikomponentenkleber abgedichtet. Er hat ein Fassungsvermögen von 3 Liter Wasser oder Schaumgemisch und ist komplett separat herausnehmbar



Der ULF ist zusammgebaut und bereit für die Lackierung

TEILELISTE

Beleuchtungsset

Conrad Electronic, Telefon: 01 80/531 21 11
Internet: www.conrad.de

Rahmen, Achsen, Mercedes SK-Fahrerhaus, Servos und Fahrregler

Dickie-Tamiya, E-Mail: tamiya@tamiya.de
Internet: www.dickietamiya.de

Dekorplatten

Krick Modelltechnik, Telefon: 070 43/935 10
E-Mail: info@krick-modell.de
Internet: www.krick-modell.de

Blaulichter

Pistenking Funktionsmodellbau
Telefon: 07 02/250 28 37
E-Mail: info@pistenking.de
Internet: www.pistenking.com

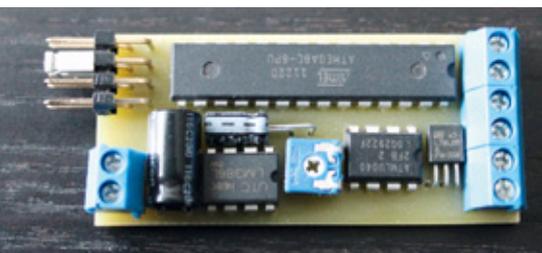
aus Polystyrol eingeklebt und der Aufbau ist am Rahmen verschraubt. Das Dach kann im Tankbereich geöffnet werden. Bei späteren Modellen haben wir den Tank mit einer Be- und Entlüftung versehen. Das geschieht beim ULF alles über die Befüllung, da die Abdeckung des Tanks Luft ziehen kann.

Pumpe

Bei der Auswahl der Pumpe haben wir uns für eine 12-Volt-Version aus dem Modellbau entschieden, wie sie zum Beispiel im Feuerwehrboot Düsseldorf zu finden ist. Man kann aber auch eine Pumpe einer Scheibenwischanlage eines Pkw nehmen. Letzteres haben wir bei anderen Löschfahrzeug gewählt. Um so wenig wie nötig losen Schlauch zu verwenden, haben wir die Pumpe zwischen Tank und Monitor eingebaut.



Die Technik hinter dem beweglichen Monitor wird montiert



Das XSM1RES-Blaulicht- und Soundmodul gibt dem Modell den letzten vorbildgetreuen Schliff

Die Pumpe wird über einen Ein-aus-Schalter von einem Servo betrieben. Die Blaulichter stammen von Pistenking, allerdings im Maßstab 1:12. Diese Größe kommt optisch dem Vorbild am nächsten und ist zudem auch am Tage gut zu sehen. Die Frontblitzer sind über das Soundmodul gesteuert, an das man auch vier LED anschließen kann. Zwei LED sind im Kühlergrill jeweils hinter einem blauen flachen LEGO-Stein verborgen. Der Lautsprecher des Soundmoduls kann über ein Servo ein- und ausgeschaltet werden. Dies



Der Kühlergrill kann eingebaut werden. Zwei LED verbergen sich hinter flachen LEGO-Steinen und dienen als Frontblitzer

ist im Dach des Fahrerhauses eingebaut. Bei dem Sound kann man zwischen fünf Möglichkeiten des Sondersignals wählen: 1. Martinshorn Feuerwehr Stadt, 2. Martinshorn Feuerwehr Land, 3. Martinshorn elektrisch, 4. Sondersignal Rettungsdienst, 5. Sondersignal Polizei.

Beim Einbau der Elektronik hätten wir im Vorfeld einige Kabelkanäle legen sollen, um uns das Verlegen der Leitungen wie Licht und Lautsprecher zu erleichtern, aber auch das haben wir jetzt dazugelernt. Fahrregler, Empfänger und Lichtmodul sind im Fahrerhaus eingebaut, das Soundmodul sitzt im Heck des Aufbaus. Beim Bau des Monitors war darauf zu achten, dass die Funktionen zum Heben und Senken sowie das Drehen nach links und rechts gegeben waren. Das Drehen funktioniert über je ein Zahnrad an einem Servo und der Außenhülle des Monitors, an dem ein kleineres Zahnrad befestigt ist. Das Heben und Senken wird über eine Innenhülle, die direkt an einem Servo hängt, umgesetzt. Der Monitor ist ebenfalls dem Vorbild nachempfunden. Es folgte die Lackierung mit Sprühlack. Die Beschriftung haben wir von einem Folien-Fachmann anfertigen lassen und dann aufgeklebt.

Kosten

Wir wollten und mussten versuchen, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Sicher hätte man mit anderen Komponenten mehr erreicht, vor allem im Bereich der Elektronik. Aber so konnten wir unsere realistische Kostenrechnung einhalten. Die Fehler, die wir bei dem Bau unseres ersten Löschfahrzeugs machten, haben uns bei weiteren Feuerwehrmodellen sehr geholfen. Denn gewisse Fehler macht man nur einmal und spart sich diese bei weiteren Modellen. Nach vier Jahren im Dienst hat das ULF-Modell so manchen Einsatz auf Veranstaltungen, Messen und Feuerwehrfesten erfolgreich gemeistert. Die Anzahl der Einsätze ist hierbei jedoch auch nicht spurlos an dem Modell vorübergegangen. Aber so gehört es sich – beim großen Bruder ist es nicht anders. Man sieht allen unseren Feuerwehrmodellen die volle Funktionsfähigkeit an und ebenso, dass diese oft in Gebrauch sind. ■

CLICK-TIPP

Weitere Feuerwehrmodelle sind auch auf der Internetseite des Autors zu bewundern: www.kuk-rc-modellbau.npage.de



Das Feuerwehr-Modell ist im Einsatz. Mit dem Monitor rückt es dem Feuer zu Leibe

DAS SONDERHEFT FÜR SPEDITION UND GÜTERVERKEHR



Direkt bestellen unter
www.rc-logistik.de
oder unter **040/42 91 77-110**

Neue Scaler und offiziell lizenzierte Zubehörteile.



HOLT EUCH EURE OFFIZIELL LIZENSIERTEN PRODUKTE UNTER WWW.RC4WD.COM

7. Truckfestival in Plettenberg am 22. und 23. August
nähere Infos unter www.mtf-siegtal.de oder bei uns

MM-Infrarot-Lichtanlagen für Tamiya MFC01/03

IR-Anlagen für Tamiya MFC: Komplettsset ab € 119,00
universelle IR-Sender für alle anderen Lichtanlagen ab € 83,50
Alufelgensätze für Tamiya + Wedico schon ab € 85,00
Neu von Tamiya: Grand Hauler und Freightliner Cascadia

MM Modellbau Industriestraße 10 58840 Plettenberg

Tel. : 02391-818417 www.mm-modellbau.de e-mail: info@mm-modellbau.de
Aktueller Bildkatalog mit Preislisten: € 12,00 inkl. Versandkosten (Ausland € 16,00), oder einfach downloaden im neuen Shop



Lichtspiel

Carson-Begrenzungsleuchten-Set von Dickie-Tamiya

Von Martin Tschöke

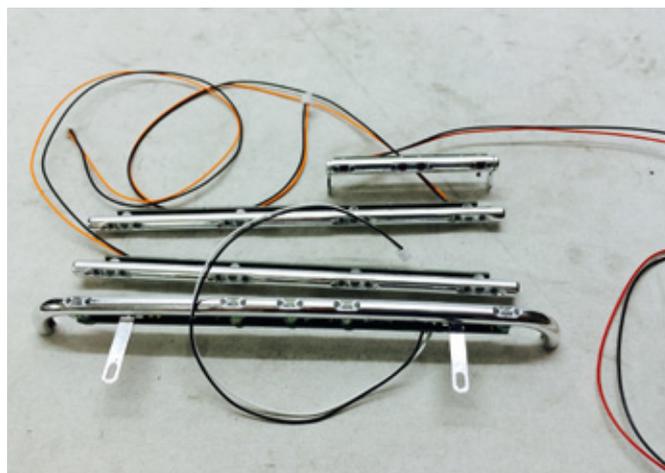
Neu bei Carson gibt es aktuell ein Begrenzungsleuchten-Set inklusive Elektronik. Einsetzbar ist das Set an allen europäischen Tamiya-Zugmaschinen. Der Clou: das Set ist kombinierbar mit der Tamiya-MFC-01 und MFC-03.

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
in der Digital-Ausgabe





Zum Vorschein kommen zwei Tütchen, in denen zum einen die Elektronikteile und zum anderen die Anbauteile untergebracht sind. Eine ordentliche DIN A5 Anleitung gehört ebenfalls zur Ausstattung



Die verchromten Kunststoff-Lampenbügel sind nun fertig zum Anbau

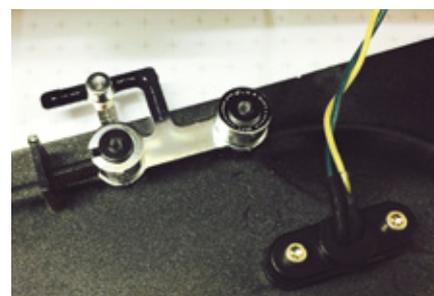
Der Inhalt der kleinen Pappschachtel des Carson-Begrenzungsleuchtensets von Dickie-Tamiya besteht aus vier Platinen, bestückt mit LED und Anschlusskabeln, Verteilerplatine, Verbindungs- und Akkuanschlusskabel. Das Akkuanschlusskabel wird zwischen die Stromversorgung der MFC und dem Fahrakku gesteckt. Das andere Kabel verbindet die Anschlussplatine mit der Steckerleiste auf der MFC. In der zweiten Tüte findet man diverse, verchromte Kunststoffspritzlinge. Zum einen sind es die „Lampenbügel“, die die LED Platinen aufnehmen, zum anderen die entsprechenden Befestigungsteile. Zu verbauen sind ein Frontbügel, dessen Platine mit fünf weißen LED bestückt ist. Für die Seiten stehen je ein Bügel für die Aufnahme der Platine mit vier orangen LED an. Am Heck findet ein schmales Pendant seinen Platz, eben so breit wie der Fahrzeugrahmen. Dieser wird von vier roten LED beleuchtet.

Anbau

Zuerst werden einmal die Chromkunststoffbügel vorbereitet. Allesamt versah ich sie an der äußeren Seite an den LED-Positionen ganz up to date mit Klarglas-Lichtscheiben. Danach setzte ich die entsprechenden LED-Platinen von hinten ein. Zur Fixierung

empfehle ich ein wenig Heißkleber. Den bekommt man im Notfall auch rückstandslos wieder entfernt. Nun gibt es für die jeweiligen Fahrzeugausführungen die entsprechenden Halterungen für die Front und die Seiten. Das Heck der europäischen Trucks ist identisch. Die Seitenteile sind für den Einsatz an dreiachsigen Zugmaschinen sogar teilbar. Nachdem nun die Begrenzungsleuchten montiert sind, geht es an den Anschluss. Hierzu wird die Verteiler- beziehungsweise Steuerplatine benötigt. Diese wird mit dem Verbindungskabel an die MFC angeschlossen. Das andere Anschlusskabel kommt zwischen die Stromversorgung zur MFC, also zwischen Fahrakku und MFC. Das war es eigentlich schon: alles Plug and Play.

Im vorliegenden Test wurde das Begrenzungslichtset an den Tamiya-Actros angebaut. Wobei die Seitenbeleuchtung eben bei diesem Fahrzeug eher unstimmig wirkt, da der Actros schon werksseitig mit Sidemarkern ausgestattet ist. Die Leuchtfarbe der seitlichen Begrenzungsbügel geht auch eher ins rote als ins gelblich-orange. Die vordere und hintere Beleuchtung sieht dagegen sehr charmant aus. Doch Obacht: Durch den sich recht tief befindenden Vorderbügel verringert sich natürlich die Bodenfreiheit. Die

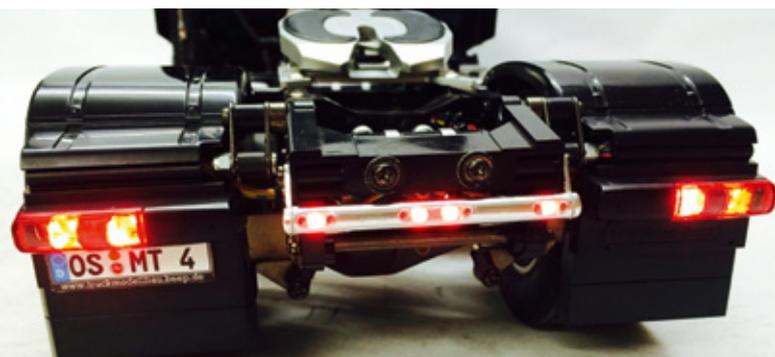


Die Halter für die seitlichen Beleuchtungsbügel werden über die Karosseriehalter gesteckt

Optik ist aber einwandfrei. Wer also seinen Tamiya-Truck aus der Eurozone lichtmäßig aufpeppen möchte, der liegt mit dem Carson-Begrenzungslichtset genau richtig. An meinem Actros bleibt es auf jeden Fall dran, bis auf die Seitenteile. Aber die finden sicher an einem anderen Truck ihren verdienten Platz.

BEZUG

Dickie-Tamiya
Werkstraße 1, 90765 Fürth
E-Mail: tamiya@tamiya.de
Internet: www.dickietamiya.de
Preis: 99,99 Euro
(EU-Truck Begrenzungsleuchten-Set, 500907271)
Bezug: Fachhandel



Die zusätzliche Heckbeleuchtung sieht super aus



Da der Actros schon serienmäßig mit Sidemarkern ausgestattet ist, wirkt der Zusatzbügel eher überladen

Gefahrgut

Von Thomas Berens

Chassis „Chemie light“ für Transporte von Fliegl

Beim Truckmodellbau habe ich mich der Nachbildung des Transportwesens verschrieben. Mein erstes Modell in diesem Bereich war das Containerchassis des Typs S.CF STRAIGHT 20 Fuß im Maßstab 1:14,5 der Firma Schmitz Cargobull. Der Baubericht dazu ist in TRUCKS & Details-Ausgabe 2/2015 erschienen. Doch nun war es an der Zeit, etwas Neues auf die Räder zu stellen: das Chemie-Chassis light der Firma Fliegl.

Bei dem Chemie-Chassis light der Firma Fliegl handelt es sich um einen Auflieger, der mit drei Achsen ausgerüstet ist. Des Weiteren sind die sogenannten Twistlocks, also die Befestigungen für die Container, so angeordnet, dass lediglich der Transport mittig verlasteter 20-Fuß-Container möglich ist. Dieses Modell verfügt am hinteren Fahrzeugende über eine begehbare Abdeckung aus Riffelblech sowie einen Gitterrost, das über eine ausziehbare Leiter erreicht werden kann. Hierdurch ist es dem Bedienpersonal möglich, an die Armaturen der Tankcontainer zu gelangen,

um deren Be- und Entladung vorzunehmen. Ebenso verfügt das Fahrgestell auch über sogenannte Schlauchrohre. Dabei handelt es sich um Kunststoffrohre, die längs in der Mitte des Fahrgestells angebracht sind, und dem Transport benötigter Schläuche dienen. Um ein eventuell auslaufendes Transportgut während des An- oder Abkuppelns der Schläuche sicher aufzufangen, ist unter dem Gitterrost eine Wanne aus Edelstahl angebracht. Diese kann dann an geeigneten Entsorgungsplätzen über einen Entleerungsstutzen wieder gereinigt werden.

Luftbalg

Interessant bei diesem Fahrgestell ist, dass es aus I-Trägern besteht, die ab dem Bereich der Stützen bis hin zum Sattelhals im Querschnitt schmaler werden und sich überdies auch noch ab der Befestigung der Sattelstütze bis hin zum Sattelteller im Winkel von etwa 3 Grad verjüngen. Ansonsten lässt sich, wie von mir erwartet, meine bisherige Konstruktion mit vertretbarem Aufwand auf das neue Modell adaptieren. Also ging es an die Umarbeitung der Zeichnungen des vorhandenen Modells. Im ersten Schritt



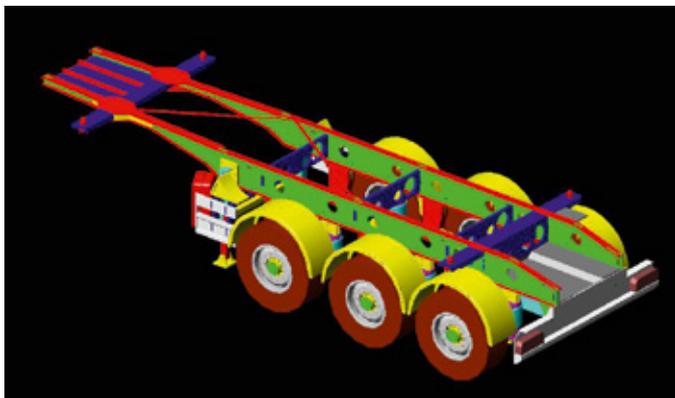
MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
www.trucks-and-details.de

widmete ich mich erneut der Federung der Achsen. Da mir die Federwirkung von gekauften Luftbalgimitationen ganz und gar nicht gefällt, musste eine andere Lösung her. Ein befreundeter Hobbykollege war so freundlich, mir eine aus seinem Fundus stammende Aufliegerachse samt Dummy-Federung zuzusenden. Diese nahm ich mir als Vorbild und konstruierte eine in den Anschlussmaßen übereinstimmende eigene Version. Hierdurch kann ich gegebenenfalls auf die Achsen von Veroma zurückgreifen. Meine Überlegungen aber gingen in die Richtung, einen „echten“ Luftbalg nachzubilden. Dieser wird es mir ermöglichen, das Fahrverhalten an den Belastungszustand anzupassen.

Zu diesem Zweck wird ein länglicher Zylinder an den Radträger geschraubt. Den fahrgestellseitigen Abschluss meiner Lösung bildet ebenfalls ein zylindrisches Bauteil. Hieran werden zwei Halteplatten befestigt. Anschließend kann alles am Fahrgestell verschraubt werden. Als Rollbalgnachbildung dient eine im 3D-Druckverfahren hergestellte Hülse. Diese wird aber nur am oberen Halter verklebt. Der untere Zylinder dagegen besitzt ein Untermaß. Dadurch kann beim Einfedern der notwendige Längenausgleich in Form einer Hubbewegung stattfinden. Von Interesse jedoch ist das Innenleben: Ich habe hier den erwarteten Massen entsprechende Druckfedern vorgesehen. Pro Luftbalg kommen gleich zwei unterschiedliche Typen zur Anwendung. Während die erste länger, dafür aber weicher ist, ist die zweite Feder kürzer und härter. Das hat zur Folge, dass das Fahrverhalten vorbildähnlicher wird. Im unbeladenen Zustand übernehmen alleine die weichen Federn das Ein- und Aus-



Aus Holz stellte ich einen Prototypen her. Alles passte perfekt



Auf Basis meines früher gebauten Zweiachs-Chassis und Bildern des Vorbilds entwickelte ich für das Chemie-Chassis light eine 3D-Konstruktion am PC

zusätzlichen Verstärkungen an den vorderen Querträgern ins Auge. Also ging es an

federn beim Überfahren von Unebenheiten. So kann eine Achse einfach nachgeben, ohne dass sich die beiden anderen in der Luft befinden. Sobald jedoch ein Container geladen wird, werden zusätzlich zu den weichen Federn auch noch die Härteren beansprucht. Das gesamte Fahrwerk wird straffer, ohne jedoch wesentlich an Komfort einzubüßen.

Festlegungen

Ich habe mich auf das Vorbild der Firma Fliegl festgelegt. Mir persönlich gefällt es optisch sehr gut aufgrund seiner Leichtbauweise und der durchbrochenen Stege des Rahmens, wie auch wegen der Form der Obergurte. Auch sprangen mir schon beim Anblick der ersten Bilder die

den PC. Auf Basis des von mir gebauten Zweiachs-Chassis und einem Datenblatt sowie einiger Bilder des Fliegl-Trailers habe ich dann innerhalb von geschätzten zehn Stunden das komplette Fahrgestell (um-)konstruiert. Nach vier Wochen Vorarbeit ließ ich zunächst einen Satz der benötigten Laserteile aus Sperrholz herstellen. Hieraus wurde dann, bewaffnet mit Holzleim, der Prototyp aufgebaut. Dieses Vorgehen dient meiner eigenen Sicherheit, denn bei festgestellten Mängeln in der Ausführung der Teile werden nur wenige Euros versenkt. Dadurch wird das Investitionsrisiko in die endgültigen Blechteilesätze minimiert. Aber alles passte perfekt.



Erster Probe-Ausdruck der 3D-Druck-Federung verlief erfolgreich



Die Federungen werden an den Holz-Prototypen montiert



Das Holzmodell ist fertig

So gerüstet, wurden die Teilesätze an den Laserschneider übermittelt. Innerhalb weniger Arbeitstage lagen dann die fertigen Bleche vor mir. Und hier zeigt sich die mit jedem Projekt wachsende Erfahrung, gepaart mit der Beauftragung eines Profis für die Ausführung solcher Arbeiten: Alle Stahlteile passten ebenfalls auf Anhieb. Was noch fehlte, waren die 3D-Druckteile. Diese stellte ein befreundeter Modellbaukollege freundlicherweise zu einem sehr günstigen Preis für mich her. Auch hier waren nur unwesentliche Nacharbeiten nötig und so stand innerhalb kürzester Zeit der Auflieger

auf dem Tisch. Endlich war der zusammengelötete Rohbau des Aufliegers fertig. Zwischenzeitlich orderte ich bei den einschlägigen Firmen die notwendigen Kaufteile wie Radnaben, Kugellager, Felgen, Reifen, Lampen, Kotflügel samt Haltern und Trittbleche. Auch diese trafen innerhalb weniger Tage bei mir ein und so wuchs das Fahrgestell in kürzester Zeit weiter heran.

Stützendes

Was noch fehlte, waren weitere Ausstattungsdetails, wie Unterfahrschutz, Heckstoßstange und Königsbolzen (mit IR-Diode). Wieder wurde vieles in 3D-Drucktechnik realisiert, beauftragt und verbaut. Ebenso montierte ich „Kleinigkeiten“, wie Unterlegkeile und Klapptritte. Last but not least musste eine neue Lösung für die angetriebenen Sattelstützen her. Ich habe mir dazu überlegt, in jede der beiden Stützen einen eigenen Motor einzubauen. Im Vergleich dazu sah die alte Lösung einen Stirnradgetriebemotor samt Welle und Kegelradgetrieben in den Sattelstützen vor. Optisch durchaus suboptimal. Die Sattel-



Die Radträger wurden zusammengebaut und sind bereit für die Montage



Die Blechteile sind zusammengebaut und das Chassis wurde bereits sandgestrahlt

TEILELISTE

LED

Conrad Electronic, Telefon: 01 80/531 21 11
Internet: www.conrad.de

Federn

Gutekunst Federn, Telefon: 07 12/396 01 92
E-Mail: verkauf@gutekunst-co.com
Internet: www.federnshop.com

Felgen, Radmitnehmer und MS-Vierkantröhre

Fechtner Modellbau, Telefon: 062 98/93 88 38
E-Mail: info@fechtner-modellbau.de
Internet: www.fechtner-modellbau.de

IR-Übertragung

Kraftwerk, Telefon: 030/60 98 49 04 31
E-Mail: shop@kraftwerk-zone.com
Internet: www.kraftwerk-zone.com

Zahnräder

Mädler, Telefon: 07 11/72 09 50
E-Mail: info@maedler.de
Internet: www.maedler.de

Schrauben und Muttern

GHW-Modellbauversand, Telefon: 02 16/38 17 67
E-Mail: ghw@ghw-modellbau.de
Internet: www.modellbauschraube.de

Tankcontainer

modell-tankcontainer, Telefon: 070 73/852 01 76
E-Mail: info@modell-tankcontainer.de
Internet: www.modell-tankcontainer.de

3D-Druckteile

Plastikliebe, Telefon: 0351 41/88 06 32
E-Mail: order@plastikliebe.de
Internet: www.plastikliebe.de

Getriebemotor

premium-modellbau, Telefon: 07 04/638 79 51 00
E-Mail: info@premium-modellbau.de
Internet: www.premium-modellbau.de

Reifen, Kugellager und Kotflügel

Modell Hobby & Toy's, Telefon: 08 042/50 10 55
E-Mail: info@rc-toy.de, Internet: www.rc-toy.de

Aufliegerachse

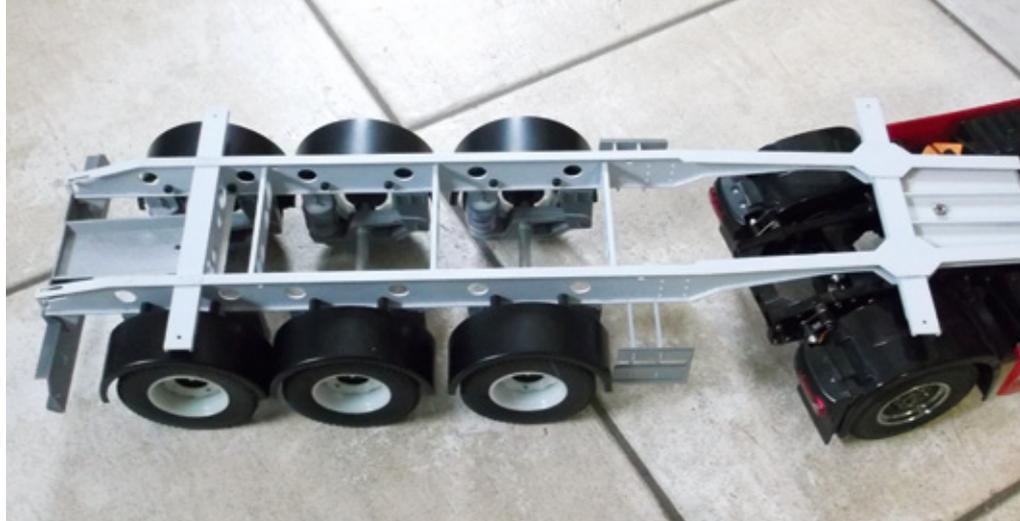
Veroma Modellbau, Telefon: 060 93/99 53 46
E-Mail: veroma@t-online.de
Internet: www.veroma-modellbau.eu



Die benötigten 3D-Druckteile stellte ein befreundeter Modellbauer zu einem sehr günstigen Preis her

stütze Version 2.0 verfügt stattdessen über je einen Planetengetriebemotor mit einem Durchmesser von 6 Millimeter (mm). Dieser befindet sich in einem 8 x 1-mm-Vierkanrohr. Darin bewegt sich ein weiteres Vierkanrohr von 6 x 1 mm. Am oberen Ende dieses zweiten Rohrs ist eine Platte eingeklebt, die wiederum ein M4-Gewinde beherbergt. Diese Gewindespindel ist direkt an die Getriebeausgangswelle geflanscht. Allerdings wurde das Gewinde an diesem Ende auf einer Länge von 5 mm bis auf den Kerndurchmesser abgedreht. Dadurch kann das Muttergewinde der eigentlichen Stütze im eingefahrenen Zustand freilaufen und dadurch wirkungsvoll ein Festfahren verhindern. Das untere Ende der Gewindestange ist ebenfalls abgedreht. Zwar könnte hierdurch die Stütze herausfallen, doch besteht diese Gefahr nur dann, wenn der Auflieger mehr als 40 mm angehoben werden würde. Ein Fall, der im Betrieb wohl nie vorkommen wird.

Allerdings erspare ich mir mit dieser Lösung den Einbau und das Ausrichten je zweier Schalter, die das Abschalten des Motors und das erneute Wiederanlaufen nur



Die Luftfedereinheiten sind gut zu erkennen

in entgegengesetzter Richtung zulassen. Mit einem Drehmoment von 3 Newtonzentimeter bei rund 200 Umdrehung pro Minute ist der verwendete Motor zwar kein Kraftprotz, sorgt jedoch dafür, dass das Fahrgestell innerhalb einer akzeptablen Zeit von ungefähr 10 bis 12 Sekunden abgestellt/angekuppelt werden kann. Ebenso ist klar, dass diese Motorisierung nie ausreichen würde, einen aufgeladenen Container von zum Beispiel 3 Kilogramm mehrere Millimeter anzuheben, nur damit die Zugmaschine leichter unter den Auflieger tauchen könnte. Dies ist sowieso unmöglich, da die Infra-

rotverbindung von der Zugmaschine zum Auflieger durch den Königsbolzen erfolgt, folglich müssen Sattelplatte UND Königsbolzen fluchten und dies geht nur, wenn die Sattelzugmaschine bereits definiert unter dem Auflieger steht.

Fertigstellung

Nun war es soweit: Der Auflieger war fertig. Jetzt waren Probefahrten angesagt. Diese verliefen, wie erwartet, unproblematisch. Nach bestandenen Tests wie Auf- und Absatteln, Container aufnehmen und

▼ Anzeigen

| | |
|--|---|
| kleine Laster Technikträume in 1:25 | kleine Welten Modellbauzubehör in 1:12 1:16 1:25 1:32 |
| Röhnstraße 19 36341 Lauterbach Info@kleine-Laster.de www.kleine-Laster.de | Tel. 06641/9110310 Fax. 06641/9110311 Info@kleine-welten.info www.kleine-Welten.info |

www.model-truck.ch
Der Spezialist für Trucks und Hydraulik in der Schweiz

F. Schleiss Techn. Spielwaren
 Dornacherstr 109, CH- 4008 Basel
 Tel.& Fax: 061 / 361 80 22

DS Modellbau Bochum
 Truck Zubehör und Anbauteile, vom Einzelteil bis zum kompletten LKW, Sonderanfertigung, auch nach Kundenwunsch. Lichtanlagen, Elektrische Schalter, Beleuchtungen, Glühbirnen, Schrauben, Alu & Messingbleche, Klebeschilder.

DS Modellbau D.Santorius
 Grabelohstr. 161, 44892 Bochum, Tel.02 34/29 30 49

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

MAGOM

Modellhydraulik, Baumaschinen, Zubehör im Maßstab 1:14 und 1:16.

www.magomhrc.com

RC Truckgarage

der Shop für Deinen Tamiya-Truck
 Rahmensets fertig
 geböhrt in verschiedenen Längen
 4-Achs- und 5-Achsschwerlastzugmaschine
 Aufbauten als Koffer, Wechselbrücke oder Pritsche

www.rc-truckgarage.de

FineLine

Modellbau mit Ärtzeilen

Ihr Anbieter für Truck- und Offroadzubehör aus Messingätzteilen

Besuchen Sie unseren Webshop unter:
 www.finelinemodellbau.com

f

facebook.com/trucksanddetails

Www.MikroModellbau.De

Technik für Mikromodelle

- Mikroakkus • Mikromotoren • Mikrogetriebe
- Minikugellager • Zahnräder ab M 0.1
- Mikroempfänger für RC und IR
- Mini-Servos • Nitinol-Memorydrähte
- elektr. Bauteile • Zubehör ... mehr im Webshop

Peter Stöhr, Innovative Technologien / Modellbau
 Blumenstraße 26 • 96271 Grub am Forst
 • Tel.: (+49) 09560 - 921030 • Fax: (+49) 09560-92 10 11
 Email: Info@mikromodellbau.de

Wachingers RC Landmaschinen Modellbau

Fertigmodelle von RC-Traktoren, Fahrgestelle für Eigenbauten, viele Anhängemaschinen, RC-Zubehör, Alufelgen, Reifen, Elektrik. Katalog für 17,-€ erhältlich

www.wachingers.de

Elisabeth Wachinger
 Am Stegenfeld 17
 85414 Helfenbrunn
 08166-9257

W

Landmaschinen Modellbau

Viele Modelle in 1:10!

Bärenstark!

Das Modell ist fertig und kann lackiert werden



Die Sattelstütze gibt dem Modell einen tollen Scale-Look



Die 3D-Druck-Stoßstange verzog sich nach dem Kontakt mit der Farbe und musste kurzerhand aus PS und Holz neu hergestellt und lackiert werden

absetzen, rangieren und so weiter, hieß es, alles wieder auseinanderzubauen und für die Lackierung vorzubereiten. Bereits während der Konstruktion machte ich mir Gedanken, wie die elektrischen Bauteile samt Akku verstaut werden sollten. Hier boten sich die über die Länge des gesamten Achsaggregats gehenden, sogenannten Schlauchrohre an. In ihnen, genauer gesagt unter ihnen, sollte ein Fach für einen Akku entstehen. Letztlich entschied ich mich jedoch dafür, keine Box vorzusehen und stattdessen den freien Durchblick durch den Rahmen zu gewährleisten. Um dennoch eine sich anbietende Staumöglichkeit unterzubringen, habe ich

die Auffangwanne nebst der beiden seitlichen Trittleche am Heck des Fahrgestells abnehmbar gestaltet. Darunter befindet sich nun ein Fach, in dem ohne Probleme ein 2s-LiPo-Akku mit einer Amperestunde Kapazität sowie auch Elektronikkomponenten untergebracht werden können. Üppig ist dieses Platzangebot zwar nicht gerade, doch wer Scale-Optik mag, muss damit leben.

Ich für meinen Teil sehe bei all meinen Modellen die Komponenten von der Firma Kraftwerk aus Österreich vor. Diese sind sehr klein und unglaublich flexibel einsetz- und programmierbar. Dabei lassen sich

nicht nur Standardlichtfunktionen, sondern auch noch allerlei Gimmicks realisieren. Dazu muss aber dann eine IR-Empfängereinheit mit mindestens 4,8 Volt versorgt werden, um ihrerseits die empfangenden Befehle an die Decoder zum Beispiel in den Beleuchtungseinheiten weiterzuleiten. Zurück zum Fahrgestell: Die „Erprobung“ verlief ohne nennenswerte Probleme. Alle verschraubten Anbauteile sind bereits wie-

KONAKT

Fragen über das Modell oder zum Kauf beantwortet Thomas Berens per E-Mail: T_Berens@gmx.de

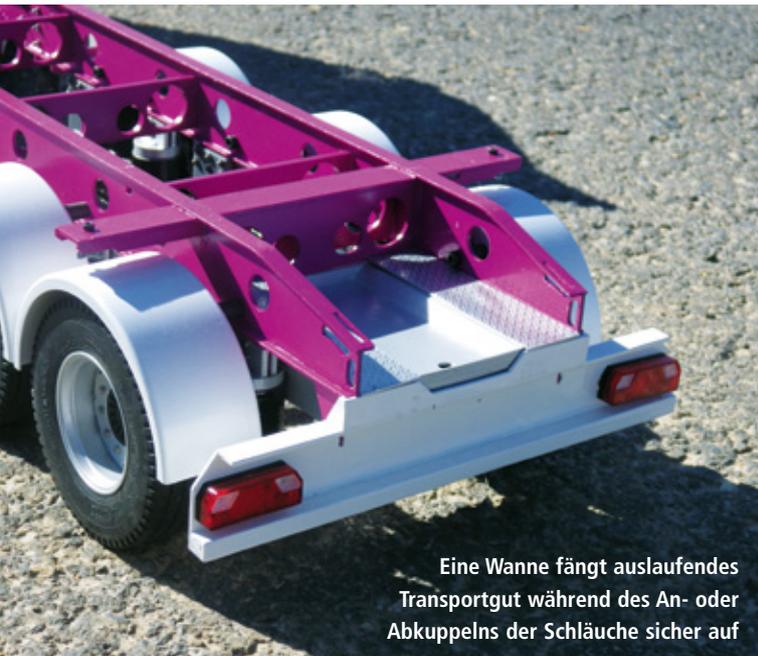


Das Chemie-Chassis light der Firma Fliegl in seiner vollen Pracht

der demontiert. So konnte der Rahmen nun sandgestrahlt werden. Nachdem die Komponenten wieder auf dem heimischen Tisch lagen, ging es an die Lackierung.

BeMoLog

Als Farbschema habe ich für mein Logistikunternehmen „BeMoLog“ (**BerensModellLogistik**) festgelegt: Der Rahmen sollte in Violett (RAL 4006, Verkehrspurpur) erstrahlen. Die Anbauteile Heckstoßstange und Kotflügel wurden in Reinweiß (RAL 9010) lackiert. Radnaben, Sattelstützen und Federungselemente hingegen erstrahlen in Tiefschwarz (RAL 9005). Die Felgen schließlich sollen Alufelgen darstellen und demzufolge erhalten Sie den Farbton „Weißaluminium“ (RAL 9006). Vorteil dieser Farbkombination ist die Verfügbarkeit im örtlichen Baumarkt. Hier werden diese RAL-Töne der Marke Dupli-Color vertrieben. Leider gab es bei der Lackierung der Druckteile Komplikationen. Einige Teile verzogen sich. Teilweise musste ich diese dann neu anfertigen. Nachdem alles gut durchgetrocknet war, kam die Stunde der Wahrheit: Der finale Zusammenbau stand an. Alle Anbauteile wurden wieder montiert. Sämtliche mechanischen Baugruppen wurden mit der erforderlichen Präzision und den zugehörigen Schrauben samt Sicherungslack am Fahrgestell befestigt.



Eine Wanne fängt auslaufendes Transportgut während des An- oder Abkuppelns der Schläuche sicher auf

Nach insgesamt zirka acht Arbeitsstunden stand er dann vor mir, der fertige Containeraufleger, angelehnt an das Vorbild „Chemie Chassis light“ der Firma Fliegl. Einige Modellbaukollegen konnten ihn schon begutachten und attestieren mir eine saubere und gelungene Arbeit. Ich selber sehe natürlich immer noch Verbesserungspotential, dennoch hat der Bau nicht nur viele Mühen gekostet, sondern auch jede Menge Spaß gebracht. Als weitere Arbeiten stehen nun die Beschriftung und Feinarbeiten im Bereich Fahrwerk und Twistlocks an. Bei aller Euphorie bleibt eines übrig: Nach dem Bau ist vor dem Bau. So liegen erste Pläne für ein weiteres Containerfahrgestell bereits im Computer, die Finanzierung ist ebenfalls schon in den Haushalt eingebracht und Kontakt zu entsprechenden Vorbildherstellern bereits aufgenommen. Nur soviel: Es handelt sich um ein Fahrzeug, mit dem es möglich ist, Container auch ohne Kran auf- und abzuladen. ■

RACING MODELLBAU
CH-9475 Sevelen Chörchgass 9 Tel. 081 / 785 28 32
Grösster schweizer Tamiya-Truck Händler
mit umfangreichem Zubehör-Onlineshop!
Unverbindliche Probefahrten mit unseren Servonaut-Demo-Trucks. Nur wer testet, weiss wovon Servonaut-Fahrer begeistert sind!
Servonaut-Schweiz-Vertrieb



www.truckmodell.ch

Sandstrahlkabine – SMART Cab

In mehreren Größen verfügbar ab € 359,- (inkl. UST)
 Arbeitet mit jedem kleinen Kompressor ab 1,5 kW (2,0 PS)
www.logiblast.at AT-2630 Ternitz Tel.+43(0)664-73100159



Spezialist in 1:Tamiya Fahrerhäuser und Zubehör
Harry Bieringer
 Tulpenstr. 12
 D - 84513 Töging
 Tel: 08631/90989

www.ebh-style.de

GEWU ELECTRONIC
 Jürgen Gerold
 Ruselstraße 5
 D-84149 Velden

www.gewu.de
08742 / 91 81-33
 DIE Elektronik für Ihr Truck-Modell

12-Kanal Infrarotanlage
Elektrische Anlage MVT-07
16-Kanal Multiswitch-Decoder 64,00 €

www.bamatech.de

- » individuelle Anfertigung von Dreh- und Frästeilen
- » Herstellung von Kardangelenke und -Wellen
- » Herstellung von Verzahnungsteile
- » Herstellung von Feinseile und Miniaturbowdenzüge
- » **NEU: 3D-Druck, inkl. erstellen von 3D-Modellen**
- » Kugellager
- » Edelstahl Normteile

Veilchenweg 18 • 04849 Bad Dübren • Tel.: 034243 – 71212 • Fax: 034243 – 71213
 E-Mail: technik@bamatech.de



Modellhydraulik, Klappladekran, Abrollaufbau, Absetzkipper, passend für WEDICO oder Tamiya



LEIMBACH MODELLBAU
 Gut Stockum 19
 49143 Bissendorf
 Tel.: 054 02/641 43 13
 Fax: 054 02/641 43 14

<http://www.leimbach-modellbau.de>

FECHTNER-Modellbau
☎ +49 (0) 62 98 / 93 88 38 • Lerchenstrasse 17 • 74259 Widdern
HN FM 3000
www.fechtner-modellbau.de

Modellbauartikel von A bis Z
www.fechtner-modellbau.de
DER Shop für Funktions-Modellbauer!

www.facebook.com/fechtnermodellbau 

APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



AVIATOR-News



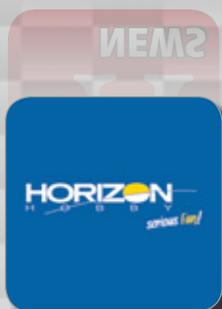
Berlinski RC



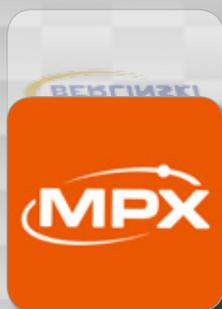
DMFV-News



Graupner



HORIZON HOBBY



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-Car-News



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



RC-Heli-News



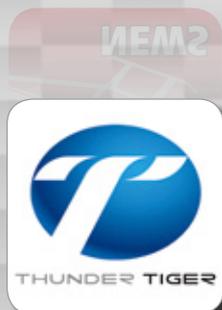
RC-TESTS



RC-TRUCKS



Staufenbiel



Thunder Tiger



Vario Helicopter



XciteRC NEWS



QR-Codes scannen und die kostenlosen Apps für Modellbauer installieren.



20 JAHRE modell hobby Spiel

2. bis 4. Oktober 2015
Leipziger Messegelände

Trucks und Trials

- Herausforderung beim Endlauf: der OSTRIAL
- Stuntshows mit den Kraftpaketen von Horizon
- Rad- und Kettenfahrzeuge auf aktionsreichen Parcours
- Tipps von Experten zu Bau und Tuning

- Ersatzteile aus dem Drucker:

Anbieter von 3D-Druckern, Scannern und Software zeigen Einsteigern und Fortgeschrittenen die Möglichkeiten des 3D-Drucks



**3D-Druck für den
Modellbauer**



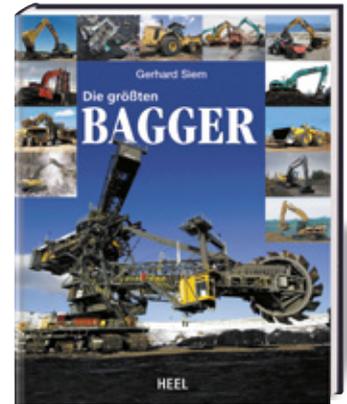


RC-Militär

- ▶ **Eigenbau eines Minenräumpanzers im Maßstab 1:16**
- ▶ **Raketenjagdpanzer, komplett aus Metall**
- ▶ **Große Marktübersicht Panzerketten**
- ▶ **Vorstellung des neuen Metall-Königtigers von Torro**

84 Seiten

Artikel-Nr. 12765
€ 9,80



Gerhard Siem
Die größten Bagger
256 Seiten, ca. 400 Abbildungen

Das informative und reich illustrierte Buch führt den Leser durch die fantastische Welt der Bagger: Vom Midibagger bis zum gigantischen Tagebaubagger bietet das Werk eine bunte Mischung dieser vielseitigen und wandlungsfähigen Baumaschinen. Informative Texte beschreiben rund 350 Bagger-Modelle und porträtieren ihre Hersteller. Technische Daten und spektakuläres Bildmaterial runden dieses Standardwerk ab.

Artikel-Nr. 12041
€ 9,90

Panzer der Wehrmacht – Band 1: 1933-1945

Artikel-Nr. 12686
€ 9,95

Deutsche Panzer ist die erste und einzige Enzyklopädie, die sich mit allen in Deutschland genutzten und hergestellten Panzern beschäftigt. Dieses fachlich fundierte und klar strukturierte Übersichtswerk bietet einen profunden und aktuell bebilderten Einblick in alle Themen und Typen von den Anfängen bis heute.

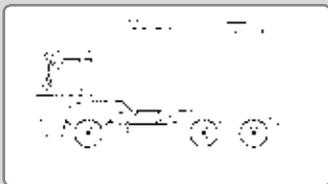


Laderaupe in 1:8 Das Bauplan-Buch

Artikel-Nr. 12678
€ 49,80

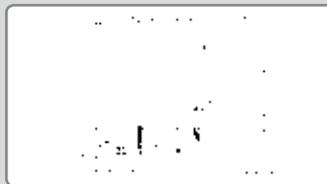
Ralf Hobmeier ist begeisterter Modellbauer und CAD-Spezialist. In seinem Baubuch beschreibt er mit detaillierten, dreidimensionalen Zeichnungen Schritt für Schritt, wie ein funktionsfähiger Kettenlader ähnlich eines Caterpillar CAT 973C gebaut wird.

Die TRUCKS Detail-Zeichnungen



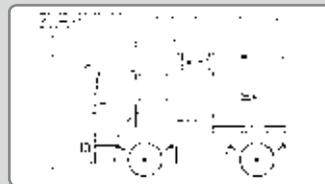
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 001
Dreiaxlige MAN-Sattelzugmaschine im Maßstab 1:16
2 Blätter, Format DIN A2, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10014 € 15,00



Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 002
Kippsattelaufleger im Maßstab 1:16
8 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10015 € 15,00



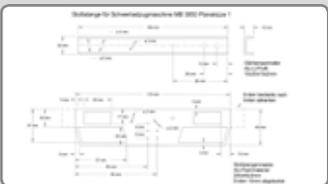
Gerhard Polic
Detail-Zeichnung 003
Vierachsige MAN-Sattelzugmaschine im Maßstab 1:16
9 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10016 € 15,00



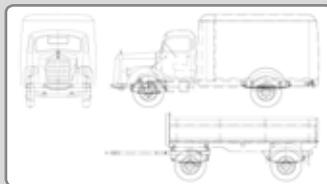
Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 004
Schiebeplanaufleger im Maßstab 1:16
7 Blätter, Format DIN A4, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung und Bezugshinweise

Artikel-Nr. 10017 € 12,00



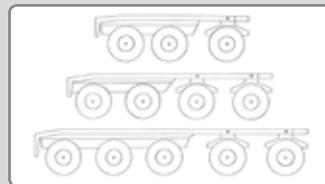
Adolf Küpper/Christian Iglhaut
Detail-Zeichnung 007
Stoßstange für Schwerlastzugmaschine MB 3850 in 1:14,5
3 Blätter, Format DIN A4, Detailzeichnungen und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10473 € 5,00



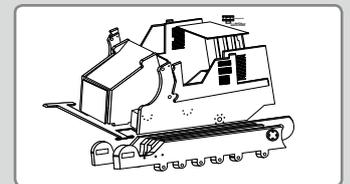
Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 008
Mercedes-Benz L 3500 mit Anhänger im Maßstab 1:14
7 Blätter im Format DIN A3, 5 Blätter im Format DIN A4, Bauanleitung

Artikel-Nr. 11066 € 20,00



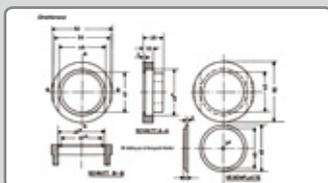
Adolf Küpper
Detail-Zeichnung 009
Schwerlastnachläufer von drei bis fünf Achsen im Maßstab 1:14,5
20 Blätter im Format DIN A4 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10669 € 13,00



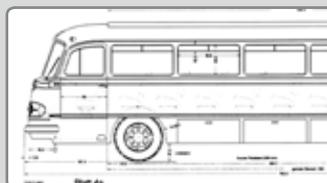
Ralf Hobmeier
Detail-Zeichnung 010
Laderaupe ähnlich CAT 973 von Caterpillar
9 Blätter im Format DIN A1, 1 Blatt im Format DIN A2 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 11116 € 39,00



A. Küpper/J. Grobecker
Detail-Zeichnung 005
Selbstlenkender zweiachsiger Schwerlastnachläufer im Maßstab 1:16
9 Blätter, Format DIN A4, Rahmen-, Detailzeichnungen und Bauanleitung

Artikel-Nr. 10025 € 12,00



Friedemann Wagner
Detail-Zeichnung 006
Omnibus Mercedes-Benz O321H im Maßstab 1:14
8 Blätter, Format DIN A4 und 7 Blätter, Format DIN A3, Rahmen- und Detailzeichnungen, Bauanleitung

Artikel-Nr. 10018 € 17,00



Klaus Nietzer
Detail-Zeichnung 011
Panzer II aus Holz
3 Blätter im Format DIN A1 und Bauanleitung

Artikel-Nr. 11144 € 27,00

Mehr Informationen,
mehr Bücher im
Online-Buch-Shop unter
www.alles-rund-ums-hobby.de

Unser Bestseller

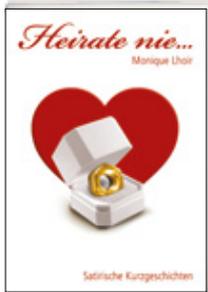


Traktoren im Maßstab 1:8
Teil 1 + 2, DVD, Länge: je 45 min,

Die spezielle Perspektive, aus der gefilmt wird, die Detailgenauigkeit der Modelle sowie die Akribie der Filmaufnahmen machen die TRUCKS & Details-Filme zum Erlebnis. Da kommt schon mal die Frage auf: Modell oder Original?

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 1
Artikel-Nr. 11385
€ 24,90

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 2
Artikel-Nr. 12898
€ 24,90



Monique Lhoir
Heirate nie ...
100 Seiten

Artikel-Nr. 10977
€ 9,80

Satirische Kurzgeschichten über das Leben als Partnerin eines Modellbauers.

Die besten Trucks der Welt
Sehen Sie in diesem Film einmalige Aufnahmen mit riskanten Tests auf der Straße oder im Windkanal aller Top-Hersteller, wie man sie sonst nicht zu sehen bekommt.

DVD, Länge 52 min,
Deutsche/englische Sprache

Artikel-Nr. 11463
€ 19,95



**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

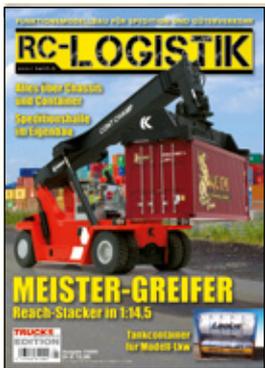


Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1+2

Seine Eigenbauten sind legendär, seine technischen Lösungen prägend für die ganze Szene. Konrad Osterrieter gehört zu den bekanntesten Namen im Funktionsmodellbau. Auf vielfachen Leserwunsch haben wir das Beste aus zehn Jahren TRUCKS & Details zusammengefasst. Randvoll, detailliert, mit all seinen Modellen – die zweiteilige Sonderheft-Reihe ist das ideale Nachschlagewerk.

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12859, € 9,80

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 2, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12921, € 9,80



RC-Logistik
Funktionsmodellbau für Spedition und Güterverkehr
84 Seiten
Artikel-Nr. 11366
€ 12,00



RC-Notruf
Funktionsmodellbau für Bergungs- und Rettungswesen
84 Seiten
Artikel-Nr. 11612
€ 9,80

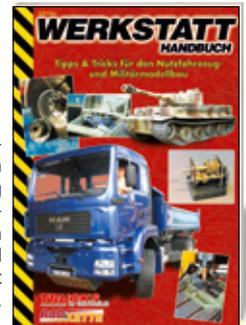


RC-Agrar
Funktionsmodellbau für Land- und Forstwirtschaft
84 Seiten
Artikel-Nr. 11424
€ 9,80

**TRUCKS & Details-
Werkstatt-Handbuch**
DIN-A5, 68 Seiten

Artikel-Nr. 10850
€ 8,50

An langen Abenden in der Hobbywerkstatt entstehen unausweichlich knifflige Situationen, die einer Lösung bedürfen. Mit dem Werkstatt-Handbuch gibt es einen Ersthelfer in der Not. Mit umfangreichen Tipps und Tricks für die Praxis steht es jederzeit zur Verfügung.



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TRUCKS & Details Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

TRUCKS & DETAILS SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 6,90. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den TRUCKS & Details-E-Mail-Newsletter erhalten.

| Artikel-Nr. | Menge | Titel | Einzelpreis | Gesamtpreis |
|-------------|-------|-------|-------------|-------------|
| | | | € | |
| | | | € | |
| | | | € | |

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TD1505

Magicbus

Von Markus Kompauer

International Harvester aus Kupferblech

Kennt eigentlich jemand diesen guten Film? Für mich ein Meilenstein der Filmgeschichte, für andere ein relativ unbekanntes Werk von Sean Penn. Die abenteuerliche Geschichte „Into the Wild“ über Christopher McCandless, der als Aussteiger sein jähes Ende im Magicbus in der Wildnis von Alaska fand, hat mich unglaublich fasziniert. Und da ich nicht nur auf gute Filme, sondern auch auf Truck-Wohnmobile abfare, reifte in mir der Wunsch diesen Magicbus nachzubauen.

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe
zu der Digital-Ausgabe
www.trucks-and-details.de





Die Latexform und der Abguss: Die Spuren des Treibens des Blechs und des Verlöten mit Hartlot sind deutlich zu sehen. Eine neue Form kann jedoch schnell nachgefertigt werden. Rechts liegt die fertige Kupferkarosserie



Aus der verlöteten Motorhaube mit Kotflügeln müssen noch Lichter, Kühlergrill und Motorhaube herausgeschnitten werden

Normalerweise orientiere ich mich bei der Gestaltung meiner Fahrzeuge nicht an realen Vorbildern. Ich lasse mir gerne den Freiraum, Karosserien, Design, und Größe so zu gestalten, wie es mir am besten gefällt. Beim Magicbus wollte ich eine Ausnahme machen. Obwohl ich mir auch hier einige Freiheiten genehmigt habe, die mit dem Vorbild nichts zu tun haben. Der Originalbus steht immer noch am ehemaligen Stempede Trial in der Nähe von Fairbanks mitten in der Wildnis. Also ab nach Alaska und am Vorbild Maß genommen? Wer kann sich das leisten? Zumal der Bus wirklich nur mit einigen Strapazen zu erreichen wäre. Also musste eine andere Lösung her.

Bildmaterial

Leichter gesagt als getan. Die Pläne vom International Harvester zu bekommen, vor allen Dingen in der Schoolbus-Version, ist heutzutage fast unmöglich. Über das Internet fand ich dann einen netten Mann in der Nähe von Fairbanks, der den Magicbus sehr gut kannte, da sein Vater diesen ehemaligen Schulbus als Minenarbeiter für ein paar Monate sein Zuhause nennen durfte. Dieser freundliche Herr versorgte mich mit ausreichend Bildmaterial um mein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Ganz so verbeult und schäbig wie das Vorbild sollte mein Bus jedoch nicht werden. Aber ordentlich Patina fehlt bei meinen Fahrzeugen eigentlich nie. Den Bauplan für das Modell habe ich mir also selbst konstruiert. Dadurch geht zwar etwas an Vorbildtreue verloren, wird aber dadurch um so origineller. Da ist er wieder: der Hobbykünstler.

Natürlich stand ich wie bei jedem Projekt vor der gleichen schwierigen Aufgabe: Wie mache ich die Karosserie? Natürlich kann

man in der Regel auf vorgefertigte Führerhäuser aus dem Handel zurückgreifen. Richtig interessant wird es jedoch, wenn der geplante Truck noch nicht mal als Modell zu erhalten ist, geschweige denn im richtigen Maßstab. Hier bleibt nur der Weg über die Eigenkreation. Die Möglichkeiten, dem neuen Modell eine ansprechende Außenhaut zu geben, sind zum Glück vielfältig, aber auch unterschiedlich anspruchsvoll. Mit die Aufwändigste, aber auch Interessanteste, ist wohl die des Blechtreibens über eine Positivform. Mit etwas Übung gelingt hier jedoch eine Karosserie, die nicht nur tiefe Unterschneidungen zulässt, sondern auch noch im Betrieb den ein oder anderen Rempler gut wegstecken kann.

Grundform

Wie bei der Kunststoff-Karosserie kommt man auch hier nicht um den Bau einer

Grundform herum. Diese fertige ich in der Regel entweder aus Balsaholz oder, viel besser, aus einem Hartschaumblock, den es in jedem gut sortierten Künstlermarkt zu kaufen gibt. Beim Bau der Positiv-Form ist natürlich peinlich genau auf Symmetrie zu achten. Spätere Korrekturen an der gegossenen Positiv-Form sind zwar möglich aber nervig und zeitaufwändig. Die Grundform sollte eine sehr gute Oberflächenqualität haben. Idealerweise komplett abgespachtelt und im Finish mit feinen Schleifpapier abgezogen. Spätestens hier fallen einem die letzten kleinen Unebenheiten auf.

Von der Grundform wird ein Latex-Abguss gemacht. Auch hier findet man im Künstlermarkt sehr gute Produkte, die schnell aushärten und sich anschließend wieder leicht von der Grundform trennen lassen. Auf jeden Fall sollte jedoch ein Formtrennmittel verwendet werden. Für die



Erste Anprobe des verspachtelten Vorbaus auf das Fahrgestell. Hier zeigt sich, ob die Symmetrien stimmen

Grundform fertige ich extra einen Kasten an, in der die Form ausreichend Platz findet. Wichtig: hier auf jeden Fall darauf achten, dass die Karosserie auf jeder Seite mindestens 10 Millimeter (mm) Platz hat. Ein zu dünner Latex-Abguss kann sich später sonst verziehen. Nach dem völligen Aushärten der Latexform wird die Grundform vorsichtig wieder entfernt. Da man auf der viel zu weichen Grundform kein Blech treiben kann, brauche ich nun eine Positivform die äußerst stabil ist. Schon für 4,- bis 5,- Euro gibt es im Baumarkt kleine Zementsäckchen mit 1 Kilogramm Inhalt. Zement hat die tolle Eigenschaft, das er schnell sehr hart wird und nach völliger Durchtrocknung auch hohen Temperaturen problemlos stand hält. Auf dieser Positivform kann ich meine Karosserie problemlos bearbeiten.

Blechwahl

Für ein gutes Resultat ist die Wahl des richtigen Blechs ganz entscheidend. Zu dickes Blech lässt sich nur mit Mühe um enge Kurven treiben. Zu dünnes Blech hat weder genug Stabilität noch hält es den hohen Temperaturen des anschließenden Hartverlötens stand. Ein Kupferblech mit einer Stärke von 0,3 bis 0,4 mm ist meiner Erfahrung nach ideal um ordentliche Karosserien anzufertigen. Vor dem Treiben des Blechs sollte dieses gut mit dem Bunsenbrenner durchgeglüht und anschließend abgeschreckt werden. Dadurch wird das Blech schön weich und lässt sich besser verarbeiten. Hier sollte man nicht vergessen, dass man mit einer sehr heißen und offenen



Genauso wie beim Vorbau werden auch für die anderen Karosserieteile entsprechende Positivformen angefertigt. Der Alurahmen trägt bereits die Bodenplatte

Flamme hantiert. Also bitte: Feuerlöscher bei Fuß! Zum Treiben des Blechs verwendet man einen Polier- oder Treibhammer. Mit kleinen Schlägen wird nun das Blech um die Positivform getrieben. Am besten arbeitet man sich hierbei von der Mitte des Blechs zum Rand hin. Etwas schwierig ist das Fixieren des Blechs auf der Positivform. Sind aber die ersten Kurven ordentlich ausgearbeitet, fixiert es sich fast von selbst. Wenn die Rundungen zum Beispiel am Kotflügel zu stark sind, kommt man um ein Zwischenglühen und anschließendes Abschrecken des Blechs nicht herum. Einen ganzen Kotflügel mit extremen Unterschneidungen aus einem Stück zu Formen ist praktisch unmöglich. Hier empfiehlt es sich, Einzelteile anzufertigen die anschließend mit Hart- oder Weichlot zusammengelötet und verschliffen

werden. Um eine optimale Passform, zum Beispiel von der Motorhaube zu erreichen, schneide ich bewegliche Teile hinterher aus der kompletten Blechform heraus. Die fertige Karosserie muss jetzt nur noch verspachtelt und lackiert werden.

Das Fahrgestell des Magicbusses besteht aus Aluprofilen aus dem Baumarkt. Natürlich stilecht mit 1,4-mm-Schrauben zusammenmontiert. Aus diesen Profilen lassen sich auch sehr gute und stabile Vorderachsen gestalten. Die Blattfederung sowie das Differenzial stammen von robbe und gehören damit zu den wenigen Teilen, die ich für dieses Modell nicht selber angefertigt habe. Den Unterboden forme ich aus einer großen Aluminiumplatte. Leider hat das Differenzial einen recht großen Durchmesser. Aus diesem Grund hat der Unterboden bei der Hinterachse eine leichte Erhöhung damit ein ausreichender Federweg erhalten bleibt.



Die Flanken des Busses machen natürlich am wenigsten Probleme, da diese keine Treiarbeiten erfordern

Geschafft! Die komplette Karosserie des Magicbusses ist schon mal fertig. Jetzt fehlt nur noch der passende Innenausbau und eine anständige Lackierung



Nach der Montage des Bodens auf das Fahrgestell stehen die nächsten Karosserieteile auf dem Programm. Die Seitenteile mit den Fenstern machen hier natürlich die wenigsten Probleme. Sehr viel anspruchsvoller sind das Führerhaus und die Heckpartie. Diese treibe ich komplett aus einem einzigen Kupferblech über die Positivform. Hier muss man speziell bei den Radien darauf achten, dass diese sich nach der Montage auf dem Fahrgestell auch in der Flucht befinden. Die Einstiegstür vorne besteht aus zwei durchsichtigen Kunststoffteilen, die mit sehr dünnem Kupferblech beklebt wurden. Verbunden sind diese Teile mit zwei selbstgemachten Klavierleisten, damit die Tür auch zu öffnen ist. Bei der hinteren Tür, die sich auf der Fahrerseite befindet, sind normale Scharniere verbaut.

Platz-Kompromiss

Die Anfertigung des abnehmbaren Dachs stellt die letzte große Herausforderung bei

der Karosserie dar. Um dieses leichter in Passung zu bringen und später auch leicht wieder abheben zu können, habe ich auf den Seitenteilen Messingprofile angesetzt. Diese haben außerdem den Vorteil, dass sie den Flanken zusätzliche Stabilität verleihen. Elektronisch hat das Modell nicht ganz

soviel zu bieten. Außer den üblichen Fahr-funktionen ist der Bus nur noch mit einem Beleuchtungsmodul ausgestattet. Somit funktionieren neben den Fahr- und Rücklichtern auch die Bremslichter und Blinker. Eine LED habe ich hinter das Armaturenbrett installiert, damit dieses auch bei Nacht



Das fertige Cockpit samt Armaturen, Fahrersitz und Pedalerie

CLICK-TIPP

www.m-kompauer.de

▼ Anzeigen

Funktionsmodellbau-Brückner

Walzenzug von STAHLmodellbau – endlich wieder lieferbar!

Der Walzenzug und die Anhängewalze können auf der Homepage von Funktionsmodellbau-Brückner www.funktionsmodellbau-brueckner.com bestellt werden.

Funktionsmodellbau-Brückner
Adolf-Todt-Strasse 28 • 65203 Wiesbaden
E-Mail: funktionsmodellbau-brueckner@email.de



LAMPERT.

Mikro-Impuls-Schweißgerät M200

Originalschweißtechnik für detailgetreue Nachbildung

- WIG-Impuls-Schweißverfahren
- Schweißen statt Kleben oder Löten
- Lupenleuchte/Schweißmikroskop mit Augenschutzsystem
- Heftschweißungen vor dem Löten
- Schweißnähte mit Schweißdrahtzugabe
- Spezielle Voreinstellungen für den Modellbau
- Wartungsfrei



Besuchen Sie uns auf der Messe
FASZINATION MODELLBAU
in Friedrichshafen



Lampert Werktechnik · Ettlebener Straße 27 · D-97440 Werneck · Telefon 09722.9459-172
Fax 09722.9459-100 · www.schweisstechnik-lampert.de · mail@schweisstechnik-lampert.de

gut ablesbar ist. Das Modul für die Beleuchtung ist auf der Beifahrerseite untergebracht und über eine Bodenklappe erreichbar. Auf der anderen Seite befindet sich eine Klappe, durch die man problemlos den Akku einsetzen kann. Durch die Höhe von Modul und Akku musste ich beim Innenraum einen Kompromiss eingehen. Der Vorbildbus verfügt über einen glatten Innenraumboden. Bei meinem Modell musste ich die Seiten etwas erhöhen um den notwendigen Platz für die Elektronik zu schaffen. Diese Abweichung vom Vorbild habe ich versucht mit einem schön gestalteten Innenraum einigermaßen zu verbergen.

Wie bei jedem meiner Modelle lege ich auch beim Magicbus einen großen Wert auf einen detaillierten Innenraum. Anhand der Fotos kann ich hier die Abstände zwischen den einzelnen Einrichtungsgegenständen abschätzen. Für die Innenverkleidung der Karosserie habe ich Kunststoffplatten verwendet, die leicht zu verarbeiten sind und sich so perfekt an den Wänden montieren lassen. Der Innenboden wird mit einer Leinwand ausgelegt, die ich aus einem alten Keilrahmen geschnitten habe. Bei den einzelnen Einrichtungsgegenständen greife ich auf eine Vielzahl an unterschiedlichen Materialien zurück. Ein kleiner Schrank wird aus Balsaholz gefertigt, das Besteck aus dünnem Alublech, verschiedene Verpackungen aus Papier oder ein Ofen aus dem schon bekannten Kupferblech. Natürlich habe ich diesen auf seine Funktion überprüft. Heizen tut er super, nur die Asche



Der Ofen ist nach dem Cockpit die wichtigste Inneneinrichtung. Das Loch im Dach wird erst angefertigt, wenn der Ofen am richtigen Platz sitzt

bekommt man anschließend nicht mehr so gut aus dem Ding. Das Loch im Dach für den Rauchabzug schneide ich natürlich erst aus, wenn der Ofen an seinem zukünftigen Platz installiert ist. Bei den Kleinteilen



Auch das hintere Bett bekommt natürlich einen entsprechenden Used-Look. Der Rahmen besteht aus Messing-Profilen

gilt es, sich genau zu überlegen, welches Material für das jeweilige Detail am besten in Frage kommt. Für kleinere Gegenstände mit einfachen Formen, beispielsweise für den Koffer, der auf einem der Schränke zu finden ist, fertige ich eine Form an, über die ich dann eine erhitzte Kunststoffplatte tiefziehe.



Der hintere Teil der Innenausstattung ist hier bereits fertig. Die Pappkartons links im Bild lassen sich problemlos aus Papier anfertigen, das vorher mit Markern eingefärbt wurde



Die Innenausstattung im vorderen Teil besteht aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Materialien. Bei der Gestaltung ist viel Geduld gefragt

LESE-TIPP

Die große Leidenschaft des Grafikers Markus Kompauer sind außergewöhnliche Fahrzeugmodelle. Mal sind es mit diversen Utensilien beladene Entdeckerfahrzeuge und mal fahrende Hotels mit Garten auf dem Dach. Ein Porträt des Künstlers finden Sie in **TRUCKS & Details**-Ausgabe 4/2015, bestellbar unter www.alles-rund-ums-hobby.de.



Detailierung

Um den Betrahmen eine gewisse Stabilität zu geben, verwende ich hierfür Messingprofile, die ebenfalls verschraubt werden. Als Matratze dient ein Küchenschwamm aus dem Supermarkt, der zugeschnitten und mit einem Stoff überzogen wird. Auf den Ausstellungen, die ich mit meinen Modellen besuche, sind die Gäste immer von den kleinen Büchern begeistert, die in meinen Modellen zu finden sind. Dabei ist die Herstellung eines solchen Buchs denkbar einfach. Ich bearbeite einfach eine 2 mm dicke Kunststoffplatte solange, bis diese die Form eines aufgeschlagenen Buchs hat. Aus bedrucktem Papier wird dann einfach ein Umschlag angeklebt. Für die Innenseiten suche ich mir interessante Vorlagen aus dem Internet, die anschließend klein kopiert und ausgeschnitten werden. Für den wirklich schlampig aussehenden Boden habe ich mir aus schwarzer Farbe, Schleifstaub, Holzresten und ähnlichen Abfall eine dünnflüssige Pampe gebraut, die ich großzügig im Innenraum verteilt habe. Auch bei der Gestaltung der Armaturen habe ich mir den Freiraum gelassen, dieses so zu gestalten, wie ich es am sinnvollsten halte. Dieses konstruiere ich natürlich erst mal am Computer. Ein dünner Messingstreifen dient mir anschließend als Tachonadel, die auf den Ausdruck einfach aufgeklebt wird. Aus einem dünnen PVC-Kunststoff wird dann passgenau die Glasabdeckung geschnitten. Im Armaturenbrett habe ich natürlich einen Ausschnitt gefräßt, damit die Armaturen hinterher auch gut beleuchtet sind.



Die Gesamtansicht des Magicbuses mit ...



... und ohne Dach

DER HEISSE DRAHT ZU



Redaktion:
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399

Post:
Wellhausen & Marquardt Medien
Redaktion TRUCKS & Details
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

E-Mail:
redaktion@trucks-and-details.de
Internet:
www.trucks-and-details.de

Abo- und Kunden-Service:
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Post:
Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville

E-Mail:
service@trucks-and-details.de
Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de

**Wir machen mehr
aus ihrem Truck !**



Bei uns finden Sie über
800 Artikel rund um
den Truckmodellbau

**Besuchen Sie uns
im Online-Shop!**



VEROMA MODELLBAU GmbH
Von Cancrin Str.7, 63877 Sailauf
Tel.: 06093 / 995346

www.veroma-modellbau.eu



Wir bringen Sie auf Touren!

**konventionelle und CNC gesteuerte
Drehmaschinen**



**konventionelle und
CNC gesteuerte
Fräsmaschinen**



Walter Blombach GmbH
Tel. +49 (0) 2191 / 597-0
info@wabeco-remscheid.de
www.wabeco-remscheid.de

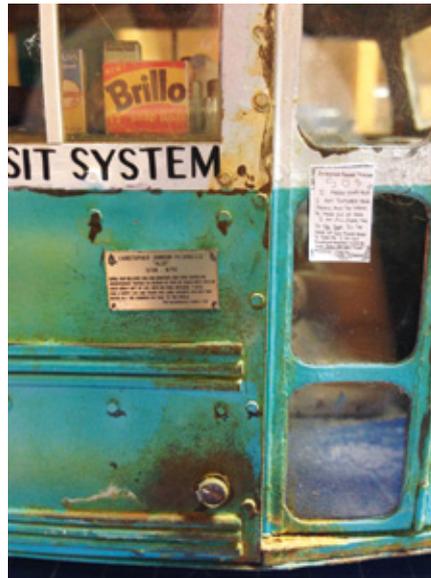
WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885

Sowohl beim Innenraum als auch auf der Außenlackierung befinden sich beim Originalbus jede Menge Spuren aus den vergangenen Jahrzehnten – vom Rost ganz zu schweigen. Also erst einmal das eigene Farbarchiv durchwühlen, ob sich unter den vielen Farben nicht die geeigneten Mittel finden, um dem Bus die entsprechende Optik zu verpassen. Erster Erfolg: Das völlig vergilbte Blau-Türkis mit dem der Bus auf der unteren Hälfte lackiert ist, lässt sich aus vorhandenen Airbrush-Farben ziemlich gut zusammenmischen. Überall schimmert auf der Vorbildkarosse das alte Gelb aus den Schulbuszeiten durch, das natürlich nicht vergessen werden sollte. Die richtige Rostfarbe zu finden, ist immer schwierig, zumal Rost ja erst in unterschiedlichen Farbfacetten richtig echt wirkt. Seit Jahren behelfe ich mir hier mit einer Eisengrundierungsfarbe und einem Oxidationsmittel. Schon nach kurzer Zeit verrostet die Eisengrundierung und aus dem frischlackierten Gefährt ist eine schäbige Rostlaube geworden. Etwas vorsichtig sollte man mit dieser Methode sein, wenn sie auf Aluminiumteilen angewendet wird. Das Alu reagiert mit dem Oxidationsmittel. Dadurch kann die Oberfläche etwas rauer und pickeliger werden, was, je nach Modell, aber auch ein interessanter Effekt sein kann.

Abweichungen

Wie auch beim Vorbild, so befinden sich auch bei meinem Modell weder Scheiben-

wischer noch Rückspiegel. Scheinbar hat man den Bus, bevor man ihn in die endlose Wildnis geschleppt hat, noch vorher von allem einigermaßen Brauchbaren befreit. Das spart mir bei meinem Modell zusätzliche Arbeit. Dafür wollte ich ein paar andere Details am Fahrzeug anbringen, die sich so auch am Vorbild befinden oder befunden haben. Da wäre zum Beispiel ein handgeschriebener Zettel an der vorderen Einstiegstür, ein Hilferuf den McCandless



Die Schrift auf der Gedenktafel wurde mit einem Schmucklaser durchgeführt. Solche Mikrogravuren sind zwar nicht billig, halten dafür aber ewig und sind mit einer Lupe gut zu lesen

kurz vor seinem Tod dort angebracht hat. Die Gedenktafel, die seine Eltern am Bus anbringen ließen, befindet sich daneben auf der Seitenfläche. Diese habe ich mir bei einem Gravurstudio lasern lassen. Noch zum Schluss ein paar kleine Tipps: Stilecht sollte man die Blecheinzelteile natürlich nicht kleben, sondern nur verschweißen oder verschrauben. Dadurch erhält so eine Karosserie einen einzigartigen Charakter. Die meisten Materialien, die ich für den Bau meines Busses verwendet habe, lassen sich für wenig Geld besorgen. Ausnahme sind hier sicher die feinmechanischen Teile, wie Schrauben oder Scharniere, die zuhauf im Modell verbaut sind. Noch viel besser ist das „Zweckentfremden“ von alten Verpackungsmaterialien. Tiefgezogene Kunststoff-Inlays aus Pralinschachteln waren schon oft die Rettung in der Not, wenn es darum ging kleine Teller, Aschenbecher oder ähnliches anzufertigen.

Viel Geduld und Zeit ist natürlich eine Voraussetzung, um ein solches Projekt umzusetzen. Für meinen Bus habe ich fast ein Jahr gebraucht. Das gute Stück ist mittlerweile fertig und hat die versprochene Patina bekommen. Eine Testfahrt durch Alaska wäre eigentlich fällig. Aber da es dazu wahrscheinlich sowieso nicht kommen wird, muss der Bus wohl auf einen Trumper aus Deutschland warten, der anspruchslos genug ist, sich mit der spärlichen Inneneinrichtung zufrieden zu geben. ■

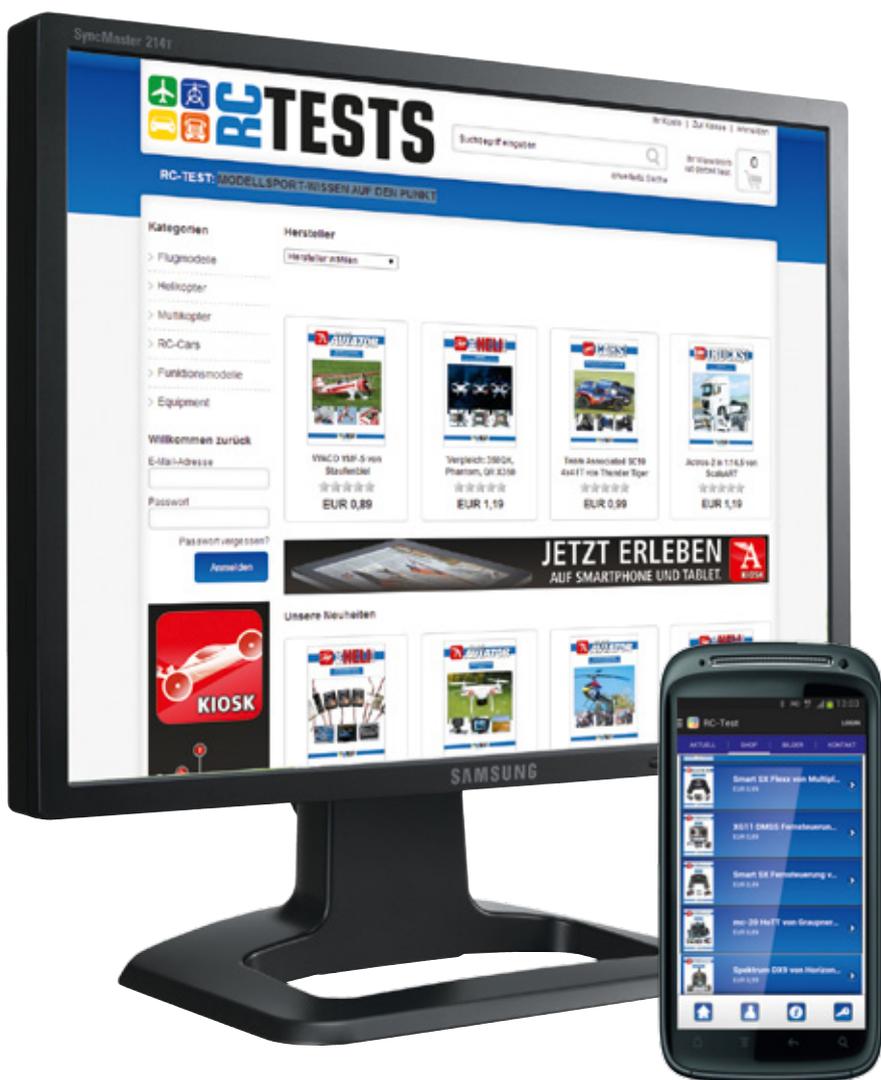


Die Karosserie des Magicbus 142 ist komplett aus 0,3-mm-Kupferblech gefertigt. Für die Rostoptik wurde Eisengrundierung verwendet. Die ersten Fahrten durchs leichte Gelände meistert der Bus hervorragend



RC-TESTS

Jederzeit & überall: Testberichte einzeln kaufen



Modellsport-Wissen auf den Punkt

Im RC-Tests-Shop gibt es Testberichte führender Fachzeitschriften über Flug-, Heli- und Multikoptermodelle, über RC-Cars und Funktionsmodelle sowie Zubehörprodukte und Technikequipment.

- Ab 49 Cent pro Artikel
- Als PDF sofort verfügbar
- Alle Sparten, alle Hersteller
- Stetig wachsendes Angebot



www.rc-tests.de



QR-Code scannen und die Website von RC-TESTS besuchen.

QR-Code scannen und die kostenlose RC-TESTS-App installieren.

Modell AVIATOR

RC HELI ACTION

CARS & DETAILS

TRUCKS & DETAILS

RAD & KETTE

FLUGMODELL UND TECHNIK
FMT
Die führende Fachzeitschrift

TRUCK modell
Die führende Fachzeitschrift für den technischen Funktionsmodellbau

MASCHINEN im Modellbau
Die Fachzeitschrift für den technischen Funktionsmodellbau

MODELLWERFT
Das führende Fachmagazin für Schiffsmodellbauer

prop
das modellflugmagazin des österreichischen aero-club

Europa-Trucktrial

Zweiter Lauf in Dreis-Brück



Abwärts geht es mit dem Team Manent Ural 6x6x6 Prototyp

Anfang Juni gab es wieder einen Wettbewerbslauf für mantragende Trial-Fahrzeuge im Westen der Republik. Sowas darf man sich natürlich auch als RC-Trialero nicht entgehen lassen. Hier kann man Anregungen für das eigene Hobby sammeln oder einfach nur die mechanischen Dinosaurier in freier Wildbahn bestaunen. Gefahren wurde im Lavasteinbruch der Firma Ernst Scherer Baustoffe im Werk Dreis-Brück in der Eifel. In dem aktiven Werk wechseln sich Lavagestein in verschiedenen Körnungen und gewachsener Boden mit Strauchbewuchs ab. Vor den zu fahrenden Strecken warten die Fahrzeuge und können in Augenschein genommen werden. Hierbei fiel besonders der Unimog 6x6 vom Team ALSACE TRUCK auf. Ein Fahrzeug, das nicht alltäglich ist und im Laufe des Tages noch für Aufregung sorgen sollte. Mit einem klassischem Purzelbaum

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

Von Arnd Bremer

über die Kabine und dann seitwärts zeigte der Fahrer unfreiwillig und eindrucksvoll, warum alle Trialtrucks mit Überrollkäfigen ausgestattet sind. Dieser Überschlag führte zu vermehrten Serviceeinheiten, die vom Team selbst ausgeführt wurden. Somit Entwarnung für Fahrer und Beifahrer.

Abgesehen von diesem Herzstopper kämpften die Fahrer mit dem Untergrund. Viele Steilpassagen mussten bergab gemeistert werden. Alles kein Problem, doch haben die Streckenbauer noch Tore gesteckt, die es fehlerfrei zu durchfahren galt. Damit sich die Fahrer nicht endlos Zeit lassen, ist die maximale Zeit pro Strecke begrenzt. Ein Überschreiten der Zeit führt zum Abbruch. Das erklärt auch, warum Teilnehmer Tore offensichtlich auslassen. Lieber ein ausgelassenes Tor als den Abbruch der Strecke. In dem anspruchsvollen Gelände zeigten die Truck-Trialer ihr Können und die Zuschauer zollten Respekt mit Applaus, wenn ein Tor wieder eindrucksvoll gemeistert wurde. Dabei liegt die Schwierigkeit eher im Zentimeter-genauen Rangieren und weniger im krawallmäßigen Durchpflügen des Tors.

Neben dem sportlichen Event konnten die Besucher auch im Kipper mitfahren. Der Hausherr hatte in Zusammenarbeit mit MAN verschiedene Lkw im Einsatz. Auch ein Mini- und ein großer Kettenbagger standen zum Test bereit. Ein rundum gelungenes Event auf sportlich hohem Niveau. Daneben ein kleines Rahmenprogramm und eine gute Organisation. Also alles so, wie es sein soll.

Mini-Bauma Scale-Nachbildungen in Action

Die Mini-Bauma Modellbauausstellung der „Freunde von Baugeräten, Schwertransporten und Krane e. V.“ findet am 5. und 6. September in der Veranstaltungshalle des Auto & Technik Museum Sinsheim statt. Besonders viel Wert wird bei den gezeigten Baumaschinen-Modellen auf die detailgetreue Nachbildung und die absolute Funktionalität gelegt.

Vor der Veranstaltungshalle warten zusätzlich die Vorbilder und verdeutlichen dem Besucher die gigantischen Originalausmaße der in der Halle gezeigten Modelle. Die über 70 Aussteller geben einen Einblick in ihr anspruchsvolles Hobby und präsentieren ihre Modelle, die mitunter selbst schon gewaltige Ausmaße besitzen. Auch sehenswert ist die Mini-Truck Anlage des FMT Kurpfalz Leimen, welche auf über 70 Quadratmeter zahlreiche ferngesteuerte Modelltrucks zeigt.



Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Bereich Baumaschinen



Spannende Dioramen sind genauso zu bewundern wie der Truckparcours und Vorbildfahrzeuge

KONTAKT

Mini-Bauma
Auto & Technik Museum Sinsheim
Museumsplatz, 74889 Sinsheim
Internet: www.technik-museum.de/mini-bauma
Termin: 05. und 06. September 2015
Öffnungszeiten: Samstag, 9 bis 19 Uhr;
Sonntag, 9 bis 17 Uhr
Preise: 4,- Euro; Kinder 2,- Euro



OR-CODES SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON TRUCKS & DETAILS INSTALLIEREN.



**FÜR PRINT-ABONNENTEN
KOSTENLOS**

Benefiz-Modelltruck-Event

Soziales Engagement

Von Wolfgang Barth

Kindern in Not zu helfen, das haben sich die Modell Truck Freunde Siegtal und MM Modellbau seit einigen Jahren auf die Fahnen geschrieben. Auf dem siebten Modelltruck-Event am 22. und 23. August in Plettenberg steht ein Parcours zur Verfügung, auf dem kleine und große Trucker gegen eine Spende zugunsten der Aktion „Lichtblicke“ ihren Modelltruckführerschein ablegen können. Damit knüpft die Interessengemeinschaft an die Erfolge der Veranstaltungen der letzten sechs Jahre an, bei der Spenden von mehr als 2.300,- Euro eingenommen wurden, um Kindern und Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen. Insgesamt haben die Mitglieder des MTF-Siegtal in sieben Jahren bis jetzt über 12.000,- Euro für Lichtblicke bei verschiedenen Ausstellungen und Vorführungen gesammelt. Neben dem Fahren für den guten Zweck steht in der Schützenhalle Plettenberg „Im Wieden“ natürlich auch der Spaß im Vordergrund. Auf einem zirka 300-Quadratmeter-Parcours werden Trucks, Bagger, Baumaschinen, Feuerwehrfahrzeuge und Show-trucks präsentiert.

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe



Auf zirka 300-Quadratmeter-Parcours wird auf dem Modelltruck-Event alles rund um Trucks und Baumaschinen präsentiert

Die MTF-Siegtal bauen zusammen mit dem MTC Schmallenberg und der IG Kölner Truck Modellbauer Straßen, Erdhügel, Baustellen und Verladehöfe auf. Darüber hinaus hat man diesmal wieder die Mini-Truck Waschstraße auf der Strecke, damit die Lkw auch immer schön sauber sind. 80 Gastfahrer können nach vorheriger Anmeldung ihre Fahrzeuge ausstellen und bewegen. Hier wird es dann auch schon einmal eng: Teilweise stehen pro Tag 150 Fahrzeuge auf den Parkplätzen oder sind in den Straßen unterwegs. Für den guten Zweck hat man sich zur siebten Veranstaltung noch etwas Besonderes einfallen lassen. An den zwei Tagen gibt es insgesamt zehn verschiedene Feuerwehreinsätze zu bestaunen, vom brennenden Haus über technische Hilfe nach Verkehrsunfällen bis hin zu großen ABC-Einsätzen.

KONTAKT

MTF-Siegtal, Telefon: 01 708/83 96 96, E-Mail: webmaster@mtf-siegtal.de
Internet: www.mtf-siegtal.de, www.lichtblicke.de

Evo III, der Eroberer

Modellbau-Regler.de will im Funktionsmodellbau Fuß fassen

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

Mit dem neuen Truck-Regler Evo III macht Modellbau-Regler.de im Moment auf sich aufmerksam. Allerdings ist dieser noch in der Testphase. Das Besondere: Er ist sehr klein und alle Kabel werden von einer Seite verlegt. Zusätzlich ist er mit einem Hochleistungs-Takt-BEC ausgestattet, der alle Zusatzfunktionen eines Trucks bedienen kann. Das BEC liefert 3 Ampere und kurzzeitig sogar 4 bis 5 Ampere. Und dies soll er sowohl bei 7 als auch bei 15 Volt Eingangsspannung schaffen.

Ursprünglich konstruiert die Firma Modellbau-Regler.de für den Schiffmodellbau. Sie wurde vor elf Jahren von Denis Schott sowie Michael und Manja Willing gegründet. Die leidenschaftlichen Modellbauer versuchten damals Elektronik herzustellen, die es bis dato für Schiffmodelle noch nicht gab. So entstand das erste Entladegerät. Dann kamen immer mehr Regler, Sound- und Lichtmodule hinzu. Nun werden diese Erfahrungen für den Truckbereich gebraucht. Der große Stolz der Firma ist der neue Evo III, der auch für Kettenfahrzeug-Fans interessant ist. Das Produkt hat im Gegensatz zu V-Mischern zwei Ein- und Ausgänge, um beide Ketten besser manövrieren zu können. Für die Zukunft sind weitere Elektronikbauteile geplant: So wird bereits an einem Soundmodul getüftelt.



Eingebaut im Truck nimmt der Evo III nicht sehr viel Platz weg

Wichtig ist der Firma der direkte Kontakt zu den Kunden. Daher treiben sich die Denis Schott und Michael Willing, die die Firma nur nebenberuflich betreiben, immer wieder in Truckforen herum. Hier bringen sie im Dialog mit aktiven Funktionsmodellbauern wertvolle Tipps und Wünsche in Erfahrung. Aus diesem Grund erhielt der Evo III beispielsweise auch eine USB-Schnittstelle, damit seine Funktionen über eine einfache grafische Oberfläche konfigurierbar sind.

KONTAKT

Modellbau-Regler.de, Ostpreußenstraße 26, 49525 Lengerich
Telefon: 05 48/13 29 87 16, E-Mail: info@modellbau-regler.de
Internet: www.modellbau-regler.de



Neustart EuroModell findet wieder statt

Auf rund 15.000 Quadratmeter fand bis 2013 die EuroModell in Bremen statt. Auf Geländearealen, Flugfeldern und in Wasserbecken wurden alle Sparten aus dem Bereich Modellbau vorgeführt. Doch 2014 wurde die Messe kurzfristig in eine reine Modellbahn- und Modellautoveranstaltung umgewandelt.

Die Verhandlungen mit den teilnehmenden Clubs waren gescheitert: Die Ochtruper Veranstaltungs GmbH konnte und wollte die Kosten für deren Messebeteiligung nicht mehr im bisherigen Umfang tragen. Denn neben der Hallenmiete stellte sie auch den Teilnehmern finanzielle Aufwandsentschädigungen und je nach Wohnort auch Hotelunterkünfte zur Verfügung. „Aufgrund von mangelndem Entgegenkommen wurde die EuroModell 2014 abgewandelt“, erklärt Stephanie Ermke vom Veranstaltungsteam.

Doch für 2015 sieht es besser aus. Der Wunsch nach der EuroModell in ihrer gewohnten Form brachte alle Parteien wieder an den

KONTAKT

EuroModell Bremen – Messe Bremen
Findorffstraße 101, 28215 Bremen
Internet: www.bv-messen.de
Termin: 14. bis 15.11.2015
Öffnungszeiten: Samstag 10 bis 18 Uhr,
Sonntag 10 bis 17 Uhr



Auf der EuroModell Bremen werden dieses Jahr wieder Baumaschinen zu sehen sein

Verhandlungstisch und eine Basis für eine Weiterführung konnte zwischen Veranstaltern und Clubs gefunden werden. Auch wurde die Messe von drei Tagen auf zwei gekürzt. Somit dürfen sich sowohl Besucher als auch Aussteller am 14. und 15. November wieder auf ein spannendes Wochenende mit RC-Modellbau im Norden Deutschlands freuen. Für Fans ferngesteuerter Trucks, Baumaschinen, landwirtschaftlicher Fahrzeuge und Militärmodelle ein echter Pflichttermin, denn Vereinsmitglieder und Gastfahrer stellen auf gleich vier Parcours für zahlreiche Modelle der unterschiedlichsten Maßstäbe ihr Können unter Beweis.

Dieses Jahr geht es wieder ins Siegerland, in die Festhalle Wilnsdorf



Titelkämpfe

Deutsche Modell-Truck-Meisterschaft 2015

Zur Deutschen Modell-Truck-Meisterschaft lädt die IGS Siegerland Sport und Modellbau am 26. und 27. September in die Festhalle nach Wilnsdorf. An beiden Tagen findet die Bau- und Fahrbewertung nach dem Reglement der Meisterschaft statt. Viele verschiedene Vereine und Einzelpersonen treten gegeneinander an. Interessierte Einzelstarter und Vereine können sich noch sowohl für die Meisterschaft als auch das BBQ am 26. September anmelden.

KONTAKT

Deutsche Modell-Truck-Meisterschaft – Festhalle Wilnsdorf
Marktplatz 1, 57234 Wilnsdorf
Internet: www.deutsche-modelltruckmeisterschaft.de
Termin: 26. und 27.09.2015
Öffnungszeiten: Samstag, 9 bis 18 Uhr, Sonntag, 9 bis 17 Uhr; Eintritt: frei



QR-CODES SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
KIOSK-APP VON TRUCKS & DETAILS INSTALLIEREN.



FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

IdeenExpo

Wenn Einfälle Beine bekommen

Von Reinhard Feidieker



Spannende Wissenschaftsshows gab es auf der IdeenExpo-Bühne

Alle zwei Jahre findet in Hannover auf dem Expo Gelände die IdeenExpo statt. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse sowie ihre Eltern und Lehrer. Das Thema Modellbau fand sich in vielen Bereichen wieder. Zum Beispiel konnte man mit einem Sensor Tablet ein Fahrzeug über einen Parcours zu bewegen. Das Fahrzeug war in diesem Fall nur ein einfaches Dreirad, man könnte diese Technik aber auch in einen Modell-Lkw einbauen. Interessanter wurde es bei Volvo Construction Equipment. Hier konnte man ein Fahrzeug seiner Wahl in einem kleineren Maßstab nachbauen. Herausgekommen sind dabei zum Beispiel ein Straßenfertiger und eine Vibrationswalze.

Für junge Menschen vor der Berufswahl ist die IdeenExpo eine Möglichkeit, um mit den teilnehmenden Ausstellern in Kontakt zu kommen. Ziel ist es, Schüler für naturwissenschaftliche und technische Berufe zu begeistern. So präsentieren sich auf der IdeenExpo über 200 Unternehmen und Wirtschaftsverbände, Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen sowie Schülergruppen aus dem gesamten Bundesgebiet. Inzwischen hat sich aus der Veranstaltung Deutschlands größtes Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik entwickelt. 351.000 Besucher waren es dieses Jahr. Ob Roboterbau, Tatortermittlungen oder Kosmetikerherstellung – bei mehr als 600 Workshops ist für jeden etwas dabei. Volkswagen ließ über die neun Tage sogar von Besuchern einen VW Golf zusammenbauen, der am letzten Tag dann seine Jungfernfahrt aus der Halle antrat.



Bei Volvo Construction Equipment wurde ein Straßenfertiger von Interessierten nachgebaut

Abgerundet wurde die IdeenExpo durch Wissenschaftsshows mit Live-Experimenten. In der sogenannten „Fun-Area“ gab es am Abend kostenlose Konzerte verschiedener Musiker wie Marteria, Chefkett, Bosse, Clueso oder den Ehrlich-Brothers mit ihrer Magie-Show.

CLICK-TIPP

www.ideenexpo.de

EVENT-TICKER

11. und 12. August 2015

Im zweitägigen Seminar „Druckpraxis“ lernen und üben die Teilnehmer in der Firmenzentrale von German RepRap in Feldkirchen unter Anleitung eines 3D-Druck-Experten, wie sie ihre Druckergebnisse verbessern können. Der Preis: 649,- Euro. Eine Wiederholung finden am 15. und 16. September sowie am 13. und 14. Oktober statt. Internet: www.germanreprap.com

12. September 2015

Zu einem Tag der offenen Tür lädt THS Truckmodelle von 10 bis 17 Uhr auf das Firmengelände ein. Neben der Besichtigung der Produktions- und Ausstellungsräume können die Besucher Modelle testen und Vorführungen beiwohnen. Der Firmen-Parcours wurde vergrößert und Besucher können auch ihre eigenen Modelle mitbringen. Die Baufirma Goldbach-Bau wird sich an der Veranstaltung mit einigen Attraktionen beteiligen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Internet: www.ths-truckmodelle.de

02. bis 04. Oktober 2015

In den Leipziger Messehallen findet die modell-hobby-spiel, eine Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten und Spiel statt. Gleichzeitig feiert sie ihr 20jähriges Jubiläum. Modellbauer werden neben Parcours jede Menge Modelle aus allen Bereichen bestaunen können. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

03. bis 04. Oktober 2015

Zu seinem 25-jährigen Bestehen lädt der Mini-Truck-Club Söhrewald zu einer Modelltruck-Veranstaltung ins Dorfgemeinschaftshaus in 34320 Söhrewald-Wattenbach. Kontakt: Marius Kehl, Telefon: 05 60/922 96, E-Mail: info@mtc-soehrewald.de, Internet: www.mtc-soehrewald.de

17. Oktober 2015

Auf dem Vereinsgelände des Mini-Truck-Clubs Recklinghausen findet die Funzelparty statt. Abends wird mit den beleuchteten Modellen über den Parcours gefahren. Kontakt: Rainer Nellißen, Telefon: 02 36/148 44 48, 01 71/931 81 49, E-Mail: Rainer.Nellissen@miniTruckClub-Recklinghausen.de, Internet: www.minitruckclub-recklinghausen.de

30. Oktober bis 01. November 2015

In Friedrichshafen findet die Faszination Modellbau statt. Die interrationale Messe für Modellsport ist vielfältig: fliegen, schwimmen, fahren – in allen Facetten, Maßstäben und Ausprägungen. Internet: www.faszination-modellbau.de

**Mehr Termine
finden Sie auf
www.trucks-and-details.de**

JETZT DOWNLOADEN

Entdecke, was möglich ist



Alles
über Drohnen
2,99 Euro
auf mehr als
200 Seiten



Exklusiv erhältlich im RC-Heli-Action-Kiosk für Apple und Android

DAS DIGITALE MAGAZIN – JETZT ERLEBEN

 **rcdrones**

Weitere Informationen unter www.rc-drones.de

QR-Codes scannen und die kostenlose
KIOSK-App von RC-Heli-Action installieren



Ihre kompetenten Fachhändler vor Ort

10000

Tamico – Marc & Peter Stolting GbR
Scharnweberstraße 43, 13405 Berlin

20000

Staufenbiel
Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel,
Telefon: 040/30 06 19 50, Telefax: 040/300 61 95 19,
E-Mail: info@modellhobby.de, Internet: www.modellhobby.de

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb
Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg, Telefon: 043 31/51 95,
Telefax: 043 31/51 26, www.toensfeldt-modellbau.de

Modellbau Hasselbusch – Cars, Trucks & More
Landrat-Christians-Straße 77, 28779 Bremen,
Telefon: 04 21/690 01 13, E-Mail: info@modellbau-hasselbusch.de,
www.modellbau-hasselbusch.de

30000

Georg Brüdern Modellbau
Vahrenwalder Straße 38, 30165 Hannover,
Telefon: 05 11/66 85 79, Telefax: 05 11/66 61 29

Modellbau + Technik
Lemgoer Straße 36a, 32756 Detmold,
Telefon: 052 31/356 60, E-Mail: kontakt@modellbau-und-technik.de

40000

Modellsport Lonny
Bergheimer Straße 94, 41464 Neuss,
Telefon: 021 31/206 76 46, Telefax: 021 31/206 76 47



TTM Funktionsmodellbau e.K.
Frintroper Straße 407-409, 45359 Essen,
Telefon: 02 01/320 71 84, Telefax: 02 01/60 83 54,
E-Mail: info@truck-modellbau.de

50000

Modellbau Derkum
Blaubach 26-28, 50676 Köln,
Telefon: 02 21/205 31 72, Telefax: 02 21/23 02 96

SMH Modellbau
Fritz-Husemann-Straße 38, 59077 Hamm, Telefon: 023 81/941 01 22
E-Mail: info@smh-modellbau.de, www.smh-modellbau.de

60000

MZ-Modellbau – Meine Modellbauzentrale
Kalbacher Hauptstraße 57, 60437 Frankfurt,
Telefon: 069/50 32 86, Telefax: 069/50 12 86,
E-Mail: mz@mz-modellbau.de, www.mz-modellbau-shop.de

Hobby-Theke
Lauestraße 30-34, 63741 Aschaffenburg,
Telefon: 060 21/807 81, Telefax: 060 21/832 17

70000

Bastler-Zentrale Tannert KG
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart,
Telefon: 07 11/29 27 04, Telefax: 07 11/29 15 32

HSB Bauteile GmbH
Bachstraße 64, 72669 Unterensingen,
Telefon: 070 22/966 20, Telefax: 070 22/96 62 30

Spiel & Modellbau-Welt
Lange Straße 22, 74889 Sinsheim,
Telefon: 072 61/656 96 82, Telefax: 072 61/656 96 83

Modellbau Klein
Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein,
Telefon: 076 21/79 91 30, Telefax: 076 21/98 24 43

80000

Öchsner Modellbau
Aubinger Straße 2 a, 82166 Gräfelfing, Telefon: 0 89 / 87 29 81,
Telefax: 0 89 / 87 73 96, E-Mail: guenter.oechsner@t-online.de

Modellbau Koch KG
Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen,
Telefon: 08 21/440 18 00, Telefax: 08 21/44 01 80 22

Modellsport Paradies Ganter
Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm,
Telefon: 07 31/240 40

90000

Edi's Modellbauparadies
Schlesierstraße 12, 90552 Röthenbach,
Telefon: 09 11/570 07 07, Telefax: 09 11/570 07 08

Niederlande

Hobma Modelbouw
Pascalweg 6a, 6662 NX Elst (Gld),
Telefon: 00 31/(0) 481/35 32 88, Telefax: 00 31/(0) 481/35 35 19

Österreich

Modellbau Röber
Laxenburger Straße 12, 1100 Wien,
Telefon: 00 43/16 02 15 45, Telefax: 00 43/16 00 03 52

Hobby Factory
Prager Straße 92, 1210 Wien,
Telefon: 00 43/(0)1/278 41 86, Telefax: 00 43/(0)1/278 41 84

Schweiz

F. Schleiss Technische Spielwaren
Dornacher Straße 109, 4008 Basel,
Telefon: 00 41/61/361 80 22, Telefax: 00 41/61/361 80 22
www.schleiss-modellbau.ch

Spanien

RC-Truckstore
Rincon de Hinojal 48, 29649 Mijas Costa, Telefon: 00 34/677/44 41 56,
Telefax: 00 34/952/63 02 20, www.rc-truckstore.com

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden?

Kein Problem. Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.



**Roadworker
arena**



Mittendrin

Wildcard für Roadworker-Team gewinnen

Die Roadworker-Initiative führender Hersteller und Fachhändler aus dem Funktionsmodellbau ist aus der Szene nicht mehr wegzudenken. Vor allem auf großen Publikumsmessen sorgt der Roadworker-Parcours für Aufsehen und Begeisterung unter den Zuschauern. Wer Lust hat, selbst Teil der spektakulären Roadworker-Show zu werden, der hat jetzt die Gelegenheit dazu. Mit einer Wildcard für die Faszination Modellbau in Friedrichshafen.

Sich selbst und vor allem die Vielfalt des Funktionsmodellbau einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, das ist das Kernanliegen der in der IG Roadworker organisierten Unternehmen. Nach dem Motto „Gemeinsam stark“ sollen neue Impulse für die Szene gesetzt und aktiv neue Ziel-

gruppen erschlossen werden. Neben der Präsentation von Vorbildtreue, Technik und Leistungsfähigkeit der angebotenen Produkte stehen aber auch der Wissenstransfer und Informationsangebote auf der Agenda. So ist eine Bühne für Fachvorträge stets Teil der Roadworker Arena, die in den vergangenen Jahren zum festen Bestandteil bedeutender Publikumsmessen wie in Friedrichshafen, Sinsheim oder Dortmund geworden ist.

Be a star

Im Mittelpunkt des Interesses steht dabei aber vor allem eine eindrucksvoll choreographierte und mit der passenden Musik perfekt in Szene gesetzte Show-Vorführung. Das aktuelle Programm „Elements“ gehört zum Spektakulärsten, was die Funktionsmodellbauszene zu bieten hat. Dabei ist der Name durchaus wörtlich zu nehmen und neben „Erde“ sowie „Wasser“ kommt auch einiges an „Feuer“ zum Einsatz und auf einer steilen Rampe fahren Lkw-Modelle bis auf mehrere Meter Höhe in die „Luft“. Dabei drängen sich regelmäßig etwa 200

Zuschauer in mehreren Reihen um die Roadworker Bühne und verfolgen gespannt die abwechslungsreiche Show.

Für die Faszination Modellbau in Friedrichshafen vom 30. Oktober bis 01. November 2015 planen die Macher eine neue Show, Details und Thema sind bislang noch ein gut gehütetes Geheimnis. Wer Lust hat, selbst einmal Teil des Roadworker-Event-Teams zu sein und die neuesten Funktionsmodelle führender Hersteller vor hunderten begeisterten Zuschauern zu präsentieren, der hat jetzt die Möglichkeit dazu. Denn die IG Roadworker verlost insgesamt zwei Wildcards für die neue Show. Alle Infos zu den Teilnahmebedingungen und zu all dem, was die Wildcard-Gewinner als Teil des Roadworker-Teams in Friedrichshafen erwartet, gibt es unter www.roadworker.org.



Das Publikumsinteresse an den Roadworker-Shows ist riesig, an einem langen Messe-Wochenende bewundern hunderte Zuschauer die Leistungsfähigkeit aktueller Funktionsmodelle

CLICK-TIPP

www.facebook.com/roadworker.org
www.roadworker.org



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.trucks-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



ABO ABSCHLIESSEN UND **ALLE** DIGITAL-AUSGABEN KOSTENLOS LESEN

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren



Weitere Informationen unter: www.trucks-and-details.de/digital



Bluetooth reloaded

Was gibt's Neues bei der brixlcontrol? Von Christian Iglhaut

Seit gut zehn Jahren behauptet sich das einst als ambitionierte Selbstversorgung begeisterter Elektroniker und Modelltrucker entstandene brixl-System auf dem Markt. Was man damals nicht für möglich gehalten hätte: Es hat eine neue Gattung von Funktionsfernsteuerungen begründet. Fast ein Jahrzehnt nach dem ersten Bericht haben wir dem aktuellen brixlcontrol-Modell auf den Zahn gefühlt.



Am Ende unserer Mini-Reihe zu aktuellen Fernsteuerungen speziell für den Funktionsmodellbau steht das System, das vor einigen Jahren den Anfang machte: Die schon fast legendäre brixlcontrol. Ein Sender der ersten Serie ist auch heute noch regelmäßig im Testeinsatz der Fachredaktion, wenn es um komplexere und funktionshungrige Modelle geht. Nichtsdestotrotz haben wir eine in puncto Hard- und Software aktuelle Variante zum Test einbestellt, um die Wei-

terentwicklungen des Vaters der Funktionsanlagen bewerten zu können.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Mehr als neun Jahre ist es nun her, dass wir in **TRUCKS & Details**-Ausgabe 4/2006 die erste „Brixl“ als „Fernsteuersteuersystem mit zukunftsweisender Bluetooth-Technologie“ vorgestellt haben. Der Artikel endete mit den Worten, man müsse kein Prophet sein, um dieser Fernsteuerung eine

erfolgreiche Zukunft vorherzusagen. Wie recht wir damals hatten. Kein ernsthafter Funktionsmodellbauer, der mit dem Namen „Brixl“ nichts anzufangen wüsste. Die brixlcontrol, oder wie sie in der Szene kurz genannt wird: „die Brixl“, gilt als Synonym für die damals erstmalig eingesetzte Bluetooth-Technologie im 2,4 Gigahertz-Band sowie jeder Menge weiterer Features, die den Funktionsmodellbau erst so richtig spannend machen.

Ein Wiedersehen

Beim Auspacken des Test-Senders der aktuellen Generation kamen für einen kurzen Moment erste Zweifel, ob nicht aus Versehen eine Ausgabe der ersten Serie in den Karton geraten war. So groß war das Déjà-vu, dass flugs der 2006er-Sender aus dem Regal gezogen und neben den 2015er-Jahrgang gelegt wurde. Abgesehen von den mächtigen 4D-Knüppeln, die optional in der Preisliste stehen, und dem belegten Optionsplatz zwischen ihnen, gleichen sich die beiden tatsächlich wie eineiige Zwillinge. Gehäuse, Farbe, Schalteranordnung und Displaygröße sind gleich geblieben. Ja genau, sogar das bereits 2006 schon



Ein fast schon filigranes Senderpult aus Plexiglas erleichtert das Bedienen der 4D-Knüppeln



Bis auf die 4D-Option der beiden Kreuzknüppel und die Fünffach-Schieber in der Mitte sind alle Bedienelemente im Standard enthalten



Eine Auswahl von zur Verfügung stehenden Farbmustern für das Gehäuse; auf Wunsch sind auch Sonderfarben möglich



Ein aufgeräumtes Innenleben im neuen brixl-Sender; die Stromversorgung übernehmen sechs Eneloop-Zellen

etwas altbacken wirkende Gehäuse hat sich nicht verändert. Erst auf den zweiten Blick erkennt man kleine Unterschiede: Beim Neuen fehlen sowohl die einen Zoll lange Stummelantenne als auch der Schalter zum Ein- und Ausschalten des Senders.

Im Gegensatz zum Normalverbraucher muss der Fachredakteur keine übertriebenen Hemmungen haben, die verpackungsfrische Neuware gleich wieder zumindest teilweise zu zerlegen und so die Herstellergarantie gegebenenfalls zu gefährden. Nur so ist ja ein zwar sorgsamer aber eben auch aufklärer Blick ins Innere der wertvollen Ware möglich und kann dem geneigten Leser transportiert werden.

Nach Abschrauben des Bodenblechs, das wie das gesamte Sendergehäuse aus Kunststoff besteht, erkennt man im Inneren die grundsätzlich gleiche Anordnung von Bauteilen wie beim Erstgeborenen, auch wenn sich im Laufe der Zeit die Ausführungen etwas geändert haben. Dem technischen Fortschritt entsprechend sind die Platinen jedoch nunmehr deutlich höher integriert und enthalten keine herkömmlichen, diskret montierten Bauteile mehr. Spezial-ICs und SMD-Bauteile helfen natürlich dabei, die Herstellungskosten der Platinen zu senken, was auch bei Kleinserienprodukten überlebenswichtig ist. Nebenbei erlauben

optimierte Bauteile und die geschickte Ausnutzung von deren Eigenschaften eine komfortabel hohe Betriebszeit von bis zu 35 Stunden, was für ein komplettes Parcours-Wochenende auch ohne Nachladen sicher genug ist. Durch Steuerung der Sendeleis-

TECHNISCHE DATEN

Sender

Funksystem: Bluetooth 2,4 GHz; **Sendeleistung:** 0,1 bis 100 mW geregelt; **Proportionalkanäle:** 40; **Ebenen:** 3 (quasi); **Modellspeicher:** 25; **Display:** 240 x 64 Pixel (40 x 107 mm); **Telemetrie:** Spannung Empfängerakku/BEC, Strom, Temperatur, Auslenkung, Öldruck; **Abmessungen:** 230 x 245 x 45/75 mm; **Gewicht:** ca. 1.070 g; **Akku:** 7,2 V / 2 Ah Eneloop; **Laufzeit:** 30 bis 35 h, je nach Entfernung zum Modell; **Preise:** ab 1.349,- Euro (2D-Knüppel); 1.728,- Euro (Konfiguration wie Testsender); jeweils inklusive 12er-Auswertemodul und HF-Modul

12er-Auswertemodul

Abmessungen: 20 x 31 mm; **Betriebsspannung:** 3,5 bis 8 V; **Strombedarf:** 20 mA; **Preis:** 109,- Euro

20er-plus-Auswertemodul:

Abmessungen: 30 x 59 mm; **Betriebsspannung:** 6 bis 14 V; **Strombedarf:** 20 / 110 mA (Standby/Betrieb); **Preis:** 259,- Euro

HF-Modul

Reichweite: > 200 m; **Abmessungen:** 18 x 35 mm; **Preis:** 109,- Euro

Empfängerdisplay

Abmessungen: 26 x 28 mm; **Auflösung:** 64 x 96 Pixel (2,2 cm) OLED; **Preis:** 79,- Euro

tung wird immer nur exakt so viel Energie eingesetzt, wie aufgrund der Entfernung zum Modell gerade notwendig ist.

Vermisste Teile

Während das HF-Modul noch an der exakt gleichen Stelle auf der Hauptplatine sitzt, findet sich die HF-Antenne nunmehr im Gehäuseoberteil montiert. Hier ist sie im Gegensatz zum Vorgänger vor Verlust und Beschädigung natürlich deutlich besser geschützt und steht beim Einpacken des Senders in die Transportkiste nicht mehr ständig im Weg. Da das Gehäuse rundum aus Kunststoff besteht, ist hier auch keine Beeinträchtigung der Abstrahlleistung der Antenne zu erwarten. Zum Vergleich: ScaleART verwendet bei den Commander-Sendern ja sogar Metallgehäuse und spart nur die unmittelbar benötigten Öffnungen mit Kunststoff aus. Beide Lösungen sind – das soll nicht verschwiegen werden – funktional nicht zu beanstanden.

Nachdem die vermisste Antenne wiedergefunden ist, bleibt das Rätsel des fehlenden Ein- und Aus-Schalters zu ergründen. Kurzes Ausprobieren oder ein Blick in das umfangreiche Handbuch erläutert auch diesen vermeintlichen Bug als wohlüberlegtes Feature: Gleichzeitiges Betätigen der beiden Kipptaster direkt oberhalb der Knüppel schaltet den Sender ein, ausgeschaltet wird per Software über den entsprechenden Menüpunkt „Ausschalten“.

Das von den Maßen unverändert gebliebene Display weist nun eine höhere Auflösung auf und kann fünf Zeilen in einer augenfreundlichen Lichtstärke auch bei Sonneneinstrahlung darstellen. Wer die alte Brixl bedienen und programmieren kann, kommt ohne Probleme sofort auch mit der neuesten Version klar. Die Änderungen stecken für den Nutzer im Detail. Bekannt ist auch die Optionsplatte mittig zwischen den beiden Knüppelaggregaten. Neben der leeren Platte bieten sich eine Aufrüstung mit einem Zweifach- oder wie im Testsender Fünffach-Schieber, einem Navystick genannten Doppelhebel beispielsweise zum Verfahren von Raupenbaggern oder einem dritten 2D- oder gar 4D-Knüppel an. Für die ganz besonders Speziellen unter den Baumaschinenfahrern hat brixl an dieser Stelle den Anschluss von zwei Originalsticks aus der 1:1-Baumaschine vorgesehen. Gegen entsprechendes Kleingeld erhält man zwei Bedien-Joysticks eines Groß-Serienherstellers samt Anschluss an seine brixl und kann sich dann den Regiestuhl spieltauglich umbauen.

Unterschiedliche Ebenen

Die Umschaltung der Bedienelemente des Senders in sogenannten Ebenen ist ein beliebtes Mittel, um mehr Funktionen zu schalten, als Schalter und Knüppel vorhanden sind. Man geht dabei korrekterweise davon aus, dass nicht in jedem Fahrzustand jederzeit alle Funktionen benötigt werden. Beste Beispiel sind Bagger und Fahrzeuge

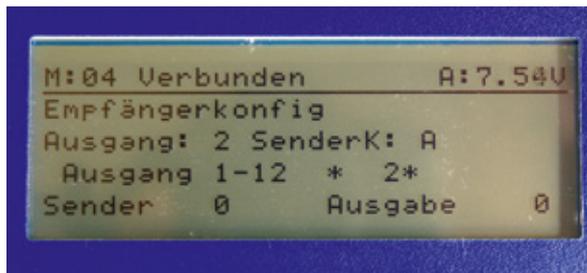


Klare Kennzeichnung der Ladebuchse; wie bei den Wettbewerbern verbergen sich die vorzüglichen Eneloops im Inneren

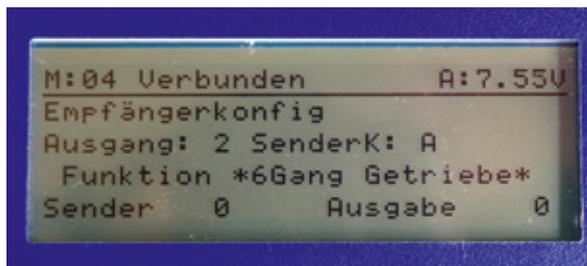
mit Ladekran, wo sich Fahrbetrieb und Kran- beziehungsweise Baggerbetrieb nicht gleichzeitig abspielen. Man kann somit die Kreuzknüppel einmal zum Fahren und einmal zum Baggern verwenden, die notwendige Umschaltung geschieht mit dem sogenannten Ebenenschalter, der alle Bedienelemente gleichzeitig umschaltet. Dadurch erhält man je nach Hersteller für jeden Schalter und Knüppel bis zu acht unterschiedliche Funktionen. Brixl geht hier einen etwas anderen Weg und erlaubt bis zu drei Ebenen, die aber durch jeden beliebigen Schalter aktiviert werden können. Statt eines kollektiven Umschaltens aller Bedienelemente auf eine neue Ebene, kann man so eine funktionsabhängige Verknüpfung schaffen, die quasi im Hintergrund abläuft. Betreibt man beispielsweise eine liftbare gelenkte Nachlaufachse, so soll das Mitlenken nur bei abgesenkter Achse möglich sein.



Sind Telemetriemodule am Empfänger angeschlossen, werden sie im Sender in der unteren Zeile dargestellt: Hier sieht man neben der BEC-Spannung und einer weiteren Bordspannung die Temperatur im Modell



Im Menü Empfängerkonfig werden die modellspezifischen Funktionen direkt im Empfänger abgelegt: hier wird gerade ein 12er-Modul programmiert



Verschiedenste Funktionen stehen zur Verfügung, sogar Exoten wie ein Sechsgang-Getriebe

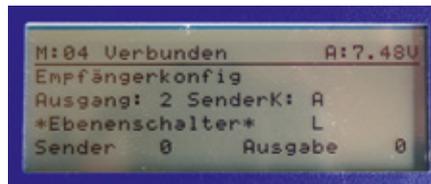
Die Entscheidung, ob gelenkt werden soll oder nicht, trifft der Schalter, der für das Liften der Achse zuständig ist.

Bei der brixlcontrol werden die Konfigurationsdaten für das Fahrzeug im Empfänger abgelegt, was uns im Test 2006 von den sich damit ergebenden Möglichkeiten schwärmen ließ und auch heute noch lässt. Das Speichern der Einstellungen für Servowege, Fahrreglercharakteristik und Sonderfunktionen im Modell hat den großen Vorteil, dass das Modell unabhängig von einem bestimmten Sender eingesetzt werden kann. Natürlich müssen sich Sender und Empfänger weiterhin in irgendeiner Art „verstehen“, das geschieht durch das Binden mittels eines 14-stelligen, einzigartigen Bluetooth-Codes. Wenn Sie jetzt wollen, dass ein Vereinskollege auf dem Parcours Ihr Modell steuern kann, so reicht es, wenn Sie ihm diesen 14-stelligen Code Ihres Empfängers nennen.

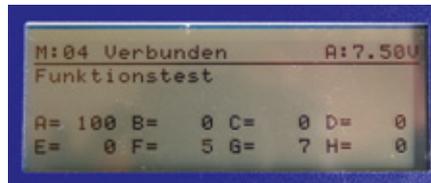
Vorausgesetzt er besitzt einen passenden brixlcontrol-Sender, kann er ihr Modell ohne weitere Einstellungen genau so fahren, wie Sie es gedacht haben. Es gibt Vereine, die haben das zur Philosophie gemacht und stellen so jedes Modell für jedes Mitglied zur Verfügung. Auch klar, dass das nur gut funktioniert, wenn die Sender möglichst gleich ausgebaut sind und die Kanalzuordnung nicht allzu stark voneinander abweicht.

Eines ist nicht genug

Aber auch wer seine brixl nur für seine Modelle benutzt, profitiert von der praxisnahen Technik, die sich dahinter verbirgt. Bis zu 25 Empfänger lassen sich im Sender als Adressen hinterlegen und binnen weniger Sekunden verbinden. So kann man



Mit Hilfe eines oder mehrerer Ebenenschalter können zusätzliche Schaltaufgaben programmiert werden



Im Menüpunkt „Funktionstest“ lässt sich überprüfen, ob der Geber, den man benötigt auch die richtigen Werte ausgibt

beispielsweise seinen eigenen Ladebetrieb ohne lästige Unterbrechungen und äußerst bequem unterhalten. Mit dem Kipper fährt man per brixl zur Baustelle, wo der Bagger mit eingeschaltetem Rundumlicht schon wartet. Den Kipper mit laufendem Motorgeräusch abzustellen, automatisch den Warnblinker einzuschalten und den Bagger in Betrieb zu nehmen ist mit kurzem Drehen und Drücken am Bedienknopf des Senders erledigt. Für jeden Betriebszustand, wie verbunden, getrennt oder Funkabriss, kann man jedem Ausgang eine gewünschte Funktion zuordnen. Die einfachste ist „Halten“, die die aktuellen Werte einfach übernimmt. Das Licht bleibt so meinethalben auch nach dem Abstellen des Kippers eingeschaltet. Unpraktisch wäre es allerdings, wenn der Fahrregler das Modell mit unverminderter Geschwindigkeit weiterfahren lässt, daher kann man jeden Ausgang natürlich auch beliebige feste Werte übermitteln lassen.

Nach dem Beladen geht das Umschalten auf den Kipper und das Parken des Baggers genauso einfach und zügig, sodass man ohne Zeitverlust oder gar Betreten des Parcours den Aushub abfahren kann. Am Zielort wird der Kies abgeschüttet, und wer kann, nimmt dort seine Planierraupe in Betrieb, um ein schönes Planum zu ziehen, während der Kipper seine wohlverdiente Pause hat.

Da Kompatibilität bei brixl großgeschrieben wird, funktionieren alle Sender mit allen bislang gelieferten (und sicher wohl auch zukünftigen) Auswerte- und Empfangseinheiten. Das heißt ein neuer Sender funktioniert mit den bisherigen HF- und Auswertemodulen, und auch ein „alter“ Sender ist uneingeschränkt mit den aktuellen Empfänger-Einheiten einsetzbar. Zukünftige Funktionen lassen sich über Software-Updates sowohl beim Sender als auch bei den Empfänger-Modulen aufspielen. Hier geht brixl den Weg eines sogenannten „Update-Sevices“. Wer seine Software verjüngen lassen möchte, kann das Gerät einsenden und erhält es frisch geliftet wieder zurück. Oder er schaut auf einer der Messen bei Johann Brixl & Co. vorbei und lässt das eben ad hoc erledigen. Beides natürlich kostenlos.

Empfangsgebend

Ein brixl-Empfänger besteht immer aus einem HF-Modul als eigentlichem Empfänger der 2,4-Gigahertz-Wellen sowie einem oder mehreren Auswertemodulen, in denen die Entschlüsselung der Informationen vom Sender und die Verteilung auf die (Servo-) Ausgänge geschieht. Für die brixlcontrol sind zwei Auswertemodule zum Anschluss von 12 beziehungsweise 20 Servos lieferbar. Neben der Anzahl der Anschlüsse und der Bau-



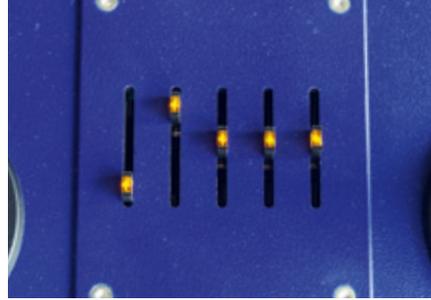
Durch Drehen und Drücken des Auswahlknopfes werden die Menüpunkte ausgewählt



Die beiden mächtigen und optionalen 4D-Knüppel bestimmen den Sender: neben den normalen Kreuzwegen lassen sich die Griffe drehen, auf den Griffen befinden sich noch Taster

größe ist der Hauptunterschied zwischen den beiden Modulen das 8-Ampere-BEC und der eingebaute Multiswitch-Decoder im großen Modell. Die grundlegenden Funktionen sind bei beiden so interessant wie weitreichend in der Anwendung: Mannigfaltige Servoeinstellungen bis hin zur Hydrauliksimulation mit Definition der Werte für Einschalten, Ausschalten, Funkabriss und so weiter stehen zur Verfügung. Wer mit der vorprogrammierten Dreigang-Getriebe-Steuerung nicht auskommt, kann die abgelegte Sechsgang-Schaltung wählen, die wie beim Motorradgetriebe sequenziell, also nacheinander auf- und abschaltet. Selbstverständlich lassen sich die Ausgänge zur Ansteuerung von LED zur Beleuchtung oder für Blinker nutzen, eine Lichtanschlussplatine zum Schalten ist optional lieferbar.

Besonders interessant ist der Messeingang, der bei beiden Modulen jeweils an vier Pins zur Verfügung steht. Mit den als Zubehör lieferbaren Sensoren können so Spannung bis 50 Volt, Strom bis 15 Ampere (A) beziehungsweise auf Sonderwunsch bis 50 A, die Temperatur bis 120 Grad Celsius und Öl drücke bis 35 bar gemessen und ange-



Die mittlere Optionsplatte lässt sich mit unterschiedlichen Gebern bestücken, hier ist ein beleuchteter Fünffach-Schieber installiert

zeigt werden. Die Messeingänge dienen in erster Linie der Telemetrie, sodass die dem System zur Verfügung gestellten Messwerte alle 500 Millisekunden (ms) zum Sender übertragen werden und dort im Display angezeigt werden. Das geschieht ohne großen Aufwand quasi automatisch. Sobald entsprechende Messwerte vorliegen, zeigt sie der Sender direkt an.

Mit dem als Zubehör lieferbarem Onboard-Display kann man diese Werte auch im Modell selbst darstellen und hat so direkt auch bei geparktem Fahrzeug und damit abgeschalteter Fernsteuerung die Information über wichtige Betriebszustände. Das Onboard-Display ist eine knapp 2,5 Zentimeter große LED-Anzeige (OLED)

und zeigt neben vier beliebigen Messwerten die Spannung des Fahrakkus, des BEC und den Status des Empfängers (ein, Betrieb, Parken, Funkabriss).

Das zum Empfang der Sendersignale notwendige HF-Modul wird mittels Flachstecker an ein beliebiges Auswertemodul angesteckt. Entsprechend der Bluetooth-Philosophie trägt der HF-Empfänger die Identifikationsnummer und wird vom Sender erkannt und angesprochen. An jedes HF-Modul können so ein oder mehrere Auswertemodule angeschlossen werden. So kann man auf der einen Seite gerade bei Metallmodellen die HF-Antenne an einer günstigen Stelle platzieren, ohne sich zu viele Kompromisse bei der Kabelverlegung einzufangen. Bis zu 30 Zentimeter darf die Entfernung maximal zwischen Antenne und Auswerter sein.

Eins oder mehrere

Kommt man mit einem Auswertemodul nicht aus, weil man mehr als die vorgesehenen zwölf beziehungsweise 20 Verbraucher und Steuergeräte anschließen möchte, so kann man bis zu neun Auswertemodule

▼ Anzeigen

Wir machen Ihrem Auflieger Beine!!!

Aufliegerstützen, Achsen und mehr

- Aufliegerstützen passend zu diversen Herstellern und Eigenkonstruktionen.
- Vorder- und Aufliegerlenkachsen verschiedener Breiten. Unbehandelt und Schwarz.
- Kugelgelenkstangen in Längen von 45mm - 160mm.



Schulz Technischer Apparatebau Modellmechanik

Dammstraße 23
D-30 982 Pattensen
Telefon/Fax: (0 5101) 153 98
www.schulztec.de



Wohraul 7-11
24768 Rendsburg
Tel.: 043 31/51 95
Fax: 043 31/51 26
Mo.-Fr. ab 17-20 Uhr
Tel.: 043 31/35 25 40

www.toensfeldt-modellbau.de

TMV-Umbausatz für Sprinter auf RC-Fahrmodell (nur noch 2 x DHL vorhanden)



NEU: Schaum- und Wasser-Feuerlöscher
Das komplette WEDICO-Programm zu vernünftigen Preisen!
Ausbaubare Schwerlast- und Kragarmregale aus Stahlblech sowie diverse Ladegüter und weiteres exklusives Zubehör!

Wir stellen aus **Feuerlöcher Modellbau**

30.10.-01.11. in Friedrichshafen

Feuerlöscher in 3 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch)



Feuerlöscher für US Truck 1:14
Bodenständer in 1:14 & 1:16

OPTIMUM®
MASCHINEN - GERMANY

Das **OPTIMUM** in Qualität, Preis-Leistung und Service

Tischbohrmaschine
OPTI drill®
DH 24BV



mit stufenlos mechanischem Getriebe, extrem zuverlässig. Drehzahlveränderung während dem Lauf der Maschine

Bohr-Fräsmaschine
OPTI mill®
MB 4



Universelle Präzisions-Bohr-Fräsmaschine mit Schaltgetriebe und 12 Geschwindigkeiten

Drehmaschine
OPTI turn®
TU 2807V



Leitspindeldrehmaschine mit Vorschubgetriebe und bürstenlosem Motor für stufenlose Drehzahlregelung

Das Kompletprogramm und unser CNC Programm - fordern Sie unsere kostenlose Kataloge an

Tel: 0951 - 96 555 74
email: info@optimum-maschinen.de

www.optimum-maschinen.de

CNC Katalog



Hauptkatalog

mit sogenannten Y-Kabeln aus dem brixl-Zubehör hintereinanderschalten. Nach einmaliger Vergabe der Adressen lassen sich die zusammenschalteten Module genauso komfortabel parametrieren wie bei nur einem verbauten.

Den speziellen Fernsteueranlagen für den Funktionsmodellbau gemein ist eine Fülle von Funktionen und Einstellungen, die ungeahnte Spielwiesen eröffnen. Wer in dem sehr ausführlichem Handbuch der brixl liest (blättern alleine reicht nicht), wird immer wieder neue Möglichkeiten entdecken, wie sich eine Funktion noch realistischer darstellen lässt. Beispiel gefällig? Servonaut-Fahrregler sind bekannt für ihre extrem realistische Umsetzung der Bewegungssteuerung und werden daher gerne eingesetzt. So ist auch beispielsweise die Erzeugung des Brems- und Rückfahrlichtsignals äußerst vorbildgetreu gelöst. Setzt man einen solchen Servonauten in Verbindung mit der brixl in einem Glieder- oder Sattelzug ein, kann man den Ausgang des



Standardversuchsanordnung, um sicher und schnell ersichtlich Änderungen an der Konfiguration durchzuführen

Bremslichts auf eine der Stiftleisten eines Auswertemoduls legen und das Signal via der brixl-LED-Strecke zum Anhängsel übertragen. Dort steht dann ein weiteres Auswertemodul zur Verfügung, das das Signal dann synchron zur Zugmaschine an die Rückleuchten ausgibt – und zwar das originär vom Servonaut erzeugte Signal.

Die Infrarotübertragung ist in jedem Auswertemodul implementiert und kann in der Empfängereinstellung entweder als Sender oder Empfänger eingerichtet werden. Die noch notwendige externe Hardware kann man für recht schmales Geld erstehen und einfach anschließen. Im Gegensatz zu anderen Bemühungen ist die brixl-Infrarot-Übertragung nicht kompatibel zu einem anderen System am Markt. Man hat sich seinerzeit am technisch machbaren orientiert und stattdessen lieber eine optimale Lösung entwickelt. Per Infrarot werden permanent alle 40 Senderkanäle übertragen, sodass sich hier keine Einschränkungen im Anhängerbetrieb oder auch in der Ansteuerung eines Panzerdrehturms ergeben.

Der Prophet hat immer Recht!

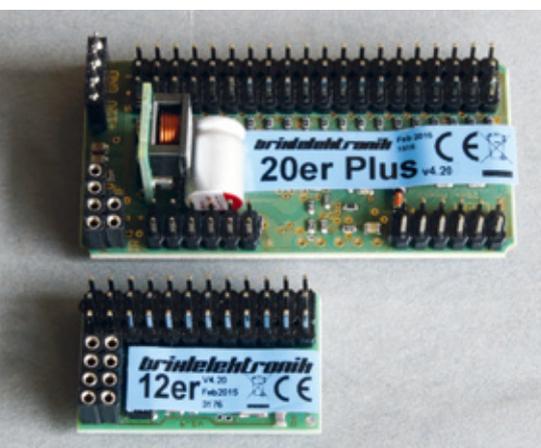
Wie schnell die Zeit vergeht! Und wie schön, dass es noch Konstanten im Leben gibt. Der Urvater aller modernen Funktionsanlagen beweist, dass er auch heute noch – vielleicht abgesehen vom noch immer etwas altbackenem Gehäusedesign – auf der Höhe der Zeit spielt. Die Vielzahl der Funktionsparameter, das überlegte Bedienungskonzept und die klare Struktur zeigen, dass Erfahrung in diesem Bereich ein großes Plus für die zielgruppengerechte Umsetzung technischer Details ist. Man sollte sich weder vom Äußeren noch vom langen Ver-

bleib am Markt täuschen lassen, gerade die überdurchschnittlich hohe Akkulaufzeit und die einfache Bedienbarkeit trotz der hohen Funktionsumfänge zeugt von wichtigen Verbesserungen im Detail an Hard- und Software.

Schön, dass die Mannen um Johann Brixl dabei die Kunden der ersten Stunden nicht vergessen: Ein kostenloser Update-Service für Softwareerweiterungen und die strikte Hardware-Kompatibilität erlauben auch nach Jahren noch einen ungetrübten Betrieb zwischen „alten“ und „neuen“ Komponenten. Nachdem wir vor vielen Jahren an dieser Stelle schrieben, dass man kein Prophet sein müsse, um dieser Fernsteuerung eine erfolgreiche Zukunft vorherzusagen, so schieben wir jetzt abschließend ein selbstzufriedenes „Wir haben es doch gleich gesagt“ hinterher.



Das 1,9 Zoll-Display zeigt die Telemetrieadaten am Empfänger auch ohne Senderverbindung an. Neben der BEC-Spannung können weitere vier Messwerte gezeigt werden



Im direkten Größenvergleich: 12er und 20er Auswertemodul



Mit dem Fünffach-Leistungsschalter lassen sich beispielsweise LEDs direkt am Auswertemodul anschließen

RC-TRUCKS

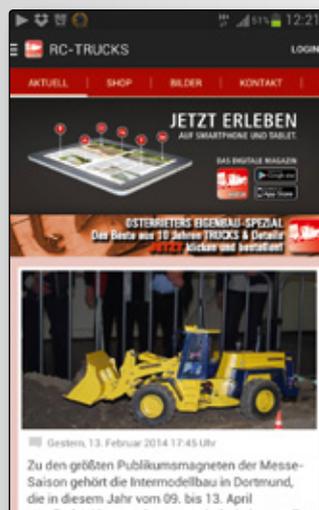
Alles, was Nutzfahrzeug-Freunde wissen müssen.
Direkt aufs Smartphone



Szene-News, aktuelle Termine und
Produkt-Tipps aus erster Hand.



QR-Code scannen und die
kostenlose News-App von
TRUCKS & Details installieren.



RC-TRUCKS is also available
as an international (english)
Version.

Scan QR-Codes to install the international
News-App by TRUCKS & Details.



Ein schräger Typ

Seitenstapler als Fernsehstar

Von Marina Schmidt und
Hans-Joachim Taeniges

Die Idee zum Nachbau eines Seitenstaplers als Modell hatte ich schon lange, da ich vor vielen Jahren selbst eine solche Maschine bedient habe. Doch erst als der TV-Sender DMAX an mich herantrat, wurde der Plan Realität. Man fragte mich, ob ich und meine Partnerin bei der Serie „Die Modellbauer: The Challenge – Das Duell“ mitwirken wollten.

Zunächst wurde für das Projekt Seitenstapler im Internet recherchiert. Dies war notwendig, um Daten für Form, Farbgebung, Technik, Maße und vieles mehr zu erhalten. Wichtig ist ja, ein Modell so originalgetreu wie möglich nachzubauen. Zusätzlich besuchten wir eine Firma in unserer Nähe, die für Ladezwecke Seitenstapler im Einsatz hat. Hier bekamen wir und das uns begleitende Filmteam von DMAX die Möglichkeit, den Seitenstapler im Original zu sehen, zu filmen sowie Einblicke in die Technik zu bekommen. Nach ein paar Tagen waren alle Daten für unser Vorhaben zusammengetragen und die ersten Bestellungen für das Modell konnten getätigt werden.

Fahrgestell

Um eine gute Stabilität des Staplers zu gewährleisten, ließen wir die Grundplatte für das Fahrgestell aus Aluminium CNC-fräsen. In diese wurden nach Vorgabe auch zwei Ausschnitte für die Akkufächer und Bohrungen für die Befestigung der Vorder- und Hinterachse sowie anderer Bauteile gefräst. Der nächste Schritt war dann der Bau von Vorder- und Hinterachse. Erstere wurde mit vorhandenen Teilen einer Lkw-Achse aus unserem Fundus passend für den Stapler montiert. Die Hinterachse fertigten wir aus Messing- und Aluteilen. Der Antrieb erfolgt über zwei gegenläufige Getriebemotoren mit einer Untersetzung von 1:50 direkt auf die Hinterräder. Die Felgen für Vorder- und Hinterachse wurden aus Aluminium selbst gedreht, passende Reifen wurden

zugekauft. Da bei den meisten Seitenstaplern die Karosse geneigt wird und nicht der Hubmast, wurden Vorder- und Hinterachse in der Mitte pendelnd gelagert.

Zuerst wollten wir die Neigung des Staplers mit einem entsprechenden Servo realisieren. Es wurde also ein kräftiges Digital-Servo montiert und mit der Hinterachse verbunden. Da diese Servos die Eigenschaft haben, ständig nachzuregeln, sollte das Servo die Neigung des Staplers in der gewünschten Position exakt halten. Weit gefehlt. Im Fahrbetrieb wackelte der Stapler ständig hin und her. Außerdem schaffte es das Servo bei ausgefahrenem Hubbaum nicht mehr, den Stapler von 1.800 Gramm (g) beim Aufnehmen der

Ladung nach hinten zu neigen, geschweige denn die Ladung anzuheben. Ich verwarf die ganze Sache und ging in Klausur. Da ich gelernter Feinmechaniker bin, kam jetzt nur noch eine mechanische Lösung in Frage. Servo wäre ja so einfach gewesen. Möglich wäre ein 15-Kilo-Servo, aber wo sollte das verbaut werden? Nach vielen Stunden und Versuchen mit verschiedenen mechanischen Varianten war es dann soweit. Die Lösung war „Der Ablaufberg“.

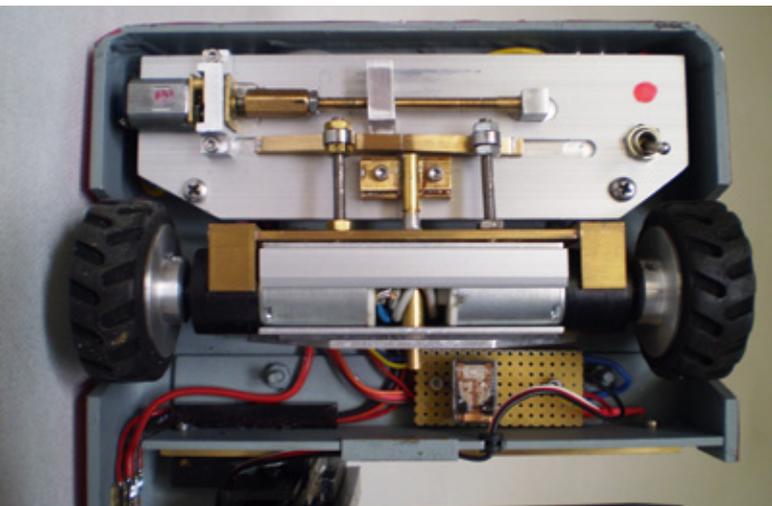
Ablaufberg

An die Hinterachse wurde links und rechts jeweils eine Achse mit einem darauf sitzenden Kugellager montiert. Diese laufen auf einem an jeder Seite



Die Grundplatte für das Fahrgestell besteht aus CNC-gefrästem Aluminium

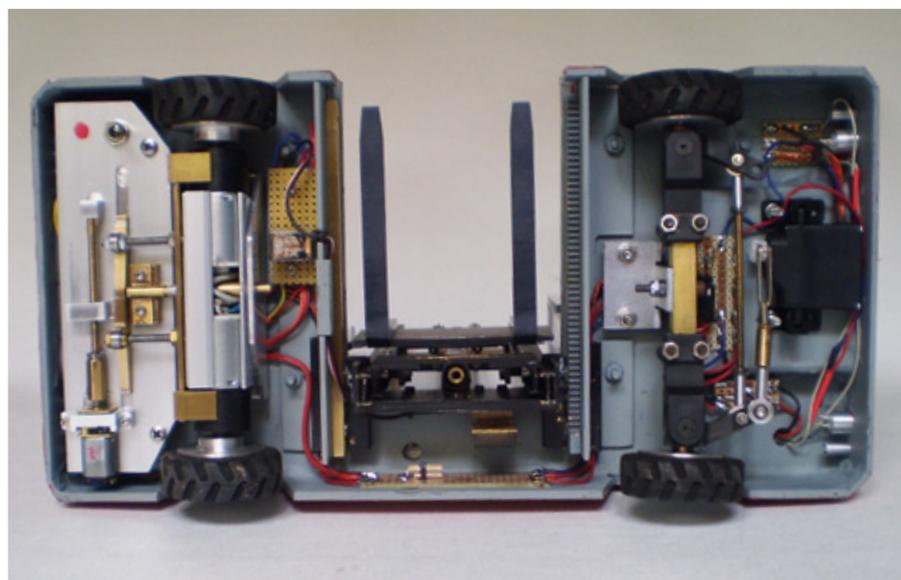




Gut zu erkennen sind die Mechanik für die Kippfunktion und das Relais für das Umschalten zwischen Hub- und Ausschub



Unser Fahrer Bodo darf endlich Probesitzen



Enge Verhältnisse unter dem Modell, aber alles passt

abgeschrägtem Messingschieber. Letzterer läuft in einer Nut und wird mittels Minigetriebemotor, Spindel und einem Mitnehmer verschoben. Beim Verschieben wird nun die Hinterachse geneigt und somit der Stapler. Der Vorteil bei dieser mechanischen Lösung ist, dass der Stapler stabil in der angewählten Neigung bleibt. Nun ging es an den Hubmast, welcher aus Messing-I-Profil und Aluteilen besteht. Für das Heben und den seitlichen Aus-

schub kamen Kleinstgetriebemotoren zum Einsatz. Für den Hub wählte ich einen mit 540 und für den Ausschub einen mit 30 Umdrehungen pro Minute. Der Ausschub wird über eine Zahnstange realisiert, welche mit der Verzahnung nach unten montiert wurde. Oberhalb dieser Zahnstange laufen Kugellager, die am Mast montiert sind. Unterhalb greift dann ein Ritzel in die Verzahnung, um den Mast vor- und zurück zu fahren.

Auf der anderen Seite ist eine einfache Laufschiene montiert. Die beiden Motoren sind hinten am Mast montiert und laufen mit diesem mit. Um sie zu steuern, wurde ein Kabel in einem Bogen verlegt, sodass es die Bewegung des Masts mitmachen kann. Die Lastenhebung erfolgt über einen Spindel-Antrieb (Gewindestange) und Ketten. Eine vorbildgetreue Hydraulik kann wegen der Baugröße des Modells nicht umgesetzt werden.

Um die Karosse zu fertigen, wurde zuerst die Grundplatte oben und unten mit einer entsprechenden ABS-Platte von 3 Millimeter (mm) versehen. Dies war notwendig, um eine gute Haftung mit dem Zweikomponentenkleber Stabilit zu erhalten, da sich nach meiner Erfahrung Stabilit schlecht mit Aluminium verbindet. Ein anderer Zweikomponentenkleber würde sicher auch zum Ziel führen, aber ich habe mich über die Jahre nun mal an „mein“ Stabilit gewöhnt. Nun wurden die seitlichen Karosserieteile zugeschnitten und mit einem Überstand von 3 mm nach oben

CLICK-TIPP

Die Entstehung des Staplers kann man sich auch im Internet bei DMAX ansehen: www.dmax.de/programme/die-modellbauer/videos/die-modellbauer-das-duell-nutz-und-baufahrzeuge

▼ Anzeige



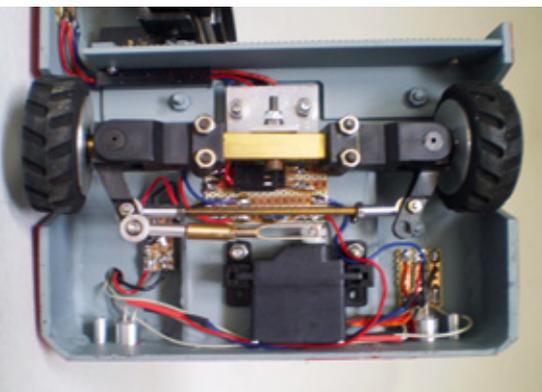
Besuchen Sie uns!
Große Hausmesse: 26.+27.09.2015

Tegelberg 41 • 24576 Bad Bramstedt • +49 (0)41 92/889 97 77

Die Kippfunktion klappt prima, hoffentlich wird Bodo nicht übel



Weitere Details wurden angebracht und das Modell mit Folie bespannt



Eine umgebaute Lkw-Achse und ein Lenkservo wurden montiert

mit der Grundplatte verklebt. Vorher wurden noch die Löcher für Scheinwerfer, Blinker und Rückleuchten gebohrt. Der Überstand ist nötig, da später noch herausnehmbare 3-mm-ABS-Platten für die Abdeckung der Akkukästen eingelegt wurden. So langsam bekommt der Seitenstapler ein Gesicht. Das Fahrerhaus fertigten wir aus Lexan und Kunststoff-Profilen. Die Vorderseite wurde von oben nach unten etwas gerundet, sodass eine bessere Optik der Kabine entstand. Desweiteren wurden Details wie Scheibenwischer, Griffbügel, Warnleuchte, Arbeitsscheinwerfer, Rückspiegel und eine Klinke angebracht. Natürlich brauchte unsere Fahrerfigur Bodo auch einen Sitz sowie eine Bedienerkonsole. Diese stellten wir ebenfalls aus ABS her sowie auch die Motorraumabdeckung, unter der später der Empfänger seinen Platz fand. Aus Messingresten wurden die Schalthebel geformt. Zum Schluss gab es noch eine Thermoskanne für die Kaffeepause.

NACHGESCHLAGEN: WRAPPER

Beim Wrappen handelt es sich um eine Methode, die aus der Fahrzeugfolierung stammt. Eine dünne Folie wird auf das Modell aufgeklebt und sieht einer Lackierung täuschend ähnlich. Das Verfahren ist meist günstiger als eine Lackierung und kann problemlos rückgängig gemacht werden, falls man eine andere Folienfarbe wünscht.

Elektronik

Jetzt konnten Karosse, Kabine, Motorraumabdeckung und andere Komponenten Farbe bekommen. Da keiner von uns ein Lackier-Profi ist, entschieden wir das Modell zu wrappen. Hierfür müssen alle Flächen sauber sein, da die Folie extrem dünn ist und jede Unebenheit zu sehen wäre. Von der Folie wurde ein Stück der Rückseite abgelöst angesetzt und mit sanften Druck aufgerieben. Da der Stapler keine großen Flächen hat, reichte uns ein Reststück Folie das wir kostenlos bei einer Autolackiererei, die auch Autos wrappt, bekamen. Dann ging es an die Elektronik. Für das Modell haben wir uns eine preiswerte 2,4-Gigahertz-Sechskanal-Fernsteuerung mit vier Proportions- und zwei Schaltkanälen angeschafft. Da für das Steuern des Staplers fünf Proportionalkanäle benötigt wurden (Fahren, Lenken, Heben, Ausschub und Neigung), musste ich mir etwas einfallen lassen. Ich habe nach etwas Tüfteln dann die Funktionen Heben und Mast ausfahren auf einen Fahrregler gelegt und schalte über eine Relaisplatine, die über einen Schaltkanal angewählt wird, jeweils auf die Funktion, die ich benötige um. Im Stapler sind insgesamt drei Fahrregler und ein Rück-Bremsmodul von CTI-Modellbau verbaut. Für die Beleuchtung wurden 3- und 5-mm-LED ver-

wendet. Die Stromversorgung des Staplers erfolgt über zwei in Reihe geschaltete Nickel-Akkus mit jeweils 4,8 Volt und 1.800 Milliamperestunden Kapazität. Diese sind in Fächern unter der Ladefläche durch Abdeckplatten leicht zugänglich untergebracht.

Auf der Modellbaumesse Friedrichshafen ging es dann ans Eingemachte. Wir haben zwar den Preis der DMAX-Sendung „Die Modellbauer: The Challenge – Das Duell“ nicht gewonnen, hatten aber beim Bau des Staplers und bei den Dreharbeiten jede Menge Spaß. Auf der Intermodellbau Dortmund kam dann der erste richtige Arbeitseinsatz für unseren Stapler. Er funktionierte einwandfrei und es machte viel Freude, in der Modell-Spedition auf dem Parcours mitzuarbeiten. ■

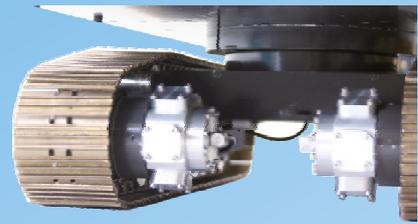


Der Seitenstapler ist fertig für den Einsatz

HYDRAULIK

GBH

Flug-, Schiffs-
und Automodellbau



Alle Zylinder sind komplett aus Edelstahl gefertigt und können z.B. zum Austausch von Dichtungen zerlegt werden

Preisliste

A Kolbendurchmesser B Zylinder eingefahren C Hub D Zylinder ausgefahren

| Art.-Nr. | Zylinder 8mm A-B-C-D | Preis |
|----------|----------------------|-----------|
| Z8-53 | Zylinder 8-53-22-75 | EUR 50.50 |
| Z8-58 | Zylinder 8-58-27-85 | EUR 51.50 |
| Z8-63 | Zylinder 8-63-32-95 | EUR 52.10 |
| Z8-68 | Zylinder 8-68-37-105 | EUR 52.90 |
| Z8-73 | Zylinder 8-73-42-115 | EUR 53.50 |
| Z8-78 | Zylinder 8-78-47-125 | EUR 54.30 |
| Z8-83 | Zylinder 8-83-52-135 | EUR 54.90 |
| Z8-88 | Zylinder 8-88-57-145 | EUR 55.40 |
| Z8-93 | Zylinder 8-93-62-155 | EUR 55.80 |

| Art.-Nr. | Zylinder 10mm A-B-C-D | Preis |
|----------|------------------------|-----------|
| Z10-67 | Zylinder 10-67-27-94 | EUR 53.50 |
| Z10-77 | Zylinder 10-77-37-114 | EUR 54.80 |
| Z10-84 | Zylinder 10-84-44-128 | EUR 56.70 |
| Z10-87 | Zylinder 10-87-47-134 | EUR 57.00 |
| Z10-97 | Zylinder 10-97-57-154 | EUR 60.20 |
| Z10-107 | Zylinder 10-107-67-174 | EUR 63.90 |
| Z10-117 | Zylinder 10-117-77-194 | EUR 66.50 |

| Art.-Nr. | Zylinder 12mm A-B-C-D | Preis |
|----------|-------------------------|-----------|
| Z12-95 | Zylinder 12-95-45-140 | EUR 59.60 |
| Z12-98 | Zylinder 12-98-48-146 | EUR 60.90 |
| Z12-106 | Zylinder 12-106-56-162 | EUR 62.20 |
| Z12-110 | Zylinder 12-110-60-170 | EUR 63.60 |
| Z12-113 | Zylinder 12-113-63-176 | EUR 64.90 |
| Z12-121 | Zylinder 12-121-71-192 | EUR 66.20 |
| Z12-125 | Zylinder 12-125-75-200 | EUR 67.60 |
| Z12-128 | Zylinder 12-128-78-206 | EUR 68.90 |
| Z12-136 | Zylinder 12-136-86-222 | EUR 70.20 |
| Z12-140 | Zylinder 12-140-90-230 | EUR 71.60 |
| Z12-143 | Zylinder 12-143-93-236 | EUR 72.90 |
| Z12-151 | Zylinder 12-151-101-252 | EUR 74.20 |
| Z12-155 | Zylinder 12-155-105-260 | EUR 75.60 |
| Z12-158 | Zylinder 12-158-108-266 | EUR 76.90 |
| Z12-166 | Zylinder 12-166-116-282 | EUR 77.60 |
| Z12-170 | Zylinder 12-170-120-290 | EUR 78.20 |
| Z12-173 | Zylinder 12-173-123-296 | EUR 82.90 |
| Z12-181 | Zylinder 12-181-131-312 | EUR 88.50 |
| Z12-185 | Zylinder 12-185-140-325 | EUR 93.70 |
| Z12-188 | Zylinder 12-188-143-328 | EUR 96.90 |

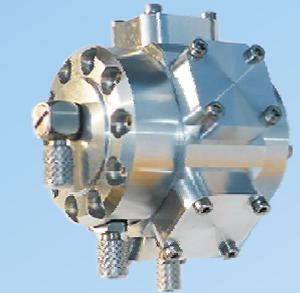
| Art.-Nr. | Zylinder 15mm A-B-C-D | Preis |
|----------|------------------------|-----------|
| Z15-95 | Zylinder 15-95-45-140 | EUR 64.40 |
| Z15-97 | Zylinder 15-97-46-143 | EUR 65.20 |
| Z15-102 | Zylinder 15-102-51-153 | EUR 66.30 |
| Z15-107 | Zylinder 15-107-56-163 | EUR 67.40 |
| Z15-110 | Zylinder 15-110-60-170 | EUR 68.40 |
| Z15-112 | Zylinder 15-112-61-173 | EUR 69.80 |
| Z15-117 | Zylinder 15-117-66-183 | EUR 70.90 |
| Z15-125 | Zylinder 15-125-75-200 | EUR 72.30 |
| Z15-127 | Zylinder 15-127-76-203 | EUR 73.80 |
| Z15-137 | Zylinder 15-137-86-223 | EUR 74.90 |
| Z15-140 | Zylinder 15-140-90-230 | EUR 76.40 |

| Art.-Nr. | Zylinder 15mm A-B-C-D | Preis |
|----------|-------------------------|------------|
| Z15-142 | Zylinder 15-142-91-233 | EUR 77.50 |
| Z15-147 | Zylinder 15-147-96-243 | EUR 78.60 |
| Z15-155 | Zylinder 15-155-104-259 | EUR 79.90 |
| Z15-157 | Zylinder 15-157-106-261 | EUR 80.80 |
| Z15-162 | Zylinder 15-162-111-273 | EUR 82.00 |
| Z15-167 | Zylinder 15-167-116-283 | EUR 83.40 |
| Z15-170 | Zylinder 15-170-120-290 | EUR 84.70 |
| Z15-172 | Zylinder 15-172-121-293 | EUR 85.50 |
| Z15-177 | Zylinder 15-177-126-303 | EUR 89.90 |
| Z15-187 | Zylinder 15-187-136-323 | EUR 98.00 |
| Z15-197 | Zylinder 15-197-146-343 | EUR 102.90 |

| Art.-Nr. | Zylinder 22mm A-B-C-D | Preis |
|----------|-------------------------|------------|
| Z22-205 | Zylinder 22-205-137-342 | EUR 109.00 |
| Z22-235 | Zylinder 22-235-167-402 | EUR 124.00 |
| Z22-265 | Zylinder 22-265-197-462 | EUR 139.00 |
| Z22-295 | Zylinder 22-295-227-522 | EUR 154.00 |

| Art.-Nr. | Pumpen / Ventile / Hydro-Motoren | Preis |
|----------|----------------------------------|------------|
| 0012 | Hydraulikpumpe 13 BAR | EUR 203.90 |
| 0048 | Hydraulikpumpe 20 BAR | EUR 254.90 |
| 0046 | Hydraulikmotor Kolben 10mm | EUR 327.00 |
| 0047 | Hydraulikmotor Kolben 8mm | EUR 289.00 |
| 0013 | Steuerventil 1-fach | EUR 56.20 |
| 0014 | Steuerventil 2-fach | EUR 114.70 |
| 0015 | Steuerventil 3-fach | EUR 165.00 |
| 0016 | Steuerventil 4-fach | EUR 227.90 |
| 0017 | Steuerventil 5-fach | EUR 280.90 |
| 0018 | Druckregler | EUR 48.00 |
| 0019 | Ein- Auslassblock | EUR 48.00 |

| Art.-Nr. | Anschlüsse / Adapter / Zubehör | Preis |
|----------|---|-----------|
| 0025 | Motoradapter Robbe | EUR 31.70 |
| 0049 | Motoradapter Faulhaber | EUR 31.70 |
| 0100 | Motoradapter Truck-Puller LRP | EUR 31.70 |
| 0022 | Anschlussnippel gerade gross | EUR 12.50 |
| 0041 | Anschlussnippel gerade klein | EUR 12.50 |
| 0023 | Anschlussnippel abgewinkelt | EUR 31.20 |
| 0042 | Anschlussnippel abgewinkelt | EUR 30.40 |
| 0043 | Anschlussnippel abgewinkelt | EUR 29.60 |
| 0024 | Überwurfmutter 5mm | EUR 7.10 |
| 0044 | Überwurfmutter 4mm | EUR 6.80 |
| 0045 | Papierdichtungssatz | EUR 4.20 |
| 0050 | Dichtungssatz Zylinder 8mm | EUR 4.20 |
| 0051 | Dichtungssatz Zylinder 10mm | EUR 4.20 |
| 0052 | Dichtungssatz Zylinder 12mm | EUR 4.20 |
| 0053 | Dichtungssatz Zylinder 15mm | EUR 4.20 |
| 0020 | Hydraulikschlauch 4x2.5mm | EUR 4.20 |
| 0040 | Hydraulikschlauch 3x2mm | EUR 4.70 |
| 0021 | Hydrauliköl 500 ml (Ullpreis EUR 36,80) | EUR 18.40 |
| 0101 | Kettenglied Alu 48mm | EUR 5.90 |
| 0102 | Kettenglied Edelstahl 48mm | EUR 9.80 |



Auch bei folgenden Fachhändlern erhältlich!

TIM Funktionsmodellbau e.K. Inh: Sven Thiel
Frintroper Str.407-409 - 45359 Essen
Tel.0201 3207184 - Fax 0201 608354

Der Getriebedoktor Inh: Kai Mißfeld
Tegelberg 41 - 24576 Bad Bramstedt
Tel.04192 8899777

Hobma Modellbau Niederlande
Pascalweg 6A - 6662 NX ELST (GLD)
Tel.0031 481 353288

Racing Modellbau Inh: Christian Hanselmann
Chirchgass 9 - CH-9475 Sevelen
Tel.0041 81 7852832 - FAX 0041 81 7852157

RS Modellbau Inh: Ruben Schäfer
Söllinger Str.7- 77836 Rheinmünster
Tel.07227 - 504919

Demnächst auch bei weiteren
Fachhändlern erhältlich!

NEU! Jetzt auch Zylinder für Maßstab 1:8

Auf Wunsch können Sie auch den kompletten Hydraulik Prospekt auf www.georgbruedern.de als PDF-Datei herunterladen!



Preissenkung!!!! 0322 Kettenbagger Fertigmodell lackiert (lieferbar wieder im August mit vielen Verbesserungen) EUR 5990,00

Neue Generation

Agrar-Simulation für Game-Konsolen Von Kevin Klatt

Sein Vorgänger schlug auf der PlayStation 3 und Xbox 360 ein wie ein Komet. Nun gab der Landwirtschafts-Simulator in seiner neuesten Auflage sein Debüt auf der aktuellen Konsolengeneration. Doch statt nur die neu gewonnene Grafikleistung auszunutzen, brachte Giants Software neben dem vielfach gewünschten Multiplayer-Modus direkt noch eine ganz neue Engine mit. Die größten Unterschiede gegenüber dem Vorgänger liegen jedoch im Detail.



PRODUKT-TIPP

Während erfahrene Recken des Landwirtschafts-Simulators sich wohl direkt an die Arbeit machen können, ist es für Neulinge ratsam, sich erst einmal mittels der 13 Tutorials einen Überblick über die Funktionen und Geräte zu verschaffen. Giants Software nimmt den Spieler hier noch einmal deutlich mehr an die Hand als es beim Vorgänger der Fall war. Die einzelnen Schritte werden gut erklärt und die Tastenbelegung sauber präsentiert. Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Kapitel steigt zunehmend, wird dabei jedoch nie überfordernd. Auch totale Neueinsteiger sollten nach etwa eineinhalb Stunden erste positive Ergebnisse erzielen können.

Qual der Wahl

Schon vor Beginn des eigentlichen Spiels wird man vor die erste Wahl gestellt: Als Regionen stehen Westbridge Hills in den USA und Bjornholm in Skandinavien zur Auswahl. Unabhängig von der Auswahl der Karte bekommt man jedoch erst einmal eine gewisse Grundausstattung mitsamt Fahrzeugen gestellt. Hier fängt für Laien jedoch das erste Problem an. Welche Fahrzeuge man konkret für welchen

Einsatz braucht, ist gar nicht so leicht zu überblicken. Hat man sich jedoch erst einmal für ein neues Fahrzeug entschieden, kann man dieses am Fahrzeug-Hof abholen. Zur Auswahl stehen dabei insgesamt 125 Fahrzeuge für die PlayStation 3 und Xbox 360 beziehungsweise über 140 Fahrzeuge für die PlayStation 4 und Xbox One. Giants Software hat dabei vor allem wieder darauf geachtet, namhafte Hersteller für sich zu gewinnen. So stehen neben Größen wie New Holland und Deutz-Fahr sogar Marken wie Lamborghini zur Auswahl.

Neben den gewohnten Tätigkeiten aus dem Vorgänger gibt es nun auch die Möglichkeit Forstwirtschaft zu betreiben. Mitsamt einer Kettensäge ist es sogar möglich jeden Baum

im Spiel eigenhändig zu fällen. Allerdings fallen hier auch einige Schwachstellen auf: Das Zerkleinern und Aufsammeln der Bäume ist teilweise doch sehr schwergängig und braucht mitunter mehrere Versuche. Darüber hinaus bricht die Frame-Rate bei zu vielen Teilen stellenweise massiv ein. Dies ist auch zu bemerken, wenn man zu viele Heuballen übereinander stapelt.

Selbst ist der Mann

Wer auf der Suche nach einem packenden Story-Modus ist, wird hierbei jedoch etwas enttäuscht. Zwar gibt es durchaus Missionsziele, jedoch lassen sich diese meistens routiniert nacheinander abarbeiten. In erster Linie bestimmt der Spieler also selbst seine Ziele. Allerdings hat Giants Software ordentlich am Erfolgssystem geschraubt. Das Spiel verfügt nun über stolze 26 Erfolge, die nach und nach freigeschaltet werden wollen. Zudem gibt es wieder 100 versteckte Sammelgegenstände.

Giants Software hat mit dem Landwirtschafts-Simulator 15 erneut einen Titel mit viel Spieltiefe auf den Markt gebracht, der das Herz von Hobby-Landwirten höher schlagen lässt. Neben den vielen Verbesserungen trüben leider einige Performance-Probleme hin und wieder den Spielspaß. Nichtsdestotrotz bietet auch dieser Teil der Reihe wieder viele Stunden an Arbeit auf den virtuellen Feldern.



Über 100 verschiedene Fahrzeuge stehen zur Verfügung



Neues Feature auf den Konsolen: Die Forstwirtschaft

INFO

Genre: Landwirtschafts-Simulator
 Entwickler: Giants Software
 Publisher: Focus Home Interactive
 Internet: www.farming-simulator.com
 Preise: 39,99 Euro (PlayStation 3 und Xbox 360);
 49,99 Euro (PlayStation 4 und Xbox One)

▼ Anzeigen

hvg-modellbau **1:16 RC LKW-Modelle**
 Info unter: www.hvg-modeltrucks.com
info@hvg-modeltrucks.com
 fahrfertig gebaut oder Bausatz
 Zubehör, Anbauteile, RC/Fernsteuerung
 NEU: Spindelantrieb für Kipper

Sondermodelle zum Sonderpreis: SCANIA-Kipper 1:16 (s. Website), 2 angetriebene Hinterachsen, Fahrerhaus + Mulde Kunststoff, mit Spindelantrieb. Licht, Blinker. Alles ferngesteuert, fahrfertig gebaut. Inkl. Akku, Fahrtregler, RC/Fernsteuerung 2,4 GHz.

modellbauwerkstatt

Wir liefern Ihnen das gesamte Programm der Firmen BRUDER und WEDICO, sowie nützliche Zubehörartikel für Ihren Modellbau.

BRUDER Neuheit: CAT Waize mit Schild jetzt lieferbar!

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.boehm-modellbau.de

Dipl.Ing.(FH) Klaus Böhm - Grenzstr. 16 - 91785 Pleinfeld
 Email: mail@boehm-modellbau.de

Airbrush-Kurse für Modellbauer mit Fachbuchautor Mathias Faber

HARDER & STEENBECK
Airbrush Seminare

Infos unter: www.harder-airbrush.de
 Tel. +49 (0)40 878798930

ALU-VERKAUF.DE

Der größte ALUMINIUM-ONLINESHOP für Kleinmengen

UNSERE FLEXIBILITÄT IST IHR VORTEIL

www.alu-verkauf.de

Sechs mal ins Schwarze

Scale-Zubehör von RC4WD

Von Reinhard Feidieker

Über die neuen Radmuttern der Standard-Tamiya-Vorderachsfelgen wurde in den einschlägigen Internet-Foren schon oft kritisch diskutiert. Auch die Standard-Tamiya-Reifen, die über eine nur vergleichsweise niedrige Profiltiefe verfügen, sind nicht immer griffig genug, um Steigungen zu überwinden. Doch der Markt bietet reichlich Auswahl an alternativen Reifen und Felgen, aus Kunststoff oder Aluminium, auf Hochglanz poliert, matt gebürstet oder schon vorlackiert. Der Modellanbieter RC4WD etwa bietet Felgen und Reifen für eine zweiachsige Tamiya-Zugmaschine an.

Bei den Reifen von RC4WD fällt sofort auf, dass sie aus einer weichen Mischung bestehen. Sie lassen sich leicht zusammendrücken. Dagegen fällt der Tamiya-Standard-Reifen eher hart aus. Das erklärt auch die Reifen-Einlagen aus Schaumstoff. Wir haben hier vier schmale Reifen für die Hinterachse und zwei Breite für die Vorderachse. Ob breite oder schmale Reifen, das Profil ist fast das gleiche: drei Reihen Rauten, die gegenläufig angeordnet sind und an den Seiten jeweils eine Reihe leicht gezacktes Gummi. Wenn man die breiten mit den schmalen Reifen vergleicht, sieht es so aus, als hätte man das Gummi

nur weiter in die Breite gezogen. Hier kommt allerdings die Profiltiefe mehr zur Geltung und man hat, rein optisch gesehen, mehr Tiefe. In Wirklichkeit handelt es sich da aber nur um einen Zehntel-Millimeter (mm). Vom Profil-Aufbau her würde ich sie in die Kategorie leichte Gelände- bis reine Straßenreifen einordnen.

Alufelgen

Bei den Alufelgen fallen sofort die zehn Radmuttern auf mit denen sie an der Nabe befestigt sind. Einzelne, richtige Radnaben sind in den Standard-Baukästen nicht



Frisch ausgepackt: komplette Hinterachsnabe mit Alufelge und Inbusschrauben



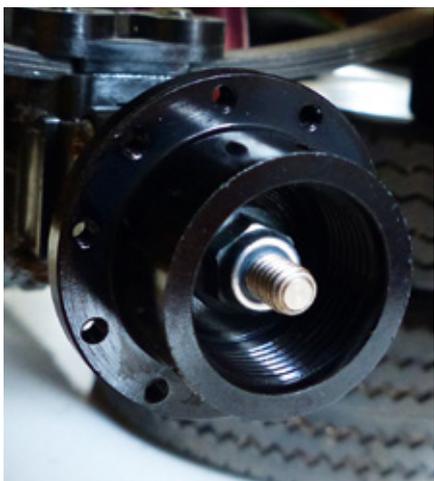
MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe



Unterschied: Rechts ist die Inbusschraube mit der zusätzlichen Mutter befestigt



Nur noch den Tamiya-Sechskant einsetzen und fertig ist die Kombination zur Montage am Modell-Lkw



Die Hinterachsnabe wurde montiert. Man erkennt das Gewinde für den Nabendeckel

vorhanden. Dort stellen die Kunststofffelgen auch gleichzeitig die Radnabe dar und werden mit selbstsichernden Muttern auf den Steckachsen befestigt. In den vorderen Radnaben lassen sich die gleichen Messing-Gleitlager beziehungsweise Kugellager wieder einbauen, die vorher in der Kunststofffelge verarbeitet waren. Wer noch mit den Messing-Gleitlagern fährt, sollte bei der Gelegenheit aber auf Kugellager umrüsten. Die rollen erheblich besser als die Messing-Gleitlager. Die vorderen Radnaben werden mit je einer Mutter, die den stolzen äußeren Durchmesser von 8 mm hat, auf der etwas zu langen Tamiya-Steckachse befestigt. Leider ist das, durch die Länge des Tamiya-Gewindes an der Vorderachse, baulich nicht anders zu machen. Wenigstens ersetzt der 8-mm-Sechskant-Schraubenkopf optisch die Fettkappe der Radnabe. Von der Innenseite der Radnabe werden die Alufelgen mit den mitgelieferten 2-mm-Inbusschrauben befestigt. Von der Außenseite kommt eine schwarz eingefärbte 2-mm-Mutter zum Einsatz – eigentlich

wie beim „echten“ Lkw. Die 2-mm-Inbusschrauben waren mir allerdings im Gewinde zu lang. Nach der Endmontage der Felgenmitnehmer mit der Alufelge fiel auf, dass ein zirka 3 mm langes Gewindestück über dem festsitzende Felgenmutter herausschaute. Der Versuch mit einer 2-mm-Mutter diese direkt auf den Inbusschrauben-Kopf zu drehen, war vielversprechend. Nach dem Festziehen der äußeren, schwarz eingefärbten Felgen-Mutter, schauten nur noch 1 mm vom Gewindestück heraus.

Die Befestigung der Hinterachse ist ähnlich aufgebaut. Zuerst wird die Hinterachs-Radnabe auf den Tamiya-Sechskant gesteckt. Mit der üblichen selbstsichernden Mutter wird die Radnabe an der Steckachse der Hinterachse befestigt. Die Aluminium-Felgen werden mit 2-mm-Inbusschrauben in die dazu passenden 2-mm-Gewindelöcher der Radnabe eingeschraubt. Die selbstsichernde Mutter wird von außen von einem aufgeschraubten Nabendeckel verdeckt, sodass man nicht die übliche Felgensicherungsmutter sieht. Die Aluminiumfelgen werden mit 2-Millimeter-Inbusschrauben auf der Radnabe gesichert. Dadurch, dass sie jetzt tief in der Felge liegen, fallen sie dort kaum auf.

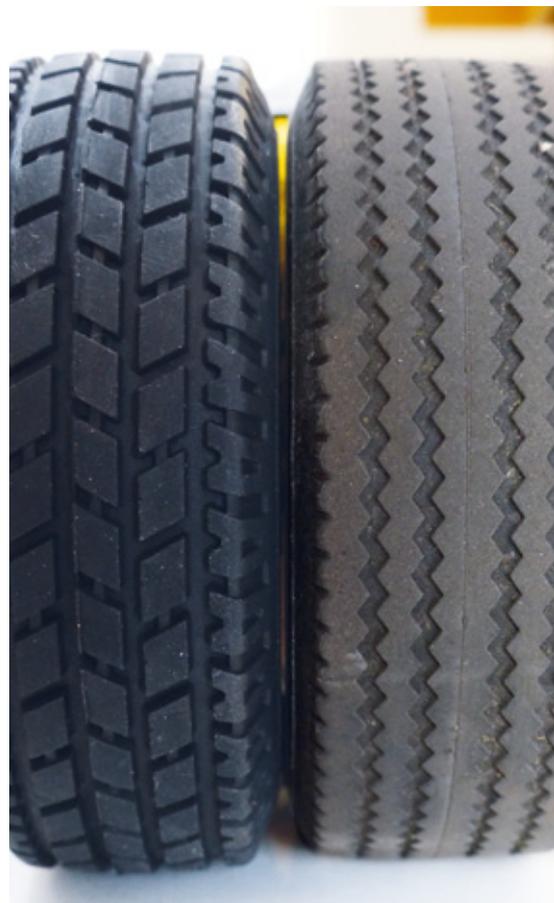
Grip

Um den Unterschied beim Grip der Reifen zu testen, bin ich die Seitenstreifen der Brückenauffahrt des MTC-OS-Mobil-Parcours mit einem beladenen Auflieger hinaufgefahren. Es ist ein schmaler, glatt lackierter Streifen, auf dem nur eine Lkw-Seite Platz hat. Ich hatte damit gerechnet, dass die Reifen auf dem glatten Streifen anfangen durchzudrehen. Dem war nicht so. Die weichen Reifen haben richtig guten Grip aufgebaut und der Lkw fuhr ohne

BEZUG

RC-WELT.EU
Frühlingstraße 18
76275 Ettlingen
Telefon: 07 24/33 42 66 46
Telefax: 07 21/50 96 00 14
E-Mail: supportrcweltu@me.com
Internet: www.rc-welt.eu
Preis: 7,90 Euro (Roady Truck-Reifen);
9,90 Euro (Roady Super Wide-Truck-Reifen);
44,90 Euro (Wide Front Wheel-Felgen);
79,90 Euro (Rear Wheel-Felgen)
Bezug: direkt

Probleme die Brückenauffahrt hinauf. Mit den Standard-Tamiya-Reifen hatte ich sonst an dieser Stelle mit Problemen zu kämpfen. Keine Frage, optisch wertet die Kombination Alufelge und Reifen von RC4WD den Modell-Lkw eindeutig auf. Endlich sind an der Vorderachse zehn Felgenmutter zu erkennen und die etwas zu groß geratene Nabenschraube ersetzt die Fettkappe der Vorderachsnabe. Die geschlossene Radnabe an der Hinterachse verdeckt die ehemals offenliegende selbstsichernde Mutter. Dazu kommt noch das besser aussehende Profil der Reifen, das auch noch guten Grip aufweist. ■



Das Profil des linken RC4WD-Reifens ist ausgeprägter als das des rechten Standard-Tamiya-Produkts

Big King XXL

Tamiyas neuer Grand Hauler im Test

Von Martin Tschöke



LESE-TIPP

Natürlich gehört zu einem derartigen Modell wie dem Grand Hauler auch der passende Sound, der von der Tamiya MFC-01 geliefert wird. Die MFC-01 ist eine Multifunktionseinheit, die neben einem elektronischen Fahrregler noch eine Licht- und Soundanlage beinhaltet. Eine ausführliche Beschreibung des Geräts inklusive ihrer vielfältigen Funktionen ist in der **TRUCKS & Details** 5/2010 nachzulesen. Sie können das Heft unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellen.



Auf der diesjährigen Toy Fair in Nürnberg gab es am Stand von Tamiya wieder einen neuen Truck zu bewundern. Wie im vergangenen Jahr ist es auch ein Amerikaner. Dieses Mal aber kein Lizenzmodell. Die Bezeichnung „Grand Hauler“ bedeutet schlicht übersetzt „Großer Schlepper“. Es handelt sich aber um einen „gepimpten“ großen Schlepper: einen Custom Truck. Da ich dieses Jahr persönlich auf der Spielwarenmesse war, hatte ich die Chance, das neue Modell sehr genau in Augenschein zu nehmen. Ich glaubte im Fahrerhaus das des einstigen King Haulers zu erkennen. Mit verlängertem Rahmen, tiefer Frontschürze und dicken Auspuffrohren präsentierte sich ein ziemlich fetter Custom Truck.



Den Anfang des Berichts macht wie immer die Verpackung. Der Hochglanzkarton des Grand Haulers von Tamiya ist wie gewohnt innen fein säuberlich unterteilt. Sämtliche Bauteile befinden sich in Plastiktütchen. Die Beutel mit Schrauben und Metallteilen sind mit Buchstaben versehen, die den Baugruppen zugeordnet sind. Die 40 Seiten starke, als Din A4-Heft gestaltete Bauanleitung gibt nicht nur Aufschluss über das benötigte Werkzeug, die passenden Farbtöne für die auf dem Deckel abgebildete Ausführung, sondern bietet auch eine kurze Einführung mit Sicherheitshinweisen in den RC-Modellbau, was für den Anfänger eine große Hilfe darstellt. In sehr gut bebilderten, kleinen und einfachen Schritten wird der Lkw chronologisch, angefangen vom Rahmen, über Achsen und Getriebe bis hin zur Karosserie zusammengebaut. Pro Bauschritt werden alle zu verwendenden Schrauben im Maßstab 1:1 abgebildet. Hilfreich ist hierfür der Einsatz von Klarsichtschalen, in die die losen Kleinteile geschüttet werden, um das Erkennen der jeweiligen Schraube, Mutter oder Stift zu vereinfachen und den Verlust der teilweise winzigen Schraubchen zu vermeiden. Zwischendurch wird in der Bauanleitung immer wieder bauabschnittspassend der Einbau von Tamiya-eigenen Zubehörteilen, wie der Multifunktionseinheit MFC-01 und der einfachen Lichtanlage, beschrieben. Auf den letzten Seiten bekommt man einen Überblick über sämtliche Kunststoffspritzlinge, Schrauben und alle anderen Bauteile für eine etwaige Ersatzteilnachbestellung. Das ist wie immer vorbildlich.

Lackierung

Auf Grund der guten Übersichtlichkeit können auch Anfänger die vorgegebene Reihenfolge der Bauschritte ohne weiteres verändern. Daher ist es im Vorfeld ratsam sich als erstes um die zu lackierenden Komponenten zu kümmern. Wer diese Arbeit selbst durchführen mag, dem sind die Tamiya TS-Farben wärmstens ans Herz zu legen. Ohne Vorarbeiten können die ABS-Teile mit den TS-Farbdosen gelackt werden. Unser Testmodell sollte aber eine besondere Lackierung erhalten. Für die Grundfarbe beschloss ich erst einmal dem Vorbild entsprechend blau metallic zu wählen. Dem Custom Style Rechnung tragend, sollte aber ein dezentes Flammendesign, animiert in blau-weiß, an der Haubenfront und den Heckkotflügeln von einem Airbrusher aufgetragen werden. Die Karosserieteile gab ich dementsprechend im Vorfeld beim



Ordentlich aufgeräumt ist der Inhalt des Hochglanzkartons

Lackierer ab. Die restlichen Bauteile wurden in Eigenregie gefärbt. Dabei handelt es sich um die Fahrerhausinnenausstattung und andere Kleinteile. Für diverse Detailverschönerungen und den Rest reichen kleine Farbdosen aus dem Plastikmodellbau. Da wäre zum Beispiel die Fahrerfigur zu erwähnen, die auch auf der Toyfair als Neuheit vorgestellt wurde. Wahrscheinlich wird diese in Zukunft auch einzeln zu bekommen sein. Beim Grand Hauler ist sie bereits dem Baukasten enthalten.

Nach diesen Vorbereitungen kann man schon mit dem Bau des Fahrgestells beginnen. Vorab ist zu erwähnen, dass dem Bausatz für alle drehenden Teile Bronzelager beiliegen. Gut gefettet ermöglichen sie einen relativ einwandfreien Lauf. Für einen besseren und energiesparenderen Rundlauf sind Kugellager aber eindeutig die bessere Wahl. Deswegen ist es ratsam, beim Kauf des Bausatzes die rund 25,- Euro mehr für einen Satz Kugellager zu investieren, denn ein nachträglicher Einbau bedeutet ein komplettes Zerlegen des Fahrzeugs inklusive der Achs- und Getriebeteile. Für alle Funktionen des Trucks sollte eine Fernsteuerung mit mindestens drei Kanälen zur Verfügung stehen. Optimal eignet sich eine Funke mit vier Proportional-Kanälen inklusive der Option, sie später auf weitere Kanäle ausbauen zu können. Damit ist sichergestellt, auch spätere Sonderfunktionen schalten zu können. Ein elektronischer Fahrregler, ein 8 bis 9 Newtonzentimeter starkes Lenkservo, ein Standardservo für das Schaltgetriebe und ein geladener 7,2-Volt-Akkupack sollten ebenfalls vorliegen. Um die Neutralstellung der Servos vor ihrem Einbau auszuloten, werden sie mit Regler, Akku und Empfänger verbunden.

Bau

Unserem Hauler wurde die Multifunktionseinheit MFC-01 spendiert, die schon neben der Sound- und Lichtanlage den erforderlichen Fahrregler beinhaltet. Um alle Funktionen der MFC-01 auszuschöpfen, ist eine Vierkanal-Fernbedienung mit mechanischer Trimmung zwingend erforderlich. Alternativ eignet sich auch hervorragend die Smart SX Flexx aus dem Hause Multiplex. Eine Aufrüstung mit Schaltkanälen ist für die MFC-01 nämlich nicht nötig. Nun kann endlich der Bau des Fahrzeugs beginnen. Der unendlich lang wirkende, schwarz eloxierte, Aluminiumfahrzeugrahmen wird im klassischen Leiterstil zusammengebaut. In diesem Bauabschnitt ist es ratsam, die Rahmentraversen am Rand mit einer Bohrung zu versehen. Das erleichtert die spätere Kabelverlegung ungemein. Anders als bei den europäischen Lkw befinden sich das Lenk- und Schaltservo nebeneinander vor der Vorderachse. Das hat den großen Vorteil, dass die Vorderachse von vornherein geometrisch richtig eingebaut wird. Auch die Achsschenkel werden durch lediglich einen Lenkhebel angesteuert. Das minimiert das Spiel der zahlreichen Kugelpfosten, wie sie aus den europäischen Zugmaschinen bekannt sind. Nun befasst man sich mit dem Aufbau der Achsen und des Getriebes. Auch bei diesem Modell bedient sich Tamiya natürlich dem bewährten Plattformsystem. Grundsätzlich positiv, weil es kostensparend ist. In den nächsten Schritten werden die Hinterachsen und das Dreiganggetriebe zusammengebaut. Dies ist für den technisch interessierten Bastler ein echtes Highlight. Hier sieht und begreift man schnell und einfach den Aufbau, die Funktionsweise eines Differenzials und eines Schaltgetriebes. Das ist sicherlich auch hilfreich für eine spätere Fehlersuche.



Das Fahrerhaus gleicht dem King Hauler. Neu sind die hinteren Kotflügel



Die Achsen werden von Anfang an mit Kugellagern ausgestattet



Die hübschen „Stoßdämpfer“ dienen nur der Optik, eine dämpfende Wirkung haben sie nicht

LESE-TIPP

Weitere Informationen und einen umfangreichen Test zur Smart SX Flexx von Multiplex finden Sie in **TRUCKS & Details**-Ausgabe 1/2014. Das Magazin ist unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich.



Viele Modellbauer bemängeln aber immer wieder den Einsatz des Standard-Bürstenmotors aus dem Tamiya-Regal, der auch die Buggys und die Glattbahner antreibt. Er dreht einfach zu schnell in Verbindung mit dem Dreiganggetriebe für den Lkw-Betrieb. Mittlerweile gibt es aber ein recht großes Angebot nicht nur von langsam drehenden Motoren, sondern auch von ganzen Antriebssystemen. Carson bietet zum Beispiel das sogenannte „Drehmomentset“ an. Dieses beinhaltet ein Achtzähne-Ritzel und eine Getriebestirnwand. Warum die? Weil durch das kleine Zahnrad der Motor auf der Stirnwand weiter gedreht werden muss um an das Getriebezahnrad heranzukommen. Die Stirnwand hat ein erweitertes Langloch. Damit wird die Getriebedrehzahl bei gleichbleibender Motordrehzahl reduziert und somit auch das Drehmoment erhöht. Man behält dadurch das Dreiganggetriebe. Ob man nun wirklich drei Gangstufen braucht, muss jeder selbst entscheiden. Charmant finde ich die Lösung, einen Eingang-Getriebemotor einzusetzen. Das heißt, direkt am Elektromotor wird ein Untersetzungsgetriebe angeflanscht. Hier bietet die Firma Servonaut einen passenden Antrieb an, der bei zirka 100,- Euro liegt. Ich habe mittlerweile einen sogenannten Unterflurantrieb selbst entwickelt, in dem ich einen Getriebemotor von Conrad Elektronik mit einem langsam drehenden Carson-Truckmotor gepaart habe. Diese Combo hat die perfekte Drehzahl und ein ausreichendes Drehmoment, um auch an Gefällen stehen zu bleiben. Ein weiterer Vorteil ist die Baugröße. Der Antrieb reicht nicht über den Fahrzeugrahmen hinaus. Das schafft Platz für anderes. Die Kosten für diesen Antrieb liegen bei etwa 45,- Euro. Insgesamt sind alle Achsen blattfedernd gelagert. Keine dämpfende Funktion haben die schönen silber-eloxierten Alu-Stoßdämpfer. Auf die



Die Vorderachse ist bereit für den Einbau. Die Verbindung zum Lenkservo beschränkt sich auf eine Anlenkstange



Der Rahmen bekommt durch die Traversen seine Stabilität. Lenk- und Antriebsachsen befinden sich an ihrem vorgesehenen Platz

früher innen befindlichen Federn verzichtet man seit geraumer Zeit. Warum das so ist, kann ich nicht nachvollziehen. Die Dämpfer dienen also nur noch der Optik, die durch ihr Dasein aber eindeutig verbessert wird.

Verschönerung

Nachdem die acht Räder montiert sind, steht das Fahrzeug ab jetzt auf eigenen Beinen.

Für gewöhnlich werden vorne die schmalen US-Felgen mit den Serienreifen verbaut. An den Hinterachsen befinden sich ebenfalls die Standardfelgen mit den schmalen Reifen. Mit den breiten Rädern vom Mercedes Actros kann man die Optik der Vorderachse deutlich verbessern. Als i-Tüpfelchen deckt man nun noch die recht unschön aussehenden Radmuttern der Heckräder ab. Dafür gibt es aus dem Hause Verkerk Modellbau die passenden Radnaben, speziell für US-Trucks. Die verchromten Komponenten werden einfach auf die vorhandene Radmutter gesteckt. Das Fahrgestell ist schon wirklich ziemlich lang. Solange der Fahrzeugrahmen in diesem Zustand noch gut zugänglich ist, rate ich zur Kabelverlegung der Rücklichter. Der MFC-01 liegen ein paar selbstklebende Kabelhalter bei, die man in die Rahmeninnenseite klebt und dort hinein den Kabelbaum fixiert. Ganz unsichtbar ist der Kabelbaum natürlich nicht zu machen, aber mit viel Mühe und Fingerspitzengefühl ist ein sehr akzeptables Ergebnis möglich. Der Heckabschluss bietet alle Möglichkeiten der Beleuchtung, die ein Custom Style-Truck

Das Armaturenbrett wird mit einem edlen Holzvolant ausgestattet





Der Dekorbogen ist wie immer qualitativ sehr hochwertig. Die gelben Zierstreifen kommen an unserem Grand Hauler nicht zum Einsatz

benötigt. Außen befinden sich je vier Beleuchtungsmöglichkeiten, in der Mitte etwas oberhalb nochmal drei Möglichkeiten. In den äußeren Lampen werden Rücklicht, Bremslicht-Blinker und Rückfahrlicht untergebracht. In den drei oberen Lampen wird nochmal Rücklicht geschaltet. Das unterstreicht die übliche Kenntlichmachung von US-Trucks frontseitig mit den fünf orangen Lampen auf dem Fahrerhausdach. Es folgt die „Hochzeit“: Der Motor, als

Einheit verbunden mit dem Getriebe, in meinem Fall der Unterflurantrieb, wird mit dem Rahmen verschraubt. Anschließend kümmert man sich um die Sattelpkupplung, die recht schnell zusammengesetzt ist. Das Öffnen und Schließen wird manuell über einen Hebel und eine kurze Gewindestange bewerkstelligt. Diese Arbeit könnte auch mit einfachen Umbauarbeiten ein Miniservo übernehmen. Die vorliegende Sattelpkupplung ist schon für den Einsatz der

MFC-01 vorbereitet. Es wird ein Koppelschalter ins Innere der Kupplung installiert, der ein Geräusch des An- und Abkuppelns schaltet und gleichzeitig bei Aufliegerbetrieb den gesamten Strom für den Motor freigibt. Nun geht es darum, die Inneneinrichtung vorzubereiten und einen Platz für die MFC-Bauteile zu finden. Der Baukasten sieht beim Einsatz der MFC-01 kein Anbringen der Fahrer- beziehungsweise Beifahrersitze vor. Sonst könnte die Lautsprecherbox

TRUCKS & DETAILS NACHBESTELLUNG

TRUCKS & Details 4/2015



Die Topthemen: Eigenbau eines Gabelstaplers in 1:24; Modernisierung eines Scania-Wreckers; Lloyd LT 500 als Vorbild

€ 6,90

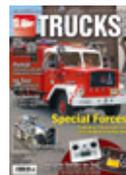
TRUCKS & Details 3/2015



Die Topthemen: Peterbilt 359 auf Tamiya-Basis; Magnus-Kipper S 6500 im Eigenbau; 3D-Fahrerfiguren

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2015



Die Topthemen: Feuerwehr im Eigenbau; Fendt 936/939 Vario; Commander SA-1000 und Servonaut HS-12

€ 6,90

TRUCKS & Details 1/2015



Die Topthemen: Baubericht über eine Hebebühne auf Tamiya-Basis; Fageol-Truck im Eigenbau; neue ScaleART-Produkte

€ 6,90

TRUCKS & Details 6/2014



Die Topthemen: Fendt 936 Vario auf Blocher-Basis; 3D-Druck-Spezial; Fliegl-Muldenkipper von Carson Modellsport

€ 6,90

TRUCKS & Details 5/2014



Die Topthemen: Tamiyas Freightliner Cascadia Evolution im Test; Tanklöschfahrzeug 8/8 in 1:12 im Eigenbau; Scale-Achsen von S.D.I.

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2014



Die Topthemen: Schopf-Flugzeugschlepper F246; Leimbachs neuer Langholzkran; Tief-ladehänger nach Hausmacher-Art

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2014



Die Topthemen: Eigenbau-Unimog U5000 in 1:8; CNC-Fräse Stepcraft 600 im Test; RC-Sender-Spezial; Spielwarenmesse

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2014



Die Topthemen: Asiatams Opel Blitz im Used-Look; Fahrerhaus-Spezial; Indoor-Parcours in Deutschland; AFV Modells Umbausatz

€ 6,90

TRUCKS & Details 1/2014



Die Topthemen: Henschel HS 165 TSI; Straddle-Carrier im Eigenbau; Smart SX Flex von Multiplex; Kalender 2014 im Heft

€ 6,90

TRUCKS & Details 6/2013



Die Topthemen: Tamiyas Mercedes-Benz Actros 1851 Gigaspace im Test; ScaleART-Fernsteuerung; Neue Osterreich-Eigenbau

€ 6,90

TRUCKS & Details 5/2013



Die Topthemen: MAN SX als Expeditionsfahrzeug im Eigenbau; Tatra 815 TLF im Eigenbau; Actros-Modelle von ScaleArt im Vergleich

€ 6,90

TRUCKS & Details 4/2013



Die Topthemen: Actros II Gigaspace von ScaleART; Eurocab mit Schwenkwandaufbau; 40-Fuß-Kipper mit LAG-Bulkcontainer

€ 6,90

TRUCKS & Details 3/2013



Die Topthemen: Eigenbau: Oldtimer-Bus mit Anhänger; Kingbus und Kingpad von Pistenking; Mafi und Trailer im Eigenbau

€ 6,90

TRUCKS & Details 2/2013



Die Topthemen: Glaslader im Eigenbau; SK 2544 Getränke-Laster mit Liftachse; Entstehung eines 2 Meter langen Gigaliners

€ 6,90

Ihre Bestell-Karte finden Sie auf Seite 41.

Bestell-Fax: 040/42 91 77-120, **E-Mail:** service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,-. Auslandspreise gerne auf Anfrage. Kopien der Einzelartikel aus vergriffenen Ausgaben können Sie für € 5,- inklusive Versandkosten je Artikel bestellen.

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.trucks-and-details.de/shop

und der Unwuchtmotor nicht untergebracht werden. Das würde aber gleichzeitig bedeuten, dass der neue Fahrer nicht eingesetzt werden könnte. Das ist natürlich inakzeptabel. Da der Sound schon annähernd den opulenten Auspuffrohren Rechnung tragen soll, muss auf jeden Fall die Lautsprecherbox Verwendung finden. Wenn man sie an den Seiten ein wenig bearbeitet und etwas

Material abträgt, kann man sie direkt hinter die Sitze platzieren, und das Fahrerhaus passt nun an seiner engsten Stelle darüber. Die MFC-01 stellt man dann aufrecht hinter die Box, wiederum dahinter stellt man hochkant den Akkupack. Jetzt fehlt nur noch die Vibrationseinheit. Durch den Einsatz meines Unterflurantriebs bekommt man Platz im oberen Bereich vor den Sitzen.

Dort kann man die Vibrationseinheit sehr gut unterbringen. Damit ist das Fahrgestell komplett. Im nächsten Schritt befasst man sich mit dem Ausstatten des Fahrerhauses. Typisch für den Custom Look sind die tief gezogenen Sonnenblende und natürlich die fetten Auspuffrohre. Die Seitenspiegel sind im Gegensatz zum King Hauler mit kleinen, runden Panoramaspiegeln versehen.



Technisch gesehen ist das Seriengetriebe ein Leckerbissen. Nur das Übersetzungsverhältnis in Verbindung mit dem hochdrehenden Motor ist für den Einsatz im Truck zu schnell



In dieser Form wird die Inneneinrichtung auf den Fahrzeugrahmen montiert. Die Fahrerfigur kann nach eigenem Gusto bemalt werden. Sie wird wohl demnächst auch separat erhältlich sein

▼ Anzeigen

Mini CNC
ab 999,-

www.eurotools24.de

WILMS
Metallmarkt
Lochbleche

METALLE
in allen Qualitäten und Abmessungen

Stangen • Profile • Bleche aus Messing • Kupfer
Rotguss • Bronze • Aluminium • Stahl • Edelstahl

Fordern Sie unsere kostenlose Lagerliste an!

Wilms Metallmarkt Lochbleche GmbH & Co. KG
Widdersdorfer Straße 215 | 50825 Köln (Ehrenfeld)
Tel.: 0221 546 68 - 0 E-Mail: mail@wilmsmetall.de
Fax: 0221 546 68 - 30 Shop: www.wilmsmetall.de

Reichlich Funktionen und volle Kontrolle für Ihre Scale- und Funktionsmodelle mit unseren neuen Modulen der Serie

micromODULES

Neuhaus im Miniaturformat

www.neuhaus-electronics.at
Neuhaus Electronics

Pistenking
Funktionsmodellbau

- Rundumlichttechnik
- Pistenraupen als:
 - Fertigmodell
 - Einzelteile
 - Bausatz

www.pistenking.de 07022 / 502837



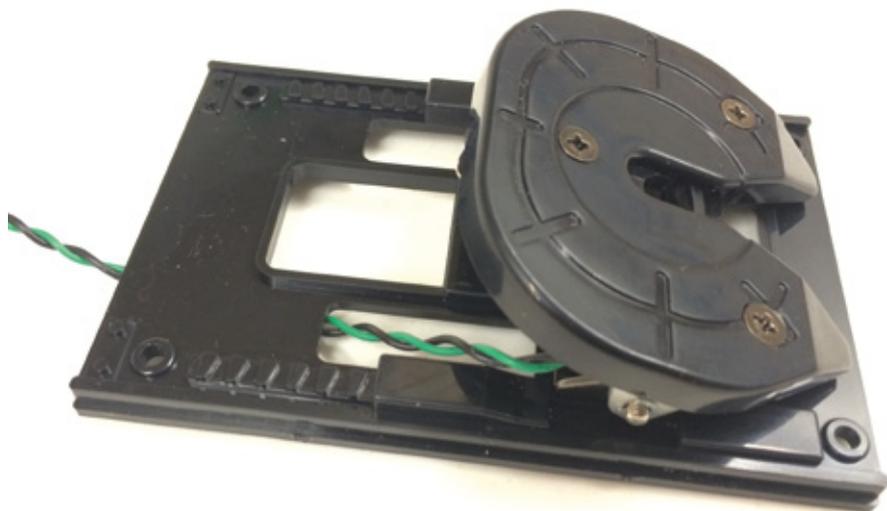
Das Fahrzeugschütteln übernimmt ein kleiner Elektromotor mit aufgesetzter Unwuchtscheibe. Geschützt wird Letztere durch eine Kunststoffabdeckung

Licht

Die vordere Beleuchtung ist etwas modifiziert worden. Der Bausatz sieht lediglich die einfache Beleuchtung an den Doppelscheinwerfern vor. Das ist der Tatsache geschuldet, dass es sich um ein King Hauler-Fahrerhaus handelt, das seinerzeit lediglich je einen eckigen Einzelscheinwerfer besaß. Mit etwas Bastelei kann man aber den Doppelscheinwerfer komplett zum Leben erwecken. Außerdem soll schließlich jede verfügbare LED der MFC-01 zum Einsatz kommen. Ich finde, dass alles verbaut werden sollte, was vorhanden ist. Das vordere Standlicht ist mit in die Blinkergehäuse gewandert. So sieht es noch amerikanischer aus, wenn das Standlicht im Blinker glimmt. Beim Blinken wirkt es dann so, als ob es heller und dunkler wird. Typischer Custom Style sind die filigranen Schirmchen auf Blinkergehäusen und Dachlampen. Sind

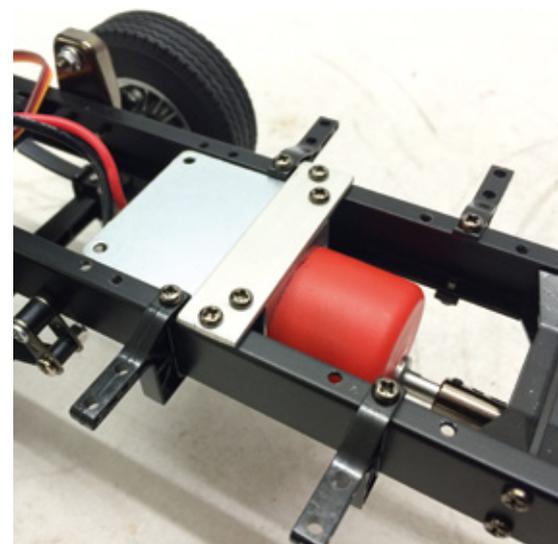


Antriebsmotor und Unwuchtmotor kommen sich nicht in die Quere



Die fertiggestellte Sattelkupplung ist schon mit dem Koppelschalter versehen

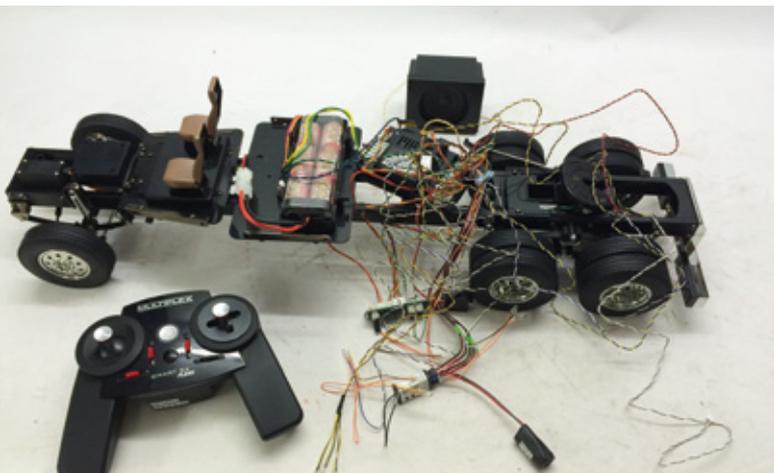
die Leuchtenträger alle montiert, muss man versuchen, die vorderen Beleuchtungskabel möglichst wenig sichtbar Richtung MFC-01 zu verlegen. Am besten so, dass das Fahrerhaus für Wartungszwecke weiterhin leicht abnehmbar bleibt. Das ist schon eine ziemliche Fummelei, die sich aber lohnt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Fahrerhaus sitzt perfekt, kein Kabel ist zu sehen. Jetzt noch einen Akkupack ins Heck gelegt und es kann losgehen zur ersten Probefahrt. Als Fernsteuerung kommt die schon erwähnte Multiplex Smart SX Flexx zum Einsatz. Gesagt, getan. Ein sonniger Tag lädt zum Cruisen mit unserem neuen Grand Hauler ein. Nachdem der Motor gestartet ist, versetzt die Vibrationseinheit den Grand Hauler in leichte Schwingbewegungen. Ganz wie das Vorbild. Die Stärke des „Zitterns“ lässt sich übrigens mit der Drehzahlverstellung des Unwuchtmotors an der MFC-01 verändern. Der Sound ist durch den Einsatz der Lautsprecherbox ausreichend



Eine Antriebsalternative könnte ein Motor mit direkt angeflanschem Eingang-Getriebe sein. Als Unterflurantrieb wird er angebracht und benötigt deutlich weniger Platz. Der gewonnen Raum kann nun anderweitig genutzt werden



So soll die Lautsprecherbox platziert werden. Die Lücke zum Akkufach hin wird für die Kabeldurchführung genutzt



Vor der endgültigen Kabelverlegung sollte ein Funktionstest vorgenommen werden

satt. Die Lautstärkeregelung lässt auch nach oben ausreichend Spiel, sodass man meinen könnte, da startet ein „Echter“.

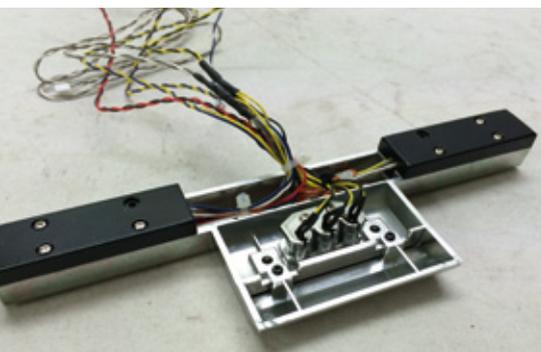
Ohne Auflieger bekommt der Antriebsmotor nicht den vollen Strom und der Schlepper lässt sich sehr sanft anfahren. Gewöhnungsbedürftig ist der extrem lange Radstand, was zu einem Wendekreis vergleichbar eines Omnibusses führt. Aber gerade das macht ja den Custom Truck aus. Mit einem typischen US-Flatbed-Trailer wird der Zug nicht wirklich wendiger. Eher das Gegenteil ist der Fall. Dafür ist die Optik gigantisch gut. Letztendlich ist diese Kombination

vorzugsweise auf den Highways zu Hause. Für den Verteilerverkehr in Innenstädten ist sie wahrlich nicht geeignet. Tamiya hat den King Hauler, seinerzeit der erste Truck aus der japanischen Modellbauschmiede, als Grand Hauler wiedergeboren. Auf eine grandiose Weise, wie ich finde. Mit den neuen Anbauteilen, wie Frontschürze, Auspuff und so weiter, einer passenden Lackierung und dem perfekten Sound der MFC-01 hat der Grand Hauler das Zeug zum Showstar. Standardmäßig können alle Zubehörteile montiert werden, ohne etwas umbauen zu müssen. Das kommt gerade Neulingen sehr entgegen. Dafür muss aber

unter Umständen auf die Inneneinrichtung verzichtet werden. Doch mit relativ wenigen Handgriffen und dem Einsatz kleiner Zubehörteile kann der Grand Hauler zu einem echten Eyecatcher auf dem Parcours werden. ■

BEZUG

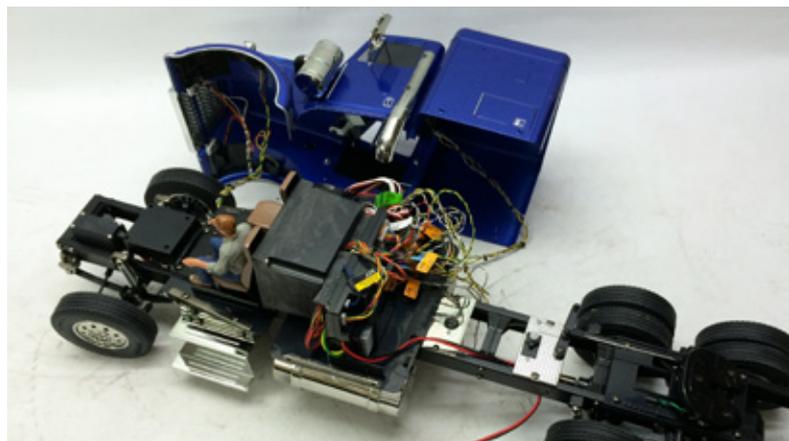
Dickie-Tamiya
Werkstraße 1, 90765 Fürth
E-Mail: tamiya@tamiya.de
Internet: www.dickietamiya.de
Preis: 399,99 Euro, Grand Hauler
(Artikelnummer 300056344)
Bezug: Fachhandel



Wenn alle Beleuchtungsgehäuse am Heck ausgestattet werden, entsteht ein beachtlicher Kabelbaum, den es zu verlegen gilt



Die Auspuffrohre sind aus Metall. Nur die Endstücke bestehen aus verchromten Kunststoff



Die MFC wird hochkant im vorderen Bereich des Akkufaches platziert. Danach können an ihr die Beleuchtungskabel des Fahrerhauses angeschlossen werden



Der Grand Hauler ist fertig. Schick sieht seine Lackierung aus

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
02.10.2015

Heft 6/2015 erscheint am 13. Oktober 2015

Dann berichten wir unter anderem über ...

... einen Haflinger
in 1:14,5, ...



... stellen das Mercedes
SK-Hochdach von
TH-Truckmodellbau vor ...

... und zeigen, wie aus
einem Tank- ein Sonder-
löschfahrzeug wurde.



VORSCHAU

Sichern Sie sich schon jetzt die
nächste Ausgabe. Ihren Bestell-Coupon
für die versandkostenfreie Lieferung
finden Sie auf Seite 41.



IMPRESSUM

Herausgeber

Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten, bauten,
schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur

Jan Schönberg (V.i.S.d.P)

Fachredaktion

Konrad Osterrieter,
Dipl.-Ing. Christian Iglhaut,
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach

Redaktion

Mario Bicher, Tobias Meints,
Jan Schnare, Dr. Marc Sgoniona

Redaktionsassistentz

Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner

Wolfgang Barth, Thomas Berens, Arnd Bremer,
Reinhard Feidieker, Christian Iglhaut,
Markus Kompauer, Kersten Richter,
Hans-Joachim Taeniges, Martin Tschöke

Grafik

Martina Gnaß,
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann,
Tim Herzberg,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag

Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung

Christoph Bremer

Anzeigen

Sebastian Marquardt (Leitung)
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service

Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@trucks-and-details.de

Abonnement

Abonnementbestellungen über den Verlag.
Jahresabonnement für:

Deutschland

€ 36,00

International

€ 43,00

Das digitale Magazin

im Abo: € 29,-



QR-Codes scannen und die kostenlose
Kiosk-App von TRUCKS & Details installieren.

Für Print-Abonnennten ist das digitale
Magazin kostenlos. Infos unter:
www.trucks-and-details.de/digital

Das Abo verlängert sich jeweils um
ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TRUCKS & Details erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 6,90
Österreich € 7,70
Luxemburg € 8,20
Schweiz sfr 10,90
Niederlande € 8,75

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb

VU Verlagsunion KG
Meißberg 1
20086 Hamburg
Telefon: 061 23 / 620 - 0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine
Verantwortung übernommen werden. Mit der
Übergabe von Manuskripten, Abbildungen,
Dateien an den Verlag versichert der Verfasser,
dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

Zwo4-Sender HS12



Zwo4-Modellfunk 2,4 GHz Handsender

Für den Funktionsmodellbau entwickelt von Servonaut, setzt auf übersichtliche Bedienung und unterstützt die gängigen Multiswitch-Systeme und Lichtanlagen (Variante mit 3D-Sticks und Pult gegen Aufpreis) ab € 689,-

Soundmodul SM7



Dynamischer Motorsound der Extraklasse

Das Soundmodul SM7 ist für den anspruchsvollen Funktionsmodellbauer entwickelt. Programmiert mit Sounds von V6, V8 und 6-Zylinder Reihenmotoren, dank Wavetable-Klangsynthese mit weiterentwickelter 16-facher Auflösung ganz nah am Original. Zahlreiche Einstellmöglichkeiten, auch Multiswitch-kompatibel € 219,-

Fahrtregler für Groß und Klein



- Für große Modelle: S22 € 109,-
- Für kleine Modelle: S10 € 57,80
- Für Stellantriebe, einstellbar: MFX € 52,60
- Für einfache Stellantriebe: MF8 € 29,50

Für weitere Details zu den Reglern werfen Sie einen Blick in den Servonaut Online-Shop unter www.servonaut.de.

Sound-Zubehör: Klangregler, Lautsprecher und passende Boxen



Mit dem passenden Zubehör ist der Sound Ihres Funktionsmodells noch näher am Original. Schauen Sie in den Servonaut Online-Shop!



Das vollständige Lieferprogramm finden Sie im **Servonaut Online-Shop** unter www.servonaut.de - oder Katalog telefonisch anfordern!



ScaleART 1000%

